The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
585
Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 30. Oktober 1909.—5 Uhr-Ausgabe. 21. Jahrgang.—No. 258

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Anscheinend dummes Gerücht.

Ein Rettungsgürtel der „Kronprinzessin Zäzilie" angeblich an der französischen Küste angeschwemmt.

Paris, 30. Okt. Unbestätigten Berichten aus Cherbourg zufolge, sind an der Normandie Rettungsgürtel des Dampfers „Kronprinzessin Zäzilie", welcher am 27. Oktober von Cherbourg und Southampton abfuhr, aufgefunden worden. An der französischen Nordküste hat ein schwerer Sturm gehaust und schweren Schaden angerichtet; in dem kleinen Hafen Grandicamp wurden 25 große Fischereifahrzeuge und 25 Stallungen fortgeschwemmt. Auch in Cherbourg wurde beträchtlicher Schaden verursacht.

Bremen, 30. Okt. Da die „Kronprinzessin" sich hundert Meilen von der Küste der Normandie befand, nachdem sie Southhampton verlassen hatte, so ist es kaum möglich, daß in so kurzer Zeit ein Rettungsgürtel von einer Seite des Kanals zur anderen treiben kann, außerdem würde er durch die Fluth und Winde nach Osten und nicht nach Süden getrieben worden sein. Der oder die Gürtel mögen auf früheren Fahrten des Schiffs über Bord gefallenen Passagieren oder Schiffsangestellten nachgeworfen worden sein.

Die Handelsbeziehungen.

Trübe Lage der sächsischen Textilindustrie. —Vertrauliche Besprechungen zwischen Regierungen und Industriellen.—Geheimhaltung der Erfolge auf dem Gebiet der Militär-Luftschiffahrt. — Die Lebensmittel-Steigerung in Oesterreich-Ungarn.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 30. Oktober. Die Frage der Neugestaltun der handelspolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten beschäftigt gegenwärtig einen großen Theil der Presse, so behandelt die „Chemnitzer All. Ztg." die Lage der sächsischen Textil-Industrie. Das Blatt führt aus, diese Industrie sei auf die Ausfuhr nach Amerika angewiesen. Infolge der Annahme des Payne-Aldrich-Tarifs hätten sich aber die Verhältnisse derart verschlechtert, daß der größte Pessimismus am Platze sei. An die Regierung wird deshalb die Aufforderung gerichtet, den Ver. Staaten gegenüber eine ernste Sprache zu führen, um eine Milderung der der deutschen Ausfuhr nachtheiligen Zollbestimmungen herbeizuführen. Die „Deutsche Tages-Zeitung", das Hauptorgan der Agrarier, bringt eine Zuschrift aus New York, in welcher erklärt wird, die Ver. Staaten seien entschlossen, die Zulassung gefrorenen Fleisches und Büchsenfleisches, unter Hinweis auf den seitens der deutschen Marine benöthigten Verbrauch, zu verlangen. Sonst werde der Maximaltarif in Anwendung gebracht werden. Die „Deutsche Tageszeitung" fügt der Zuschrift zu, sie glaube die darin aufgestellte Behauptung nicht, daß Deutschland geneigt sei, solchem Verlangen zuzustimmen. Daß die deutsche Regierung aber derartige Forderungen überhaupt nicht erwartet, geht daraus hervor, wie ein hoher Beamter versichert, daß Deutschland alle Länder gleichmäßig behandelt. Ende November werden vertrauliche Verhandlungen zwischen den Regierungen und Vertretern von Handelskammern und Fachvereinen, welche am Handelsverkehr mit Amerika interessirt sind, stattfinden.

Von der Regierung ist neuerdings die strengste Geheimhaltung aller die Militär-Luftschiffahrt betreffenden Fragen angeordnet worden. Der Befehl ist zunächst veranlaßt worden durch die bevorstehenden Kölner Luftschiff-Manöver, an welchen Ballons vom Zeppelin-, Groß- und Parseval-Typ betheiligt sein werden, um auf ihre kriegsmäßige Verwendung erprobt zu werden. Sogann aber liegt es im Plan, über den Bau deutscher Aeroplane und die mit ihnen angestellten Flugversuche Stillschweigen zu erwirken.

Das neue Linienschiff „Nassau", welches auf der Wilhelmshavener Reichswerft erbaut worden ist, hat bei der Probefahrt eine Geschwindigkeit von zwanzig Knoten erzielt. Der Panzer hat somit in gleichem Maße die kontraktliche Bedingung von neunzehn Knoten übertroffen, wie unlängst die „Westfalen."

In Hildesheim wurde ein Wachtposten am Galgenberg achtmal beschossen, doch wurde er nicht getroffen. Der Thäter bewerkstelligte seine Flucht. Ferner wurde in Hochheim ein am dortigen Pulvermagazin stehender Posten aus einem Fuhrwerk dreimal beschossen. Trotz eifriger Nachforschungen ist bislang keine Spur von dem Thäter gefunden worden.

Wien, 30. Okt. Im Abgeordnetenhause des Reichsraths hat die Verhandlung über die seinerzeit angekündigte Interpellation bezüglich der Lebensmittel-Theuerung begonnen. Handelsminister Dr. Weiskirchner legte die Sachlage dar. Die Hauptschuld an den hohen Getreidepreisen, erklärte er, trage Ungarn, welches sich trotz der ernstesten Vorstellungen seitens der österreichischen Regierung hartnäckig geweigert habe, den Zoll zu ermäßigen, um sich den Blanko-Terminhandel zu erhalten. Ferner seien die hohen Fleischpreise eine Folge des illegitimen Zwischenhandels.

Griechischer Flottenputsch vorüber.

Athen, 30. Okt. Leutnant Tibaldos Flottenrevolte ist unterdrückt worden, wie die Regierung heute versichert, doch besteht die Gefahr, daß der Aufruhr an anderer Stelle von Neuem ausbricht, so lange Tibaldo nicht gefangen genommen worden ist. Drei von den Aufrührern wurden getödtet und mehrere verwundet, als eine Bombe von einer der Küstenbatterien das Torpedoboot Shendona in dem Kampfe gestern Nachmittag traf. Der Aufenthalt des Torpedobootzerstörers Velos und seiner aufrührerischen Mannschaft ist noch nicht bekannt.

Luftflug-Erfolge.

Johannisthal, 30. Okt. Hans Grade, der deutsche Flugkünstler, hat heute den Lanzpreis von $10,000 gewonnen, indem er 2½ Kilometer weit in 2 Minuten und 43 Sekunden geflogen ist. Zum Mitbewerb zugelassen wurden nur in Deutschland von Deutschen erbaute und mit deutschen Motoren ausgerüstete Flugapparate.

London, 30. Okt. Der französische Flugkünstler Louis Paulhan hat heute mit einem Biplan eine Höhe von 720 Fuß erreicht.

Französische Schule und Rom.

Paris, 30. Okt. Der Abgeordnete Dessoye, Präsident des Erziehungsbundes, hat heute in einem Aufruf die Republikaner aller Schattirungen ersucht, das öffentliche Schulsystem gegen den katholischen Boykott zu vertheidigen. Die Sachlage sei ernst, weil die Kirche zur Wiedererlangung ihrer Vorrechte in die Politik eingreife. Der Herzog von Orleans hat dem Klerus öffentlich gedankt wegen Verurtheilung gewisser Lehrbücher.

Von Rußland geknechtet.

Helsingfors, 30. Okt. Die Vertreter der Stadt und Provinz Viborg haben heute im finnischen Landtag einen Protest gegen die geplante Trennung Viborgs vom Stammlande eingereicht und an das Versprechen der russischen Herrscher und das Rechtsgefühl des russischen Volkes erinnert.

In der Kosaken-Garnison in Tavastehus sind abermals vier Leute an der Cholera erkrankt.

Halt dem Blutvergießen.

Barcelona, 30. Okt. Premier Moret hat heute telegraphisch die Vollstreckung weiterer Todesurtheile in Barcelona verboten, bis die Regierung jeden Fall nachprüfen kann.

Manuel wieder munter.

Lissabon, 30. Okt. König Manuel hat sich von seiner „Krankheit" dermaßen erholt, daß er am 7. November nach England reisen kann.

Inland.

Die Lebensmittel-Einfuhr.

Läßt angeblich seit 1900 nach. — Die „Besitzungen" machen keine Fortschritte.

Washington, 30. Okt. Trotz der Erklärung, daß die Erzeugniß von Lebensmitteln nicht mit der Zunahme der Bevölkerung Schritt hält, hat das Ackerbaubüro heute einen Bericht bekannt gegeben, wonach die Einfuhr von landwirthschaftlichen Erzeugnissen nach den Ver. Staaten im letzten Verwaltungsjahre auf 540 Millionen Dollars bewerthet wurde, 14 Millionen weniger als 1906 und 87 Millionen weniger als 1907. Laut der statistischen Aufstellung des Büros bestand in den sieben Jahren gerade vor dem Jahre 1900 über die Hälfte der Gesammteinfuhr aus landwirthschaftlichen Erzeugnissen, in den neun Jahren seit 1900 bedeutend weniger als die Hälfte, woraus auf den Beginn einer besseren Beackerung des Bodens hierzulande gefolgert wird. Auf den „Besitzungen" der Ver. Staaten hat die Landwirthschaft keine Zunahme zu verzeichnen außer Zucker, an dem von Hawaii $12,000,000 u. von Portoriko $4,000,000 mehr im letzten Jahr ausgeführt worden ist, als im Vorjahre.

Achtjähriger Knabe als schwerer Verbrecher.

St. Louis, 30. Okt. Der achtjährige Harry McDonald, 5340 Goodfellow Pl., stahl Pferd und Buggy, fuhr nach Clayton, brachte das Pferd in einen Stall und steckten diesen an. Das Pferd kam um; der Junge soll auch versucht haben, das Countygefängniß in Clayton in Brand zu stecken. Der Junge wurde heute von Kreisrichter Wurdeman seiner Mutter übergeben; diese versicherte, das Kind kenne den Unterschied zwischen Recht und Unrecht noch nicht.

Theaterbrand.

Philadelphia, 30. Okt. Das People's Theater an der Kensington Ave. und Cumberland Str. ist heute abgebrannt, und drei Feuerwehrleute erlitten dabei schwere Verletzungen. Die Textile National Bank, deren Geschäft sich in dem Theatergebäude befand, erledigt ihre Geschäfte in einer benachbarten Geldanstalt. Der Verlust ist $250,000.

Wahlmogeleien in Toledo.

Toledo, O., 30. Okt. Der Wahlrath hat in den Flußwards über 500 Fälle betrügerischer Registrirung entdeckt und wird sein Beweismaterial am Montag den Großgeschworenen vorlegen.

Präsident in New Orleans.

Seine Ankunft verspätet sich wieder. — Der Schiffahrtsstraßen-Kongreß.

New Orleans, La., 30. Okt. Die Ankunft des Dampfers „Oleander", auf dem Präsident Taft seine Fahrt den Mississippi abwärts von St. Louis aus gemacht hat, verzögerte sich erheblich, und stundenlang standen seit heute früh ungezählte Tausende an der Levee. Schließlich verkündeten Böllerschüsse die Ankunft des Dampfers, der auch bei der Vorbeifahrt an allen Flußstädten so begrüßt worden war. In der Stadt sind Fahnen und Banner mit der Aufschrift: „Grabt ihn 14 Fuß durch Dixie", angebracht, womit auf den Bau der Tiefwasserstraße Bezug genommen wird. Ein Umzug, an dem bürgerliche und militärische Vereinigungen sowie die Mannschaften der Kriegsschiffe theilnahmen, leitete den Empfang des Präsidenten ein. Der Präsident begab sich dann nach dem Palast des Erzbischofs Blenk zum Frühstück, und später wird er vor dem Wasserstraßen-Kongreß eine Ansprache halten. Dieser Kongreß ist heute im Athenaeum zusammengetreten und ungemein stark beschickt. Bürgermeister Behrmann begrüßte die Theilnehmer, und dann verlas Präsidetn Kavanaugh seinen Jahresbericht. Der Kongreß vertagte sich darauf bis zur Ankunft des Präsidenten Taft.

Gipfel der Unverfrorenheit.

Ein Sitteneiferer will zur Nachtzeit die Wohnungen der Armen inspiziren.

Washington, 30. Okt. Mit Kamera und Blitzlicht-Apparat ausgrüstet, beabsichtigt Pastor Seed H. Copp, Kindervogt im Distrikt Kolumbia, in Begleiung von Polizisten und eines Gesundheitsinspektors zur Nachtzeit, wenn die Leute schlafen, in die Wohnungen der Armen, Weißen wie Schwarzen, einzudringen, um Beweise dafür zu sammeln, wie die unbemittelten Schichten der Bevölkerung leben, schlafen. Der Herr Pastor will sich vorher über die Blutsverwandtschaft der Leute, welche er besuchen will, erkundigen. Er erwartet, wie er heute sagt, keine sehr betrübsamen Entdeckungen zu machen, immerhin aber Uebelstände, die dem Publikum nicht bekannt sind. Ungenügende oder schlecht angelegte Schlafzimmer leisten, nach der Ansicht des Pastors, der Unsittlichkeit Vorschub; sein Vorgehen hält er nicht für anstößig, es möge vielleicht etwas unästhetisch sein, aber es geschehe zum allgemeinen Besten, wie er sagt.

Bundesrichter gerüffelt.

St. Louis, 30. Oktober. Der Bundesappellhof hat heute dem wegen Benutzung der Post zu schwindelhaften Zwecken zu $500 und elf Monaten Countygefängniß verurtheilten John F. Rudd in Kansas City einen neuen Prozeß bewilligt und gleichzeitig Bundesrichter McPherson von Kansas City abgekanzelt, weil dieser in seinen Weisungen an die Geschworenen gesagt hatte, daß jeder Schulknabe einsehen müßte, daß die von Rudd erfundene Pumpe ein Schwindel sei, und daß Rudd entweder ein Verbrecher oder ein Verrückter sei. Auf diese Bemerkungen hin wurde das Urtheil umgestoßen.

Im Sausekoller.

New York, 30. Okt. In Ost New York prallte im Sausekoller heute ein großer Kraftwagen gegen die Mauer des Nationalfriedhofes. Wm. Bucnett von hier, einer der Insassen des Gefährts, wurde getödtet und zwei andere erlitten so schwere Verletzungen, daß sie jeden Augenblick sterben dürften.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Southampton: St. Louis von New York.
New York: La Touraine und Louisiana von Havre; Amerika von Hamburg; St. Paul von Southampton.
Plymouth: Bremen von New York.
London: Mount Royal von Montreal.
Quebek: Empreß of Britain von Liverpool.
Genua: Antonia Lopez und Italia von New York.
Montreal: Laurentia von Liverpool; Montezuma von London.

Abgegangen:

New York: Cincinnati nach Hamburg; Philadelphia nach Plymouth; Cedric nach Queenstown.

Lokalbericht.

Zwei Verletzte.

Güterzug der Gürtelbahn und Rangirlokomotive zusammengestoßen.

Auf den Geleisen an der W. 12. Straße und S. 46. Ave. stieß heute ein Güterzug der Gürtelbahn mit einer Rangirlokomotive zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Eisenbahner verletzt, während ein Dutzend anderer Personen nur mit knapper Noth demselben Schicksal entging. Die Verunglückten sind:

W. J. Boyd, 67 Jahre alt, Nr. 6846 Wentworth Ave., Zugführer; schwere Brauschen und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen.

Eugen Turner, 45 Jahre alt, Nr. 7838 Hawthorne Ave., Bremser; schwere Brauschen und Quetschungen.

Im St. Bernhard-Hospital, wo sie Aufnahme fanden, wird ihr Zustand als nicht besorgnißerregend erklärt.

Der hintere Theil der Kabuse, in der Boyd, Turner und ein Dutzend anderer Eisenbahner saßen, wurde zertrümmert, sonstiger Schaden aber nicht angerichtet.

Der Unfall soll durch undeutliche Signale, die nicht verstanden werden konnten, verursacht worden sein.

Dank und Entschuldigung.

Durch den Brand des Springer-Gebäudes am Donnerstag Abend wurde das anstoßende Abendpost-Gebäude insofern schwer in Mitleidenschaft gezogen, als durch die in den Brandheerd geschleuderten Wassermassen die Preßräume der „Abendpost" dermaßen unter Wasser gesetzt wurden, daß die gestrige Ausgabe dort nicht gedruckt werden konnte. Die Herausgeber des „Chicago Journal" stellten darauf der „Abendpost Co." in hilfsbereiter Weise ihre Pressen zur Verfügung, und die „Abendpost Co." spricht ihnen hierfür ihren Dank aus, während sie gleichzeitig diejenigen ihrer Leser, welche gestern ihre „Abendpost" verspätet erhielten, bittet, dies mit der Gewalt der Umstände zu entschuldigen.

Fand ein Mädchenbild.

Jetzt klagt Frau Maud Anna Loveleß auf Ehescheidung.

Im letzten Sommer entdeckte Frau Maud Anna Loveleß im Arbeitszimmer ihres Gatten, Samuel E. Loveleß, eines Klubmannes und Aktionärs der „Schultze Baking Co.", angeblich die Photographie von Frl. Ebbie Oberg, 1412 Dearborn Str., und machte dann einen sensationellen aber vergeblichen Versuch, diese junge Dame in ihrer Wohnung zu sprechen. Die Folge ist jetzt eine Scheidungsklage, die Frau Loveleß auf Grund von Verlassen angestrengt hat. Sie wohnt jetzt in New York, während Loveleß sein Heim im „Chicago Athletic Club" aufgeschlagen hat. Er erfreut sich angeblich eines Jahreseinkommens von $16,000, seine Frau verlangt eine einmalige Nährgeldzahlung von $35,000.

Joseph H. Kerr, Präsident der Missouri River Dispatch Company, beschuldigt seine Frau Lydia in einem Mißachtungsverfahren der Verschwendung und des Kartenspiels um Geld. Frau Kerr, die im Virginia-Hotel wohnt, erhielt im letzten Juli, als die bedingte Scheidung ausgesprochen wurde, $125 monatliches Nährgeld bewilligt und soll sich jetzt vor Gericht verantworten, weil sie ihrem Manne gewisses Eigenthum nicht ausgeliefert hat. Wie Kerr sagt, hat er ihr am 7. Juli $3000 mit dem Auftrage übergeben, Aktien für ihn zu kaufen. Sie kaufte sie aber angeblich für sich selbst und bezieht die Zinsen. Hausrath, den sie Kerr ausliefern sollte, ist angeblich verschwunden.

Gelegentlich der Scheidungsklage von Bessie gegen Jakob Demers ist ein zwei Tage nach der Hochzeit abgeschlossener Ehekontrakt an's Licht gekommen, wonach Demers in einer Bank $500 als Bürgschaft für die gute Behandlung seiner Frau hinterlegt hat. Frau Demers soll nach dem Kontrakt das Geld nur mit Zustimmung von zwei beiderseitigen, namhaft gemachten Freunden beheben können. Sie erklärt jetzt, daß Demers sie grausam behandelt und verlassen habe.

Athmeten den Tod ein.

Zwei Insassinnen des norwegischen Altenheims in Norwood Park erstickt.

In ihrem Zimmer im norwegischen Altenheim zu Norwood Park wurden heute Morgen die 76jährige Frau Marion Rosengreen und die 68jährige Frau Helena Hanson an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Sie hatten sich gestern Abend gegen neun Uhr zur Ruhe begeben. Eine Angestellte, die ihnen heute das Frühstück bringen wollte, fand die Leichen. Es wurde sogleich der Anstaltsleiter Dr. Niles T. Quales benachrichtigt. Der stellte fest, daß der Tod der Opfer schon vor mehreren Stunden erfolgt sei. Das Gas entströmte einem theilweise offenen Brenner. Es scheint keinem Zweifel zu unterliegen, daß die bejahrten Frauen infolge unglücklichen Zufalls ums Leben gekommen sind.

Die Frauen hatten vor länger als Jahresfrist Aufnahme in der Anstalt gefunden und seither dasselbe Zimmer bewohnt. Sie vertrugen sich vortrefflich und waren stets heiter und guter Dinge.

Aus dem Stadtgericht.

Zwei Raubgesellen unter je $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Unter der Anklage, Clyde Boardman, Nr. 4144 Berkely Ave., und Ira T. McCrey, Nr. 301 N. Grove Ave., Oak Park, überfallen und beraubt zu haben, wurden heute Wm. Goll, Nr. 5002 S. Winchester Ave., und Rudolph Franta, Nr. 2255 W. 47. Str., vom Stadtrichter Fry unter je $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Die gegen Goll erhobene Anklage, auch am 23. Oktober die Angestellten des Beverly Country Klubs während eines Tanzkränzchens überfallen und ausgeplündert und bei dieser Gelegenheit einen Wächter angeschossen zu haben, wurde niedergeschlagen, da das Verbrechen außerhalb der Stadtgrenzen verübt worden ist.

Personenzug entgleist.

Chillicothe, Mo., 30. Okt. Der von hier nach Omaha fahrende Personenzug der Wabash-Bahn ist heute Morgen bei Pattonsburg, Mo., entgleist; ein Dutzend Personen erlitt Verletzungen.

Umgestoßen.

Backstuben-Ordinanz gerichtlich für hinfällig erklärt.

Zuweit gehende Befugnisse.

Richter Windes meint, solche seien dem Gesundheits-Kommissär eingeräumt worden.—Voranschlag des Ober-Baukommissärs für das kommende Jahr.

Im Kreisgericht ist heute von Richter Windes die Entscheidung in Bezug auf die städtische Backstubenverordnung abgegeben worden. Präsident Mathias Schmidinger vom Bäckermeister-Verein und verschiedene Inhaber von Speisewirthschaften in der unteren Stadt haben diese Verordnung als eine Willkürmaßnahme beanstandet, die überdies Klassenunterschiede mache und dem städtischen Gesundheits-Kommissär zu weit gehende Befugnisse einräume. Richter Windes erklärt in der abgegebenen Entscheidung besonders den letzterwähnten Einwand für stichhaltig und bezeichnet die Maßnahme als hinfällig wegen der zu ausgedehnten Machtvollkommenheiten, die in den Paragraphen 3, 4 und 5 dem Gesundheits-Kommissär ertheilt werden. Es werden hierin, führt er aus, dem Gesundheitskommissär nicht nur administrative Befugnisse eingeräumt, sondern auch gesetzgeberische und sogar richterliche. Bewerbern um eine Bäckerei-Lizens müsse nach den Bestimmungen der Verordnung zunächst ein Anmeldeformular vorgelegt werden, das sie auszufüllen haben, dann aber stehe es dem Gesundheitskommissär noch zu, sie einem Verhör zu unterziehen, und auf Grund der Antworten, die er in diesem erhalte, bezw. je nachdem, ob er es für gut befinde dem Antwortenden zu glauben, oder nicht, könne er die Lizens bewilligen oder verweigern.

Ferner: falls der Gesundheitskommissär aus irgend einem Grunde den Widerruf einer Backstubelizens empfiehlt, so bleibe dem Mayor nach der Verordnung keine Wahl, er müsse die Lizens widerrufen.

Der Richter sagt, daß die Ordinanz vielleicht noch andere Bestimmungen enthalte, die sie hinfällig machen; die herangezogenen allein aber genügten, um sie für unhaltbar zu erklären.

Die klägerischen Parteien hat in diesem Verfahren der Anwalt Edward L. Richter vom Bäckermeisterverein vertreten; die Sache der Stadt führte der Hilfs-Korporationsanwalt Clarence N. Boord. Der Richter hat der Korporationsanwaltschaft vierzehn Tage lang Zeit zugestanden, zu überlegen, ob sie gegen den Entscheid appelliren will. Muthmaßlich wird man es vorziehen, eine andere Verordnung zur Annahme zu bringen, gegen welche die Einwände, welche der Richter als begründet anerkannt, sich nicht werden erheben lassen.

Beträchtliche Menge Geld.

Auch Oberbau-Kommissär Hanberg hat heute beim Stadtkämmerer die Voranschläge eingereicht, die er in Bezug auf die Gelder macht, die seine Abtheilung im kommenden Jahre benöthigen wird. Er ist zu der ansehnlichen Summe von $14,722,277.81 angelangt, fordert also 4 Millionen Dollars mehr, als ihm im vorigen Jahre angewiesen worden sind. Er fügt allerdings hinzu, daß dieser Betrag gegen $3,500,000 für den Rathhausbau einschließe und verschiedene andere Posten, die nicht aus den laufenden Einnahmen müßten bestritten werden, sondern aus dem Ertrag der geplanten neuen Bondsanleihe. Zur Bestreitung wirklicher Betriebskosten fordert Herr Hanberg 10 Prozent weniger, als im vorigen Jahre.

Seine eigene Schuld.

Sprang von einem Wagen und wurde vom Kraftwagen überfahren.

Der zehnjährige William Quinlan, 1028 W. 44. Straße, wurde heute an S. Halsted und W. 78. Straße von einem Kraftwagen überfahren und trug Brauschen und Hautwunden davon. Der Junge fuhr auf dem hinteren Ende einer Elektrischen als „blinder Passagier" und sprang plötzlich, dicht vor dem Kraftwagen, ab, so daß dem Chauffeur, Arthur Jensen, keine Zeit blieb, anzuhalten. Jensen fuhr den Verunglückten zu einem Arzt, worauf Quinlan von der Polizei ins St. Bernhards-Hospital geschafft wurde. Seine Verletzungen sind unbedenklich. Jensen wurde nicht verhaftet. Der Kraftwagen gehört Jefferson Hodgins, 714 Princeton Ave.

Sprang aus dem Fenster.

Bejahrter Insasse des jüdischen Altenheims beging Selbstmord.

Der seit vier Monaten leidende 81-jährige David Klinger, ein Insasse des an 62. Str. und Drexel Ave. gelegenen jüdischen Altenheims, sprang heute Morgen in selbstmörderischer Absicht aus dem Fenster seines im zweiten Stock gelegenen Zimmers. Er war bewußtlos, als der Anstaltsleiter S. Strauß ihn fand, und starb nach etwa einer Stunde. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Geriebener Junge.

Der angebliche Schwindelhuber Thomas Gay hier in Haft.

Thomas Gay aus Streator, Jll., der bezichtigt wird, Mitglied einer aus 90 Köpfen bestehenden Gaunerbande zu sein, die 100 Opfer um insgesammt $1,000,000 geprellt haben soll, indem sie die Gimpel veranlaßte, auf schwindelhaft arrangirte Ringkämpfe, deren Ergebniß schon vorher bekannt war, zu wetten, befindet sich im hiesigen Countyzwinger in Haft. Er wird den Behörden in Omaha, Nebr., ausgeliefert werden, wo er und die übrigen Mitglieder der Bande am 7. Oktober von den Bundesgroßgeschworenen in Anklagezustand versetzt wurden.

Mittwoch wurde er hier unter der Anklage verhaftet, einen gewissen James Tierney aus Streator in New Orleans in der Eingangs erwähnten Weise um $10,000 geschröpft zu haben. Er wurde nach Streator abgeschoben, wo sich sein angeblicher Spießgeselle John C. Smith in Haft befand, und, nach Erledigung der Formalitäten, nachdem der dortige Bundeskommissär ihn unter $10,000 Bürgschaft gestellt hatte, zurück nach Chicago befördert, um, wie gesagt, den Behörden zu Omaha ausgeliefert zu werden.

Schon im Sommer war er unter der Anklage festgenommen worden, einen Bewohner Kankakees um eine größere Summe beschwindelt zu haben. Er wurde damals wegen Schröpfung des Tierney den Beamten von La Salle County eingeliefert, aber von James T. Nertney aus Omaha gegen Bürgschaft bis zu der auf vorigen Mittwoch anberaumten Verhandlung losgeeist. Als der Fall im Bundesgericht zu Ottawa zum Aufruf gelangte, glänzte er durch Abwesenheit. Die Bürgschaft wurde für verfallen erklärt, Gay aber noch am selben Tage hier dingfest gemacht. Gay soll auch eines ähnlichen Vergehens wegen, wie dessen ihn Tierney bezichtigt, von den Geschworenen zu Council Bluffs, Ja., in Anklagezustand versetzt worden sein.

Hatte das Nachsehen.

Fahrlässiger Wagenführer einem Parkpolizisten durch die Lappen gegangen.

An Jackson Boulevard und S. Green Straße wurde gestern Abend der 68jährige Wm. Sheehan, Nr. 96 W. Madison Straße, von einem rothen Kraftwagen, der die Lizensnummer 11848 hatte, über den Haufen gefahren. Sobald Parkpolizist Emil Schultz und Straßengänger den Verunglückten unter den Rädern hervorgezogen hatten, fragte der fahrlässige Wagenführer: „Ist der Mann schwer verletzt?" Als Schultz antwortete: „Es scheint so", drehte der Mensch vollen Strom an und fuhr davon. Der Polizist hatte das Nachsehen.

Der Verunglückte wurde nach dem Sprechzimmer eines Arztes geschafft. Nachdem er dort verbunden war, gab ihm der Arzt einen Nickel, damit er heimfahren konnte. Der arme Teufel hatte keinen Cent bei sich. Er hat außer innerlichen Verletzungen schwere Brauschen und Quetschungen erlitten, wird aber voraussichtlich genesen.

Die fragliche Lizensnummer wurde, wie heute festgestellt werden konnte, dem Dr. Orville W. MacKellar, Nr. 1377 Ost 63. Straße, ausgestellt. Damit ist aber nicht gesagt, daß der Wagen wirklich diesem Arzt gehörte. Es ist häufig vorgekommen, daß gewissenlose Wagenführer Nummern, zu denen sie gar nicht berechtigt sind, an ihren Wagen anbringen, um sich im Falle eines Unfalles oder wenn sonst die Polizei ihrer habhaft zu werden wünscht, vor Verhaftung und Strafe zu schützen. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Den mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives gegenüber gab Dr. MacKellar zu, gestern Abend eine Ausfahrt in seinem Kraftwagen gemacht zu haben, versicherte aber, daß er seines Wissens Niemanden über den Haufen gefahren habe. Auch habe sein Wagen nicht die Nummer 11848 sondern die Nummer 1842.

Mord.

La Crosse, Wis., 30. Okt. In dem Vorort Medary wurde ein unbekannter Streckenarbeiter heute ermordet aufgefunden. Nach einem Begleiter des Ermordeten wird gesucht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend etwas wärmer. Wahrscheinlich lebhafter Südwestwind, später veränderlicher Wind.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Heute Abend etwas wärmer.
Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer, im südlichen Theil auch morgen.
Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich Regenschauer im nördlichen Theil heute Abend oder morgen. Heute Abend wärmer.
Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 50 Grad; 12 Uhr Nachts 49 Grad; 6 Uhr Morgens 46 Grad; 12 Uhr Mittags 65 Grad.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
585
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

McCann-Verhandlung.

Drei der Gründe für einen neuen Prozeß näher erörtert.

Hört aufmerksam zu.

Der Hauptbetheiligte folgt den Ausführungen des Col. Lewis mit gespanntem Interesse. — Kein Vergleich mit dem Amesfalle, erklärt der Redner.

Vor Richter Barnes wurde heute über sechs Punkte argumentirt, die in drei von den Gründen enthalten sind, welche Polizeinspektor McCann für die Bewilligung eines neuen Prozesses angeführt hat. Richter Barnes vertagte dann die Sache bis zum kommenden Freitag. Die sechs Grundpunkte der heutigen Anwaltsreden waren folgende Behauptungen der Vertheidiger:

Erstens. — In der Anklageschrift ist Louis Frank, der angebliche Zwischenträger, als anklagender Zeuge aufgeführt, während die Leute, von denen McCann Geld erhalten haben soll, in dieser Eigenschaft hätten genannt werden müssen.

Zweitens. — Die Anklage besagt, McCann sei dazu bestochen worden, den Betrieb berüchtigter Häuser zu dulden, trotzdem wurden Beweise anderer Art zugelassen.

Drittens. — Viele zugelassene Beweise beruhen nur auf Hörensagen.

Viertens. — Plummers Checks, die angeblich zu Bestechungszwecken dienten, wurden als Beweisstücke zugelassen.

Fünftens. — Plummers Check über $250 wurde zugelassen, während in den darauf bezüglichen Zeugenaussagen erklärt wurde, der Angeklagte habe dieses Geld für eine andere Sache als die in der Anklage besprochene erhalten.

Sechstens. — Ein Theil von Julius Franks Aussagen, welcher Gespräche mit seinem Bruder Louis betraf, war nicht zulässig.

Der Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses führt 35 Gründe an, und die drei, welche von den angegebenen sechs Behauptungen näher ausgeführt wurden, sind:

Erstens. — Die Anklageschrift ist nicht richtig aufgesetzt und ungiltig.

Zweitens. — Unzulässige Beweise sind vom Gericht zugelassen worden.

Drittens. — Einsprüche der Vertheidigung gegen die Entgegennahme gewisser Beweisgründe wurden vom Richter zurückgewiesen.

Ein aufmerksamer Zuhörer.

Bei Eröffnung der Verhandlung setzte Mc Cann sich zwischen seine Anwälte Charles G. Neely und William T. Underwood. Seine Haltung war unbeweglich, aber er verfolgte mit großer Aufmerksamkeit die langen fachlichen Ausführungen seines Hauptanwalts, Col. James H. Lewis, und sein Gesichtsausdruck ließ das große Interesse erkennen, das er an der Rede nahm.

Die lange Unterbrechung bis zum nächsten Freitag ließ man eintreten, weil Richter Barnes inzwischen mit der Leitung der Untersuchung der angeblichen Unregelmäßigkeiten bei der Jurykommission beschäftigt sein wird.

Der Fall Ames in Minneapolis, auf welchen Staatsanwalt Wayman sich während des McCann-Prozesses bezog, wurde auch heute von Col. Lewis in die Erörterung gezogen. Col. Lewis erklärte, jener Fall lasse sich mit dem vorliegenden gar nicht vergleichen. Ames, Polizeichef von Minneapolis, wurde wegen Bestechlichkeit verurtheilt auf das Zeugniß eines gewissen Cohen hin, welcher angeblich der Zwischenträger von Ames gewesen war.

Von vornherein verfehlt.

„Der Fehler im vorliegenden Falle", sagte Col. Lewis, „war, daß der Richter gleich zu Anfang annahm, daß der Fall dem Falle Ames ähnlich sei. Dies war eine den Interessen des Angeklagten zuwiderlaufende Annahme."

Sehr ausführlich beschäftigte der Redner sich mit den Checks, welche Plummer dem Louis Frank gegeben hat und welche nach Franks Aussage für McCann bestimmt waren. An diesen Checks, erklärte er, sei nichts, was beweise, daß McCann sie je erhalten oder für was sie ausgestellt waren. Der Check über $250, den McCann dafür erhalten haben soll, daß er angeblich die Freisprechung Plummers von einer Kuppelei-Anklage veranlaßte, sei nicht zulässig gewesen, weil er mit der Anklage, nämlich daß McCann zur Duldung von Lasterbuden bestochen worden sei, nichts zu thun hätte.

Louis Franks Aussagen hätten auch nicht angenommen werden dürfen, solange behauptet wurde, daß Frank McCanns Agent gewesen sei, und er als Belastungszeuge auftrat.

Zwei junge Mädchen verbrannt.

Kansas City, Mo., 30. Okt. In der Loretto-Akademie, einem katholischen Mädchen-Pensionat, wurden bei einer Halloween-Unterhaltung zwei als Eskimos mit Watte besetzten leichten Kleidern kostümirte Mädchen, Frl. Maley und Frl. Owen, erstere bei Rettungsversuchen, gestern Abend so schwer verbrannt, daß sie heute gestorben sind.

KLEIN BROS
PIANO STORE
2027-29 SOUTH HALSTED ST.

Gerade gegenüber von unserem Haupt-Laden. Einer der hübschesten Piano-Läden in Chicago, ausschließlich von uns benutzt für den Verkauf von Pianos.

Koupon Nr. 3.
Gut für $10.00
als Theilzahlung beim Ankauf eines Pianos — nur gut für sechs Tage.

Nur $1 per Woche oder $5 per Monat.

Keine Zinsen und keine Extras zu bezahlen und wir liefern nach Eurem Heim ein prachtvolles

KERZHEIM Cabinet Grand PIANO

$175 ist alles, was wir für ein Kerzheim verlangen; und doch ist es besser als irgend ein $225 Piano in Chicago. Wir sparen Euch diese $50, weil wir außerhalb des hohen Miethe-Distrikts sind, und Ihr habt den Vortheil von der Ersparniß. — Das Kerzheim ist ein Model von künstlerischer Schönheit, gefällig für das Auge, mit starkem Ton von wunderbarer Weiche und Reinheit. Zehn Jahre Garantie für jedes Piano. — Frei: Ein Piano-Stuhl und Seide-Scarf mit jedem Piano und zweimal gratis gestimmt.
Klein Bros. Trading Stamps frei mit jeder Zahlung.

Das Haus am Markt.

Eine Erzählung von Ernst Clausen.

(42. Fortsetzung.)

„Verrückt, Frau Lotte? Na, Sie sollten doch Verständniß haben dafür, wie es jemandem zumuthe ist, der in Hans Jung bis über die Ohren verschossen ist."

Lotte lachte nur mit dem intoleranten, verständnißlosen und grausamen Lachen, das einer Frau für die hoffnungslosen Sehnsuchtsschmerzen einer andern zur Verfügung steht. Ja, sie empfand es geradezu als Anmaßung, daß sich jene Frau überhaupt unterstand, Hans Jung zu lieben. Hatte denn diese Wittwe Größenwahn? Wenn Hans Jung so billig zu haben gewesen wäre, hätte sie, die Lotte Syberow, sich doch nicht in ihn verliebt! Sie war übrigens nervös vor Reisefieber und fragte hundertmal nach der Zeit, bis endlich Onkel Karl sagte: So, nun rücken wir ab! Frau Lotte, haben Sie auch die Strümpfe eingepackt? Der arme Karl läuft sicher schon barfuß. Also, es bleibt dabei, Sie wissen von nichts, was hier vorging, keine Silbe! Verplappern Sie sich nicht! Wir stellen ihn bei seiner Rückkehr vor Thatsachen, und den ersten Gewittersturm halte ich aus. Passen Sie auf, er wird uns mit Moral und Grundsätzen aufsplasern, so daß wir Mühe haben werden, ihm begreiflich zu machen, daß eine närrische Welt nur von Narren ernst genommen wird. So, und nun los! Den Schleier herunter, und unter den Laternen die Nase nicht so hoch tragen. Jetzt schleichen wir wie zwei Indianer nach dem Bahnhof!"

Und wahrlich, wer den Weg verfolgte, den sie einschlugen, um zum Bahnhof zu gelangen, der hätte wohl glauben können, daß Onkel Karl in dem kleinen Handkoffer den Raub eines Juwelendiebstahls trüge und mit der zu einem solchen Raube gehörigen Freundin möglichst ungesehen die Eisenbahn erreichen wollte. So lange es anging, schlichen sie durch kleine Gassen und auf Umwegen zur Bahnhofstraße, indem sie jedesmal, wenn ein Mensch auftauchte, auf die andere Seite der Straße hinüberschlüpften. Onkel Karl nahm auf dem Bahnhof ein Billett erster Klasse, denn einmal plagte ihn der Hochmuths- und Verschwendungsteufel des Kapitalisten, zweitens wollte er Lotte eine angenehme Ueberraschung bereiten, und drittens konnte man Lotte sicher, von niemandem gesehen zu werden, weil nur selten jemand außer der reichen Windischthal erster Klasse fuhr. Das Billett händigte er Lotte, die im Schatten eines Pfeilers gewartet hatte, ein, beauftragte einen Gepäckträger, den Koffer an die erste Klasse zu bringen und flüsterte Lotte zu: „Man kann nicht vorsichtig genug sein, deshalb gehe ich nicht mit auf den Bahnsteig. Kommen Sie gut hin, und seien Sie recht glücklich mit Ihrem Hans Jung." Damit schüttelte er ihr die Hand, die vor Aufregung zitterte und bummelte dann ganz behaglich, ohne Schleichwege einzuschlagen, auf geradem Wege nach Hause. Lotte aber betrat das Kupee erster Klasse, wohlweislich, ohne den Schleier zu lüften. Der Vorsicht halber zog sie den blauen Vorhang über die zugewandte Hälfte des Gaslichts an der Wagendecke. Wer jemals auf eine Reise gegangen ist, der wird mitempfinden können, mit welchem Behagen sich Lotte in ihren Schlafecke hineindrückte, die Abfahrt erwartend. Kurz jedoch, ehe der Zug abfuhr, wurde die Abtheilthür aufgerissen, ein Dienstmann brachte mehrere Stücke Handgepäck, und in der Thür tauchte ein mächtiger Hut auf mit einem Federschmuck, um den jeder Indianer auf dem Kriegspfade die Besitzerin beneidet haben würde, dann erblickte man einen kostbaren Pelz, der eine weibliche Figur bekleidete, die sich mit einem „Guten Abend" Lotte gegenüber niederließ. Lotte war wenig angenehm berührt, die Fahrt zu zweien machen zu müssen, aber in ihrem jungseligen Gemüthszustand war ihr schließlich alles andere gleichgiltig. Immerhin streifte sie das von der freien Hälfte des Gaslichtes beleuchtete Gesicht der Mitreisenden mit einem flüchtigen Blick und — beinahe wäre sie mit einem Schrei in die Höhe gefahren, — denn ihr gegenüber saß — Frau Karoline Windischthal!!

Diese aber benahm sich ganz, wie eben des Reisens gewohnte Leute sich zu benehmen pflegen, das heißt, sie richtete sich sorgfältig für eine längere Nachtfahrt ein. Zunächst wurde der Indianerhut, dieses Symbol der ästhetischen Kultur der Zeit, dieses Kunstwerk, in dem sich der Geschmack der gebildeten Kreise zur Offenbarung drängt, von der Fülle der kunstgoldgelben Haare abgehoben, die dem Werth und der Schönheit des Gegenstandes entsprach. „Man muß es sich bequem machen, nicht wahr?" sagte Frau Windischthal so nebenhin und machte sich daran, die gelbledernen Knöpfstiefel auszuziehen und mit einem Paar eleganter Hausschuhe zu vertauschen. „Diese Kupees sind immer überheizt," fuhr sie fort und entledigte sich ihres Pelzes, der am Fenster aufgehängt wurde und in dessen wohlige Weichheit Frau Windischthal dann die zartgetönte Rundung ihrer Wange drückte, um nun erst ihr ungetheiltes Interesse der Reisegefährtin zuzuwenden, von deren Gesichtszügen sie aber wegen des Halbdunkels und des herabgelassenen Schleiers nicht erkennen konnte. Wer mochte das sein? Wahrscheinlich jemand, der schon weit her kam, denn hier im Ort fuhr keine Dame erster Klasse. Daß Lotte mit dem Geld ihrer Reisegefährtin das Billett bezahlt hatte, konnte die Wittwe nicht wissen, wenngleich Lotte mit einem gewissen Vergnügen daran dachte, nachdem sie sich von ihrem ersten Schrecken erholt hatte. Und so saßen die beiden, jede den Kopf ins Polster drückend, stumm einander gegenüber, während der Zug durch die Nacht stob. Ihrer beider Gedanken aber flogen viel schneller als die polternden Räder unter ihnen, und im Mittelpunkt dieser Gedanken hüpfte und tanzte das Bild eines gewissen Hans Jung, allerdings unter verschiedenen Vorstellungen. Denn während Lotte an ihn dachte als an einen lieben Dickkopf, den man so gemüthlich an den Ohren schütteln konnte, und der auch sonst gegen derartige Vertraulichkeiten nichts einzuwenden hatte, spielte er in den Vorstellungen der hoffnungsfreudigen Wittwe eine weit interessantere, nämlich eine tragische Rolle, diejenige eines um sein Lebensglück betrogenen Ehemannes einer Frau, die ihn nicht verstand, eines Gänschens, das nur ein glattes Lärvchen besaß und die nöthige Menge Koketterie, womit sie ihn eingefangen hatte. Aber nun hatte er Karoline Windischthal, sie war fest entschlossen, sein Lebensschicksal mit zarter, diamantenfunkelnder Hand in sanftere Bahnen zu lenken. Wenn nun auch Frau Windischthal nichts Feenhaftes im Aeußern verrieth, wogegen schon die alljährlich nothwendige Marienbader Kur sprach, so empfand sie sich doch innerlich als seine gute Fee, die am Ende jener sanftern Bahnen mit weit ausschauenden Prophetenaugen eine Aufschrift las: Standesamt, Trauungen zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags! O, wenn sie geahnt hätte, daß jenes dummes Gänschen ihr gegenüber saß und im gleichen Takt mit ihr, wenn auch nicht so wuchtig, von den Sprungfedern der ersten Klasse geschaukelt wurde! Wer mochte die Fremde sein, die so beharrlich den Schleier unten behielt? Da es noch zu früh war, um zu schlafen, meinte Frau Karoline in der Hoffnung, noch etwas plaudern zu können:

„Langweilig, eine solche Nachtfahrt, nicht wahr?"

Worauf Lotte mit künstlich verstellter Stimme lispelte: „Ja."

„Fahren Sie auch durch?"

Worauf wiederum ein leises: „Ja."

„Scheint ja eine langweilige Person zu sein," dachte Frau Windischthal, und „Wo will sie hin?" dachte Frau Lotte. Sollte diese Frau, nachdem sie den Aufenthaltsort von Hans erfahren hatte—? Das war doch kaum denkbar! Ihr war es immerhin etwas unbehaglich, diese Nachtfahrt allein mit einer Nebenbuhlerin von so kräftiger Konstitution machen zu müssen. Aber Lotte wollte ja nicht schlafen, sie wollte sich nur freuen und an Hans denken. Solange es Nacht war, würde sie ja kaum erkannt werden, und um sieben Uhr, ehe es Tageslicht wurde, mußte sie ja schon am Ziel ihrer Wünsche anlangen. Lotte drückte den Kopf recht fest ins Kissen und schloß die Augen.

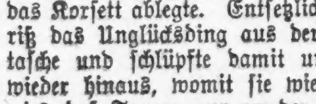
Endlich traf Frau Windischthal ihre Vorbereitungen für die Nachtruhe. Sie zog die Sitze aus, legte den zusammengerollten Pelz ans eine Ende, darauf ein mit weißer Seide überzogenes Luftkissen und streckte dann ihre junonische Gestalt lang aus. Aber sie schien nicht recht zur Behaglichkeit gelangen zu können; sie seufzte einige Male schwer, sah ihre Reisegefährtin aufmerksam an, ob dieselbe auch noch die Augen geschlossen hielt und stand dann auf um in der gewissen kleinen Thür zu verschwinden. Es dauerte ziemlich lange, bis sie wieder zurück kam. Lotte konnte es nicht lassen, zwischen den halbgeschlossenen Lidern hinüber zu blinzeln, und so sah sie voll stillen Vergnügens, wie Frau Windischthal ein zusammengerolltes Korsett in ihrer Handtasche verbarg, um sich dann mit einem erleichterten Athemzug wieder auszustrecken. O, Lotte, was kicherst du unhörbar in dich hinein? Welch toller Gedanke kommt dir? Leise, ganz leise, wenn die andere eingeschlafen wäre, aus der halb offenstehenden Reisetasche das Korsett zu entwenden, und jenes Unglücksweib jeder Stütze für den Tag zu berauben! —

Ratata, — jagte der Zug durch die Nacht, aber durch das Rasseln und Knarren drang bald ein anderer Ton an Lottes Ohr, ein Ton, den sie kannte, weil er oft aus Onkel Karls Zimmer in der Nacht durch zwei verschlossene Thüren zu vernehmen war. Kein Zweifel, Frau Karoline schnarchte, und zwar keineswegs feenhaft. Nein, Lotte wollte nicht schlafen; aber gegen Mitternacht wurde sie doch müde, und halb im Schlaf streifte sie den unbequemen Schleier in die Höhe. Dann dauerte es nicht lange, so zog Lotte die Füße auf den Sitz, und nach einer weiteren Viertelstunde schlief hier friedlich erster Klasse Jungs auf alle Fälle gesicherte glückliche Zukunft. — Als gegen Morgen der Zug auf einer größeren Station hielt, wachte Frau Windischthal auf und blickte gähnend zu der schlafenden Lotte hinüber, deren Gesichtchen gerade scharf von einer hell leuchtenden Bahnhofslampe durch das Fenster erhellt wurde. Mit einem Ruck fuhr Frau Windischthal in die Höhe und starrte, sich vorbeugend, in dieses Gesicht. War's möglich? Frau Windischthal rieb sich die Augen. Nein, sie träumte nicht, das war Lotte Jung! Ein furchtbarer Argwohn stieg in der Seele der guten Frau Karoline auf. Ha, wie sie dies Gesicht haßte, diese kleine feine impertinente Nase, überhaupt dieses feine Oval und die glitzernden Zähnchen, die durch die halb geöffneten Lippen blitzten, die sie furchtbar gemahnten, daß sie bereits einen falschen Vorderzahn tragen mußte. Und diese goldbraun glänzenden krausen Haare, die so allerliebst unordentlich sich in die Stirn schoben! Und der Windischthal fiel ein, daß Lotte vielleicht gesehen hätte, wie sie das Korsett ablegte. Entsetzlich! Sie riß das Unglücksding aus der Reisetasche und schlüpfte damit unhörbar wieder hinaus, womit sie wieder bewies, daß Frauen nur um der Frauen willen die Mode mitmachen. So saß sie mit doppelt gepreßtem Herzen wieder da. Wäre Frau Karoline etwas weniger zivilisirt gewesen, so würde diese Lage für die schlafende Lotte nicht unbedenklich gewesen sein. — Wo wollte Frau Jung hin? Vielleicht einen letzten verzweifelten Versuch machen, Hans Jung wieder an sich zu fesseln? So saß Frau Karoline in qualvollen Zweifeln und litt doppelte Qualen im Anblick dieser feinen, schlanken Figur, die sich so leicht dort auf den Kissen schaukelte. Fahlgrau begann der Morgen zu dämmern. In wenigen Minuten mußte der Zug auf der Station halten. Leise, mit teuflischer Behutsamkeit bereitete Frau Windischthal Alles zum raschen Aussteigen vor, Lotte schlief ganz ruhig weiter. Da riß der Schaffner die Thür auf und schrie den Namen der Station herein. Lotte taumelte vom Sitz in die Höhe, ergriff mechanisch Hut und Koffer und purzelte beinahe aus dem Kupee hinaus, welches Frau Karoline schon verlassen hatte.

„Hotel Preußischer Hof!" schrie draußen eine Stimme aus dem Morgennebel.

(Fortsetzung folgt.)

$50 Belohnung [illegible]



Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in
Gold-gefüllten Rahmen Brillen od. Augengläser vollständig.

$5 Augengläser reduzirt auf $1

Wir sind Spezialisten und geben Euch den Nutzen unserer fachmännischen Hilfe in jedem Fall von Augenleiden. Wir haben alle neuesten Vorrichtungen für das Untersuchen und Behandeln von Augenfehlern. Sprecht vor und laßt uns Eure Augen untersuchen. Wir berechnen nichts für Untersuchung oder Rath. Wir garantiren alle Gläser, die wir machen, als vollständig zufriedenstellend.

BERGSON & CO., Optiker.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6285 Süd Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bankgebäude. Geschäftsstunden 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachmittags.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Frau Netcher bereitet eine Vergrößerung des Boston Store vor.

Frau Charles Netcher, die Besitzerin des Boston Store, die kürzlich die Höhe ihrer Lebensversicherung auf $1,000,000 abrundete, hat einen Theil der Nordhälfte des von State, Dearborn, Madison und Washington Str. begrenzten Gevierts vom Leiter-Nachlaß auf 110½ Jahre gepachtet. Auf der Südhälfte befindet sich der Boston Store, die andere ist, abgesehen vom Reliance-Gebäude an der Südwestecke von State und Washington Str. und zwei anderen Gebäuden, an das Hillman'sche Allerhandgeschäft bis zum Jahre 1921 vermiethet. Dieses Eigenthum, 100—110 State Str. und 56—66 Washington Str., hat 64 bei 85 Fuß an State und 120 bei 183 Fuß an Washington Str. Frau Netcher zahlt $100,000 Pacht, in den nächsten zehn Jahren $125,000. Die letztere Summe als Maßstab angenommen, ist das Eigenthum auf $3,125,000 bewerthet worden, während die Revisionsbehörde es auf nur $1,614,550 abgeschätzt hat. Falls Frau Netcher mit der Erwerbung die Absicht einer Vergrößerung des Boston Store verfolgt, was sehr wahrscheinlich ist, so wird sie mit der Ausführung des Planes bis zum Ablauf des Hillman'schen Kontrakts warten müssen. Der Eigenthümer des Reliance-Gebäudes und Pächter des Grundstücks unter diesem ist Charles W. Pardridge, der Präsident von Hillmans. Selbst wenn es Frau Netcher nicht gelingen sollte, das Reliance-Gebäude, den Portland Block an Dearborn und Washington Str. und das alte Gebäude der Illinois National Bank an Dearborn Str. in ihre Hände zu bringen, so könnte sie doch den jetzigen Boston Store und das neu erworbene Eigenthum, die nur durch eine Gasse getrennt sind, mit einander verbinden.

Die Connecticut Mutual Life Insurance Company hat an Henry E. Passow die Nordwestecke von W. Madison und Green Str. für angeblich $160,000 verkauft. Der Käufer nahm eine Hypothek von $115,000 auf 10 Jahre zu 4½ Prozent auf. Auf dem Grundstück, 128 bei 112 Fuß, steht ein vierstöckiges Backsteingebäude.

Grace P. Golden hat an Flora H. Fowler das Miethshaus in Kenmore Ave., 349 Fuß nördlich von Irving Park Boul., 50 bei 110 Fuß, Ostfront, mit $20,000 belastet, und an Benjamin F. Morris das Miethshaus in Kenmore Ave., 300 Fuß südlich von Berteau Ave., 100 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $20,000 belastet, verkauft.

Dem Besitzer des Grundstücks und vierstöckigen Gebäudes 189 Clark Str., 24 bei 90 Fuß, sind $90,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent geliehen worden. Der Leiher hat das Recht, vor Ablauf der Schuldfrist an jedem Zinstermin $6000 oder mehr abzuzahlen.

Die Northern Trust Company ist Trustee eines Darlehens von $75,000 auf 10 Jahre zu 4½ Prozent an die Pionier Paper Stock Company auf das Eigenthum in Ohio Str., 699 Fuß westlich von Orleans Str., 128 bei 232 Fuß, Westfront.

Andrew O'Donnell hat das Miethshaus in Cottage Grove Ave., 125 Fuß nördlich von South Chicago Ave., das er gegen ein Miethshaus an Calumet Ave. und 53. Str. eintauschte, an John F. Wallace übertragen.

Annie M. und Patrick Ryan haben von J. A. Ryerson das Eigenthum an der Südostecke von Jackson Ave. und 53. Str., 98 bei 120 Fuß, erworben.

Arthur und Charles Leonard haben von Olaf Nelson das Eigenthum in Railroad Ave., 200 Fuß südlich von 75. Str., 100 bei 175 Fuß, Westfront, mit $8400 belastet, für $25,000 gekauft.

Der Nachlaß von Charles F. Yerkes hat an Emma Powell einen 30 Fuß breiten Landstreifen in Lyons, neben der Südostecke von Ogden Ave., von Harlem Ave. bis zur Mitte des Desplaines-Flusses, für $10,000 verkauft.

Theodore G. Lange hat von Emma Schwarz das Miethshaus in Winthrop Ave., 166 Fuß nördlich von Lawrence Ave., 32 bei 150 Fuß, mit $7,500 belastet, für $13,000 gekauft.

Der Kraftwagen-Fabrikant Frank D. Moon hat von William Deering das Eigenthum an der Südostecke von Lawrence und Clifton Ave. in Edgewater, 405 bei 70 Fuß, auf 99 Jahre gepachtet. Er will ein Fabrikgebäude errichten.

Zollamt Sonntag offen.

Am morgigen Sonntag erlischt der Zollvertrag zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich, der Schweiz und Bulgarien, gleichzeitig tritt der neue Zolltarif in Kraft. Das Zollamt im Bundesgebäude wird aus diesem Grunde ausnahmsweise heute Nachmittag bis 4:30 Uhr und am Sonntag geöffnet sein, damit Makler und andere Leute, die noch Güter erhalten, diese noch unter dem alten Gesetz verzollen können.

Hilfe für Ryan.

Dem. Nationalausschuß greift zu seinen Gunsten in die Kampagne ein.

Entsendet Redner von Bedeutung.

Champ Clark u. Bundessenator Shiweley werden für ihn Ansprachen halten. — Roger C. Sulliwan erklärt Gerücht von einem Bündniß mit Lorimer für haltlos.

Der demokratische Nationalausschuß für Kongreßwahlen hat durch seinen Vorsitzenden, Kongreßmitglied James T. Lloyd von Missouri, Frank T. Ryan in seinem Kampf um den Sitz im Kongreß, den bisher Senator Lorimer inne gehabt hat, seine Hilfe und Unterstützung angeboten. Er ist bereit, Kampagneredner von nationalem Ruf in den 6. Kongreßbezirk zu entsenden. Das Angebot wurde in einer Depesche gemacht, die Ryan gestern von Kongreßmitglied Lloyd erhielt. Bundessenator Benjamin Shively von Indiana, Kongreßmitglied H. T. Ramney von Carrollton, das frühere Kongreßmitglied Martin J. Wade von Iowa und Champ Clark von Missouri, der Minderheitsführer im Repräsentantenhaus, werden zugunsten Ryans im sechsten Kongreßbezirk sprechen. Der Schritt des Nationalausschusses für Kongreßwahlen kann als ein Beweis dafür angesehen werden, daß seine Leiter sich davon überzeugt haben, daß Frank S. Ryan als Kandidat für den Kongreß ernst zu nehmen ist, und daß sie an das Gerede von einem Kuhhandel zwischen Roger C. Sullivan u. dem „blonden Boß", durch den die Erwählung Col. Morleys gesichert werden soll nicht glauben. „Cannonismus", wie die willkürlichen Methoden des Sprechers des Repräsentantenhauses genannt werden, und die Zollvorlage werden von den Demokraten als „Issues" im sechsten Kongreßbezirk benutzt werden in ihrem Kampf gegen Col. Morley, dem Senator Lorimer die Haltung, die er im Kongreß einnehmen soll, genau vorgeschrieben hat. Die demokratischen Parteiführer werden alle Anstrengungen machen, den bösen Eindruck, den obiges Gerücht gemacht hat, zu verwischen.

In einer Versammlung der demokratischen Bezirksführer des Kongreßbezirks, die gestern Abend in Picks Halle, Kedzie und Colorado Ave., stattfand, suchten Roger C. Sullivan und John McGillen, der Sekretär der Parteileitung im County, ihre Anhänger davon zu überzeugen, daß das Gerede von einem Bündniß mit Senator Lorimer zugunsten Morleys völlig haltlos sei, und appellirten an die Versammelten, Alles zu thun, um Ryan zu erwählen. Roger C. Sullivan ging soweit, zu erklären, daß das Gerücht von James L. Monaghan, dem Vertrauensmann des „blonden Bosses", in Umlauf gesetzt werde, um Stimmen für Morley zu fangen. In seiner Ansprache griff Sullivan Morley scharf an und erklärte, daß er die für ein Mitglied des Kongresses nöthigen Eigenschaften nicht aufzuweisen habe. Selbst die Republikaner im 6. Kongreßbezirk seien unzufrieden mit der Haltung ihrer bisherigen Vertreter im Kongreß, in deren Fußstapfen Morley zu treten beabsichtige.

Herausforderung an Kreisrichter.

Carl L. Barnes, der unabhängige republikanische Kandidat im 6. Kongreßbezirk, griff gestern Kreisrichter Adelor Petit wegen seines Eingreifens in den Kampf und seine Vertheidigung der Zollvorlage scharf an. Er forderte ihn zu einer Debatte über die Frage, ob es sich für einen Richter gehöre, sich in einen Parteikampf zu mischen, heraus.

Freunde halten zu Crane.

Fünfzig bekannte Bürger der Stadt, angesehene Männer aller Berufszweige, beabsichtigen Charles R. Crane, dessen Ernennung zum Gesandten am chinesischen Hof unter so eigenartigen Umständen rückgängig gemacht worden ist, als Zeichen ihrer Werthschätzung ein Bankett zu veranstalten, und haben ihm gestern eine dahingehende Einladung nach New York übersandt. In dem Schreiben, das von Männern wie D. R. Forgan, Charles Dawes, Charles H. Wacker, Sigmund Zeisler und Harry Pratt Judson unterzeichnet ist, wird erklärt, daß die Haltung des Ministeriums des Aeußeren in der Angelegenheit zu tadeln sei, da sie als ein Versuch, Herrn Crane zu demüthigen, aufzufassen sei. Vorfälle, wie dieser, würden zur Folge haben, daß angesehene Männer sich in Zukunft nicht bereit finden würden, öffentliche Stellungen anzunehmen. Die Haltung Herrn Crane's in der Angelegenheit, seine Mäßigung und Zurückhaltung werden gelobt.

Ehrung für Staatsoberrichter.

Die staatliche Anwaltskammer veranstaltet heute Abend im La Salle-Hotel zu Ehren der Richter des Staatsobergerichts ein Bankett, dessen Zweck es ist, die Mitglieder des Anwaltsstandes und des höchsten Gerichtshofes einander näher zu bringen. Sämmtliche Präsidenten der Anwaltskammer haben ihr Erscheinen zugesagt. Richter und Anwälte aus allen Städten des Staates werden an der Feier theilnehmen. Man rechnet, daß achthundert Personen an dem Bankett theilnehmen werden. Oberrichter Farmer, Vorsitzender des Richterkollegiums des Obergerichts, Richter Baker vom Bundesappellhof, die Oberrichter Cartwright und Cooke und Herr William Calhoun werden Ansprachen halten.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Ausstellung im Bundesgebäude.

Sie wird die Versuche mit künstlicher Bewässerung veranschaulichen.

Eine dauernde Ausstellung, welche die Bewässerungsversuche der Bundesregierung veranschaulicht, wird im nächsten Monat im Bundesgebäude eröffnet werden. Sie wird in den Räumen eingerichtet werden, die bisher der Bundesgerichtsreferent James S. Hopkins, der als Sohn seines Vaters, des rothgelockten Ex-Staatsmannes von Aurora, zu dieser Stellung ernannt worden war, inne gehabt hat. Die Ausstellung wird dem Siedelungsagenten des Ministeriums des Innern J. C. Waite unterstellt sein. Getreide, Früchte und andere Produkte künstlich bewässerter Ländereien werden nebst Photographien, Karten und Flugschriften die Ausstellungsgegenstände bilden. Herr Waite wird versuchen, die Bevölkerung über den Umfang der Bestrebungen der Bundesregierung, Ländereien künstlich zu bewässern, aufzuklären. Mit der Ausstellung wird ein Auskunftsbüro verknüpft sein.

Für geisteskrank erklärt.

Jury entscheidet gegen Architekt Kenhard, trotzdem er als sein eigener Anwalt auftrat.

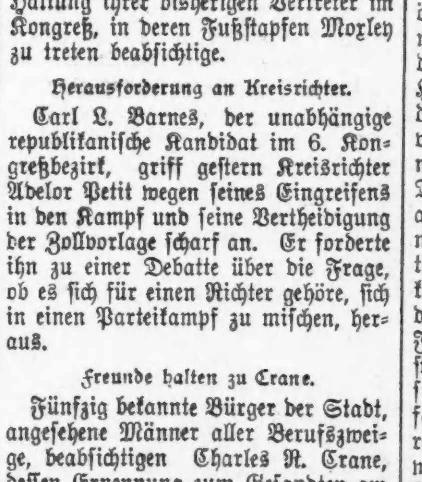
Trotzdem er selbst seine Sache vertrat, wurde gestern im Countygericht von einer Jury der Architekt DeWitt C. Kennard für geisteskrank erklärt, und Dr. Guy Dorn zu seinem Vormund ernannt. Als Kläger gegen Kennard, der unter dem Pseudonym David, der Sohn Gottes, mehrere Bände angeblicher Psalmen veröffentlich hat, trat der Anwalt C. B. Stafford auf. Kennard vertrat seine Sache selbst, verhörte Zeugen und setzte der Jury den Thatbestand und die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen auseinander.

Auch ihre Stunde schlug.

Zwei uralte Greisinnen vom Tode nicht vergessen.

In der Wohnung ihrer Tochter Frau Rose Wesolowski, Nr. 2317 N. Hamilton Ave., starb gestern im Alter von 102 Jahren Frau Antonia Spadzinski. Ihr Gatte, der im Juli 100 Jahre alt wurde, ist der Hauptleidtragende. Beide wurden in Polen geboren und kamen vor 25 Jahren nach Amerika. Ihre Kinder sind Simon und Frank, die in Deutschland leben, Frau Mary Budziszewski in Strandquist, Minn., und Frau Wesolowski.

Nach achttägiger Krankheit erlag gestern in ihrer Wohnung Nr. 5803 Emerald Ave. Frau Amalie Mocklee einer Lungen- u. Brustfellentzündung. Sie wurde vor 104 Jahren in der Nähe von Boston geboren und war die Mutter von elf Kindern. Von denen ist nur noch der 60jährige James, dem sie die Wirthschaft führte, am Leben.



Lungen- und Magen-Krankheiten, Asthma, Tuberkulosis, Bronchitis und Katarrh
werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von
Dr. Edward Koch,
dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen, für eine freie Untersuchung.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde vollständig umsonst meine Haus-Behandlung mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, es kostet Ihnen garnichts, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner vollständig frei mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, selber darüber nachzudenken. Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft allen, Jung und Alt.

An Mutter von Töchtern. Ich will Euch ein einfaches Hausmittel sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese Selbstbehandlung wirklich alle Frauenkrankheiten heilt und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. Senden Sie mir nur Ihre Adresse und die freie Behandlung fuer 10 Tage gehört Ihnen, ebenso das Buch. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressirt:

Mrs. M. Summers, Box H, Notre Dame, Ind., U. S. A.

JOHN KRUMM
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Spezill für Montag!

36zöll. gebleichtes weich appret. Muslin; Mall-Ends..	5¾c
Hucked Handtuchzeug, rothe Borten, zu..........	4¾c
Outing Flanell, — schwere Qual., gestreift u. karrirt..	7½c
Flannelette Dressing Sacques, gr. Muster, wth. 75c..	49c
Beaver Shawls, — grau, schwarz und braun, werth 1.75; zu..........	1.19
Schwere woll. Flanell Männerhemden, doppelbrüst., — große Perlmutterknöpfe..........	79c
Blaue od. Hickory Männer-Overalls, wth. 50c.....	35c
Ganz Filz Damen-Slippers....	49c
Große schwarze Kohleneimer, stark und dauerhaft, d. St..	11c
75c Drop Lights, mit extra Qual. Glocke, d. Stück.....	39c
Spez. weiße Metall Theelöffel — halten eine lange Zeit vor, das Dutzend..........	12c
Armours Lighthouse Seife, 6 Stücke für..........	23c
Celluloid Stärke, zwei 10c-Packete für..........	15c
Enameline Ofenschwärze, 3 5c Boxes für..........	10c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfund für..........	13c
Ausgesuchte gesiebte frühe Juni-Erbsen, regulär werth 15c; — spez., 2 Büchsen für.......	25c
Barbers beste und billigste Zündhölzer, 12 Boxes.....	14c
Grand Mas Washing Powder, große Sorte..........	12c
Neue große Muscatel Rosinen, das Pfund..........	7c

Spezieller Likör - Verkauf.

Kentucky Straight Rye Whiskey; reg. Preis $2.50 die Gall., für diesen Verkauf.......	1.79
Calif. Port, Muscatel oder Sweet Catawba; reg. Preis 80c; für dies. Verkauf, Gall.....	60c
Bestes Tafel-Bier, per Kiste von 24 Flaschen..........	59c

Damenhüte!!!

Was jede Frau wissen sollte, ist — daß der Hut das Hauptbekleidungsstück ist. Der Hut muß modern und hauptsächlich billig sein. Solche Hüte habe ich in großer Auswahl zu folgenden Preisen:

Hübsche Velour- u. Stoffhüte von $1.25 an
Moderne Atlas- u. Seidenhüte v. $2.50 an
Moderne echte Sammethüte, von $3.50 an
Bis zu den theuersten Sorten.

Paulina Klein,
732 Milwaukee Ave.
Früher 404. Ecke Carpenter Str.
okt1,8,12,15,19,23,27,30

Männer und Frauen!

Ich heile alle geheimen und delikaten Krankheiten der Frauen. Habt Ihr irgendwelche Beschwerden, so kommt sofort zu mir.—Männer erhalten durch meine Methode tadellose Entwicklung, Stärke und Kraft. Alle Blutkrankheiten kurirt ohne das System zu schädigen.

Freie Konsultation.

Dr. Otto E. Meyer,
84 Adams Strasse.
Zimmer 53.
Täglich 9 Vm. bis 8 Abds. Sonntag 10—12.
okt19,1mX

(Eingesandt.)

An die geehrte Redaktion der „Abendpost".

In dem Berichte Ihres geschätzten Blattes vom 28. d. M. über die Verurtheilung Paul Schuchardt's zu 30 Tagen Gefängniß heißt es am Schlusse desselben:

„Ehe er auf den ihm gemachten Vorschlag einging und sich schuldig bekannte, wurde ihm die Versicherung zutheil, daß die deutsche Regierung für seine im Hause Nr. 1503 Larrabee Str. wohnende Familie solang Sorge tragen werde, bis er die Strafe verbüßt haben wird."

Diese Darstellung ist eine völlig irrige. Die deutsche Regierung hat dem Paul Schuchardt, weder vor noch nach der Verurtheilung, irgendwelche Versicherung ertheilt, für seine Familie solange Sorge tragen zu wollen, bis er die Strafe verbüßt haben wird. Die Schuldigerklärung erfolgte vollständig bedingungslos und das geringe Strafmaß findet in den mildernden Umständen des Thatbestandes seine einzige Begründung.

Auch die Darstellung, daß Schuchardt zu Greenebaum ging ist unrichtig; Jemand Anderer, der den Bond in Gewahrsam hatte, versuchte den Bond an Greenebaum zu verkaufen.

Achtungsvoll
Leopold Saltiel
Rechtsanwalt des Paul Schuchardt.
Harry Rubens,
Rechtsanwalt des Kaiserl. Deutschen Konsulats.

— Fürchterliche Drohung. — Oktoberfestgast (zu einem in den höchsten Kopftönen jodelnden Nachbar): „Gleich kommt ein Schutzmann, der führt Ihna in's Prinzregententheater! Der Knoie is' wieder auf Reisen!"

Ausverkauf der letzten ½-Acre-Lotten

in unserer

West Irving Park Addition

Jede Lot hat Leitungswasser.

½ Acre: 125 bei 125

$575 und aufwärts; **$50 baar, $10 per Monat**

Seht es Euch an — Nehmt Lincoln Ave.-, Elston Ave.- oder Milwaukee Avenue-Car, transferirt westlich an Irving Park Blvd.-Car, steigt Ecke N. 58. ab.

Jede Lot das Doppelte werth.

Eine solche Gelegenheit kommt nur selten.

5 Lotten mit Wasser $575.

Innerhalb der Stadtgrenzen — 5 Minuten von der Car.

KOESTER & ZANDER

69 DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Die letzte Gelegenheit,

um von

Bruch

geheilt zu werden für **$25** Nur bis 1. Nov.

Dr. E. N. Flint, Vienna Medical Institute 260 State Str.

Nach dem 1. Novbr. ist der Preis $30

Letzte Ankündigung. Während der letzten zwei Monate erklärte Dr. Flint in allen Chicagoer Zeitungen daß er seinen Preis für die Heilung von Bruch erhöhen würde. Es sind nur noch etliche Tage übrig bis zum 1. November, um billig geheilt zu werden für nur $25. Bruchleidende Leser, beachtet dies ist die letzte Notiz, und wenn Ihr oder irgend einer Eurer Freunde zu den niedrigen Gebühren geheilt zu werden wünscht, müßt Ihr sogleich vorsprechen.

Ihr, die Ihr für $25 geheilt zu werden wünscht.

Beim Schluß der $20 Offerte am 15. Oktober kamen hunderte bruchleidender Leute nach des Doktors Offices. Diesesmal sollten die Leute, die aus dieser $25 Offerte Nutzen ziehen wollen, sofort vorsprechen und nicht bis auf die letzten Tage warten. Dr. Flint wünscht niemanden zu enttäuschen, aber diejenigen, welche nicht vor dem 1. November beginnen, bezahlen die höhere Gebühr. Darum sprecht bitte sofort vor. Private Konsultation ist frei.

Noch zehn Geheilte.

Wm. Connell, Valparaiso, Ind., 202 E. Monroe Str.
J. B. McGinley, Liberal, Kan.
L. R. Mathews, LaSalle, Ill.
Jas. Kirk, Winnipeg, Can., 43 Water Str.
David Clacher, 362 E. Ohio Str.
H. B. Turner, Union Mills, Ind.
H. Munsterman, Orchard Place, Ill.
H. M. Leas, 536 West 36. Str.
W. Brown, Mahoningtown, Pa., 313 CedarStr.
John Norris, Tiskilwa, Ill.

Ihr mit kleinen Brüchen.

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Ueberanstrengung, Ausgleiten oder Fall, Husten oder Niesen kann Euren Bruch enorm vergrößern oder sogar Einklemmung und Tod verursachen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht sofort vor. Warum bruchleidend sein, wenn Ihr für nur $25 geheilt werden könnt?

Jetzt ist die letzte Gelegenheit, Dr. Flints Eine-Behandlungs-Methode für $25 zu erhalten. Die $25-Offerte endet positiv am 1. November.

Wir heilen ferner zu niedrigen Preisen:

Magen- und Eingeweidekrankheiten, Hämorrhoiden, schmerzhafte Anschwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, Geschwüre, Blasen- und Nierenleiden, Nerven-Zusammenbruch u. s. w.

Sprecht vor oder schreibt sogleich. **Dr. FLINT** Schreibt um freies Büchlein.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE,

260 State Str., 2. Floor.

zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags 9 Vorm. bis 1 Nachm.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zeppelins Fahrt übers Meer.

New York, 30. Okt. Graf Zeppelin hofft, wie er dem Bankier Otto Kohn vom New Yorker Bankhaus, Kuhn, Loeb & Co. sagte, der in Frankfurt am Main mit ihm verschiedene Ausflüge machte, daß er in zwei Jahren von der französischen Küste nach New York fahren und landen werde, wie jetzt jedes gewöhnliche Dampfschiff. Kohn will ein Luftschiff für seinen eigenen Gebrauch bauen lassen.

Feinde ringsum.

Panama, 30. Okt. Passagiere von Pazifikhäfen nördlich von hier berichten, daß zwischen Salvador und der Zelaya'schen Regierung von Nikaragua Krieg ausgebrochen ist, und daß Guatemala ebenfalls gegen Zelaya rüstet, um den Revolutionären in Nikaragua zu helfen.

— Beim Spielen mit Streichhölzern steckten die drei Kinder von Henry Kismer in Lehigh, Kas., eine Scheuer in Brand und fanden den Tod.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 217 Zahlungseinstellungen diese Woche, 241 und 223 in den gleichen Wochen 1908 und 1907.

— $100,000-Schadenfeuer im Gebäude der Rawlings Sporting Goods Mfg. Co. in St. Louis gestern.

— Der Dampferagent Edward Steinhauer aus Nikaragua hat sich in einem Hotel in Pittsburg erschossen.

— Das Pazifikgeschwader, Admiral Sebree, ist heute Nachmittag, zwei Tage vor der Zeit, von Honolulu in Manila eingetroffen.

— In Washington erwartet man eine Theilung Nikaraguas in zwei Republiken, eine am Atlantischen Ozean, unter General Estrada, und eine am Stillen Ozean.

— Die Eheleute McNallan versuchten gestern in Lake City, Minn., vor einem Zuge über das Bahngeleise zu gehen. Die Frau wurde getödtet, der Mann lebensgefährlich verletzt.

— Nieberg Nielsen wurde todt und Nick Braa lebensgefährlich verletzt bei Monen Creek, Minn., vom Personal eines Zuges der Ch., M. & St. Paulbahn auf dem Geleise gefunden.

— Mittels Dynamits wurde eine im Bau befindliche Kraftwagen-Remise in Kansas City, Mo., gestern Abend zerstört. Der Unternehmer hatte Nichtgewerkschaftler beschäftigt.

— Der Nordpolentdecker Dr. Cook fand in Missoula, Mont., gestern Abend einen herzlichen Empfang und wird heute Abend auf Einladung der Geschäftsleute in Helena, Mont., einen weiteren Vortrag halten.

— Otis Pearson in Indianapolis war vor einem Jahre von einem Hunde gebissen worden, was er weiter nicht beachtete. Gestern trat Wasserscheu ein, und heute ist der 47jährige Mann bereits gestorben.

— Die 50jährige Alma Foster, welche aus dem Chicagoer Stadttheil Summerdale vor vierzehn Tagen nach der Irrenanstalt in Kankakee gebracht wurde, ist dort während eines Krampfanfalls in den Bettkissen erstickt.

— Die Erderschütterungen in Nord-Kalifornien und Oregon waren so heftig, daß in Delamar die Bergleute in Eile an die Oberfläche flüchteten. Menschenverluste sind nicht zu beklagen.

— Der Dampfer Powhatan, welcher mit 25 Passagieren auf der Fahrt von Boston nach Baltimore war, stieß bei Vineyard Haven, Mass., mit der Barke Shenandoah zusammen, diese sank und ihr Maschinist ertrank.

— Der Unternehmer, welcher für ein Zehntel des Gebiets von Brooklyn, N.Y., das Leitungswasser besorgt, will seine Anlage schließen, um auf diese Weise die Bezahlung von $130,000 zu erzwingen, welche die Stadt ihm schuldet.

— Andrew Carnegie hat dem Staate Pennsylvanien 450 Acres Gebirgsland bei Cresson, Pa., für eine Heilanstalt für Schwindsüchtige geschenkt. Mit dem Bau der Anstaltsgebäude soll ohne Weiteres begonnen werden.

— Joseph Olaynick durchschoß in einer Wirthschaft in Cleveland, O., gestern eine Fensterscheibe, weil ihm ein Trunk verweigert worden war. Die Kugel fuhr drei Fuß an Bürgermeister Johnson vorbei, der durch den Eingang für Damen eintrat. Johnson ging ruhig seines Weges, und Olaynick wurde verhaftet.

— 2791 Personen sind im letzten Regierungs-Verwaltungsjahre auf amerikanischen Bahnen getödtet und 63,920 verletzt worden, gegen das Vorjahr eine Abnahme von 973 Getödteten und 5069 Verletzte. Um 32 vom Hundert hat sich die Zahl der beim Wagen-An- und Abhängen Getödteten vermindert.

— Auf die Aeußerung des Bedauerns von Louis Hill, Präsidenten der Great Northern-Bahn, hin, daß so viele Personen durch die Landlotterieen der Bundesregierung zu großen Ausgaben für Reisen und zu Lohnverlust veranlaßt würden und er gerne das von den enttäuschten Leuten bezahlte Reisegeld zurückbezahlen wolle, hat Richter Witten, Vorsitzer der Lotterie, geantwortet, daß er ihm eine Liste aller über die Great Northern-Bahn gereisten enttäuschten Heimstättesucher zustellen wolle.

— Der Hughes'sche Holzhof in Louisville ging heute in Flammen auf. Verlust $75,000, versichert.

— Als eine Anzahl Freunde ihn spät gestern Abend mit einem Besuch überraschen wollten, fiel der wohlhabende Farmer Horace Colson bei Waterloo, Iowa, vor Aufregung todt hin.

— Reiche New Yorker Damen haben eine alte Kirche auf der oberen Ostseite in New York gepachtet und wollen dort 200 Familienväter, welche im ersten Stadium der Schwindsucht sind, unterbringen, um sie während der Nachtzeit zu heilen. Die Leute brauchen auf diese Weise ihre regelmäßige Lohnarbeit nicht zu verlieren.

— Auf der Flucht vor Bundesdampferinspektoren fuhren drei Goldsucher im letzten Mai den Yukon in Alaska hinab, schließlich fuhren sie auf einen Nebenfluß, Imoko, und von diesem wieder auf einen Nebenfluß, Iditarod, soweit er schiffbar war. Aus Langeweile suchten sie dort, wo sie nichts erhofften, nach Gold und machten reiche Funde. Ihr Boot war nicht so gebaut, wie es die Regierung vorschreibt, daher die Flucht.

— Der schwerreiche „Col." Thomas Snell in Bloomington, Ill., welchem eine jugendliche Pastorentochter von den Eltern, eine verheirathete Nichte vom Gatten zu Liebeständeleien angeboten wurden, und an den sich viele für anständig geltende Frauen weggeworfen hatten, Sachen, die infolge Anfechtung seines Testamentes durch den enterbten Sohn an die große Glocke gehängt wurden, hatte Frau und Tochter auf Land hinter seinem Wohnhaus bestatten lassen, wo das Vieh weidete. Der Sohn hat die Leichen jetzt in einem Mausoleum beisetzen lassen.

— $3000 wurden dem Chicagoer Advokaten Daniel W. Scanlan in New York gegen Frau Hodge zugesprochen. Die Frau war eine Putzmacherin in Detroit und hatte sich von Hodge, einem Bergwerks-Millionär, beschwätzen lassen, mit ihm in gemeinrechtlicher Ehe zu leben, da seine Mutter gegen seine Verehelichung sei. Das Paar trennte sich wiederholt. Die Frau wandte sich an Scanlan, und er bewog sie, Hodge zur Heirath zu veranlassen. Scanlan hat ihr auch andere werthvolle Dienste erwiesen, forderte $40,000 dafür, erhielt nichts und wurde klagbar.

Holzkohle Tabletten absorbiren kräftig

Uebler Athem und Magengase sind unmöglich, wo sie genommen werden.

Holzkohle wegen ihrer porösen Zusammensetzung saugen Gase so mechanisch auf wie ein Schwamm Wasser. Ihre Fähigkeit in dieser Hinsicht hängt von der Zahl und Feinheit ihrer Poren ab. Holzkohle aus Pappelholz, Buchen, vegetabilisches Elfenbein, Kokusnußschalen und Weidenholz ist eine feste, schwere Substanz mit metallischem Glanz, die Poren sind fast unsichtbar.

Chemische Versuche verschiedener Art, von Fachleuten vorgenommen, haben die Thatsache ergeben, daß Holzkohle, von Weidenholz gemacht, nicht nur die einzig absolut harmlose ist, sondern auch die am kräftigsten absorbirenden seiner Gase jeder Art ist. Gewisse andere Holzarten, wie oben erwähnt, werden von manchen Fabrikanten zur Herstellung von Holzkohle gebraucht; aber sie ist nicht nur blos halb so wirksam in der Absorbirung von Magen-Gasen, sondern auch häufig absolut schädlich für das Verdauungs-System.

Weidenholz-Kohle ist daher die allerbeste für den Zweck, die überschüssigen Gase des Magens zu absorbiren, die Eingeweide-Blähungen zu beseitigen und den üblen Athem zu reinigen. Holzkohle, um gegen die gastrischen Blähungen zu nützen, muß den Gasen so frisch zugeführt werden, als wenn sie eben vom Weiler kommt. Die Art, dies zu erzielen, geschieht, indem sie in lösbaren Tabletten gepreßt wird, so daß sie nach der Auflösung im Munde verschluckt werden, die Holzkohle wird frei und beginnt sofort ihre Arbeit, die schlechten Gase zu oxzidiren und absorbiren, und ebenfalls mittelst ihrer antiseptischen Eigenschaften das ganze Nährsystem zu reinigen.

Es ist absolut bekannt, daß die absorbirend, reinigende Wirkung der Holzkohle verdauend ist und sich über das ganze Eingeweide-System erstreckt, ebenso über den Magen, und sich auch dort als sehr wohlthuend erweist.

In Stuart's Holzkohle-Tabletten haben wir ein gasabsorbirendes Mittel, welches alle anderen weit übertrifft. Die dazu verwandte Holzkohle ist die allerbeste, die zu erlangen ist. Sie besteht aus dem feinsten Weidenholz, das mit einer speziellen Stuart's-Verkohlungs-Methode in Holzkohle verwandelt wird, und ehe letztere zu Tabletten gepreßt, wird sie im pulverisirten Zustand versüßt und dem Gaumen zusagend gemacht durch Mischung mit reinem Honig, und dies Ergebniß ist ein Erzeugniß ebenso schmackhaft als Candy.

Stuart's Holzkohle-Tabletten haben eine große Beliebtheit im Publikum erlangt, und Millionen Schachteln werden jährlich verkauft. Sie haben ihre Wirksamkeit als schnellwirkendes und kräftiges Absorbirungsmittel von fauligen Magen-Gasen wieder und wieder bewiesen, und befreien und heilen Blähungen und Aufstoßen, oder die stoßweise Entweichung von Gasen, ausschließlich die Purifikation von übelriechendem Athem.

Kauft ein Packet von diesen kleinen Tabletten von Eurem Apotheker für 25 Cents und schickt uns Euren Namen und Adresse nach einem freien Probepacket. Adressirt F. A. Stuart Co., 200 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

In der ganzen Welt verkauft.

— In Bridge, Ont., fanden heute die Frau und beiden kleinen Kinder des Buchhalters McLaughlin beim Brande ihres Hauses den Tod.

— Frau Theodore Roosevelt, welche jetzt in Porto Maurizo, Italien, ist, erwartet die Rückkehr des Gatten von der Jagd in Afrika noch vor der angesetzten Zeit.

— Das österreich-ungarische Reichsgericht hat die Einäscherung von Menschenleben für ein Widerspruch zu der christlichen Form der Beerdigung stehend, und daher für ungesetzlich erklärt.

— Der fünfstöckige Bau der City Savings Bank in St. Johnsburg, Vt., ist heute früh abgebrannt; zwei Menschen verbrannten, vier andere Bewohner werden vermißt, und fünf erlitten schwere Brandwunden.

— Infolge eines Unfalls an der Maschinerie mußte heute nach zehn Minuten dauernder Fahrt der Wright'sche Aeroplan in College Park, Md., schnell landen. Die Leutnants Foulois und Humphreys waren auf dem Aeroplan.

— In Bison, Wyo., sind zehn Mann Miliz eingetroffen und weitere werden folgen, sollte es, wie man erwartet, zu Ausschreitungen zwischen Viehzüchtern und Schafheerdenbesitzern kommen. Bereits sind drei Schafhirten ermordet und fünf Männer als angebliche Thäter verhaftet worden.

— Auch das blutgetränkte Jackson, Ky., hat seinen Wahlkampf. Countyschreiber Hurst bestritt heute, daß er die Stimmzettel, welche am nächsten Montag gebraucht werden sollen, gewaltsam sich angeeignet und Will Sebastian und seinen bewaffneten Anhängern gegeben habe, vielmehr habe er dieselben durch Hilfssheriff Sebastian in Sicherheit bringen lassen, damit die Gegenpartei, die Callahoun'sche Sippschaft, sie nicht erlange. Diese hat das Countygebäude besetzt.

— Im Huckelberry-Gebirge bei Cedonia, Wash., wurden in einem glimmenden Holzfeuer Theile einer Frauenleiche gefunden. Die Frau wurde als die Köchin auf der Hergesheimer'schen Ranch identifizirt, ihr Name ist aber nicht bekannt. Der Farmer Logan, mit dem sie gestern früh in Geschäften nach Blue Creek fuhr, ein anderer Farmer, Namens Hilton, und ein gewisser „Tennessee Jack" sind verhaftet worden. Der Beweggrund der Mordthat ist nicht bekannt.

— Die Zahl der Todesfälle in Frankreich war in den ersten sechs Monaten 1909 um 28,205 größer als die der Geburten, im Jahre 1908 war der Ueberschuß der Todesfälle 10,508. Der bekannte Statistiker Dr. Bertillon versichert, daß namentlich in begüterten Familien die Geburtsziffer eine sehr geringe sei. Eltern scheuten die finanzielle Verantwortlichkeit der Erziehung von Kindern. Er empfiehlt schwere Besteuerung von Familien die nur ein oder zwei Kinder haben.

Lokalbericht.

Verhandlungen werden fortgesetzt

Vertreter John R. Walshs erwarten anfangs nächster Woche eine Entscheidung.

Die Behauptungen von gewisser Seite, daß die Mittheilungen über Verhandlungen John R. Walshs mit einer Anzahl Bahnen behufs Ankaufs seiner Bahnlinien nichts als ein „Bluff" gewesen sei, wurde heute vom Sekretär Moore des Anwalts E. C. Ritsher, der Herrn Walshs Vertrauensmann in finanziellen Angelegenheiten ist, als völlig unbegründet hingestellt. Es wurde erklärt, daß die Verhandlungen fortgesetzt würden, und daß ein Abschluß im Anfang nächster Woche zu erwarten sei. Unterdessen werden, wie einer der Anwälte des Bankvereins mittheilte, die im Bankverein vereinigten Banken gemäß den Bestimmungen des Abkommens zwischen ihnen und Herrn Walsh gerichtliche Schritte thun, um die Bezahlung der dem greisen Bankier vorgeschossenen Summe von mehr als sieben Millionen nebst Zinsen zu erzwingen und beantragen, daß die hinterlegten Sicherheiten unter den Hammer kommen. Dies schließt allerdings nicht aus, daß Herr Walsh Kapital und Zinsen noch bezahlt, denn er hat dazu bis zur Versteigerung Zeit.

Von gewisser Seite wird behauptet, daß Interessenten, die dem Stahltrust nahestehen, bereit sind, die Wiskonsin und Michigan Bahn, welche die reichen Eisenlager des nördlichen Michigan mit Peshtigo Harbor in Wiskonsin verbindet, anzukaufen. Von Peshtigo Harbor würde es möglich sein, Züge mittels einer Fähre nach South Chicago und Gary zu bringen. Dies würde eine bedeutende Ersparniß in der Beförderung von Eisenerzen bedeuten.

Straßen-Benennung.

Soll nach einem gleichmäßigen System vereinfacht werden.

Die Körperschaftsrechte.

Sind in vielen Fällen nicht werth, was sie nun kosten sollen. — Die Theaterlizensen und der Zwischenhandel mit Eintrittskarten. — Gegen den Schankbetrieb.

Nachdem die Numerirung der Baustellen nunmehr gleichmäßig gemacht worden ist, wird der zuständige Stadtrathsausschuß auch für die Straßenbenennung ein neues System in Vorschlag bringen, doch ist ein vollständiger, bezw. endgiltiger Plan in dieser Hinsicht noch nicht entworfen. Vorgeschlagen wird, alle nördlich von der Madison Straße von Osten nach Westen laufenden Straßen als „Avenues" zu bezeichnen und mit fortlaufenden Nummern zu versehen: Avenue 1, Avenue 2, usw. Für die zwischen den durchlaufenden Straßen und mit diesen parallel laufenden Straßen soll die Bezeichnung „Court" eingeführt werden, und zwar mit der Nummer der nach Süden zunächstgelegenen Avenue. Südlich von Madison Straße sollen die von Osten nach Westen führenden durchlaufenden Straßen als „Street", die dazwischen liegenden, nicht durchlaufenden Straßen als „Places" bezeichnet werden. Für die von Norden nach Süden führende Straßen hat man ein entsprechendes System noch nicht ausgeheckt, doch will man hier entweder zum Alphabet seine Zuflucht nehmen, d. h. den betreffenden Straßen die Namen von Buchstaben geben, oder doch eine alphabetische Reihenfolge einführen, so daß alle Querstraßen innerhalb der ersten Meile Namen führen würden, die mit „A" anfangen, alle innerhalb der zweiten Meile Namen mit „B" als Anfangsbuchstabe, usw.

Zwecks besserer Kontrole.

Vorsitzer Snow vom Finanzausschuß des Stadtraths wird darauf dringen, daß alle Kostenvoranschläge von Abtheilungsvorstehern dem Ausschuß nach einem gleichmäßigen Schema vorbelegt werden. Es soll aus diesem Schema aber auch ersichtlich sein, wie in den betreffenden Abtheilungen die für das laufende Jahr bewilligten Gelder verausgabt worden sind: wie viel davon zur Bezahlung von Gehältern, wie viel für Anschaffungen ausgezahlt worden ist, wie die verschiedenen Materialpreise sich gestellt haben, usw.

Erhebt Einspruch.

Der frühere Hilfs-Korporationsanwalt Sutherland erhebt in einer gepfefferten Zuschrift, die er an den Finanzausschuß des Stadtraths gerichtet hat, auf das Entschiedenste Einsprache dagegen, daß der Firma Geo. W. Jackson aus der Stadtkasse die Auslagen vergütet werden, welche ihr aus den Maßnahmen erwachsen sind, die sie auf Weisung der sog. Dynamit-Kommission hat treffen müssen, um das Leben der Arbeiter zu schützen, die sie beim Bau des neuen Wasserwerkstunnels beschäftigt. Der Finanzausschuß hatte neulich schon befürwortet, daß die fragliche Forderung beglichen würde, und der Stadtrath würde auch eine entsprechende Verfügung getroffen haben, wenn Ald. Merriam nicht veranlaßt hätte, daß die Angelegenheit vorerst noch zurückgelegt werde.

Die Korporationssteuer.

Wozu die von der Bundesregierung den Korporationen auferlegte Einkommensteuer in Verbindung mit den Kontrolmaßnahmen führt, die Bundes-, bezw. Staatswegen den Korporationen gegenüber etroffen worden sind, das erhellt aus einem hier in Chicago gegebenen ersten Beispiel. Die Eckhart & Swan Milling Company hat ihre Körperschaftsrechte aufgegeben, und wird in Zukunft unter dem früheren Firmanamen Eckhart & Swan als Theilhaberschafts-Unternehmen betrieben werden. Der Hauptinhaber des Unternehmens ist Herr Bernard W. Eckhart, der fast ebenso gut bekannt ist infolge seiner regen Betheiligung am öffentlichen Leben, als durch seine Bedeutung auf geschäftlichem und industriellem Gebiete. Er erklärt, daß er seinem Unternehmen durch Ablegung des Körperschaftskarakters nicht nur die neue Korporationssteuer erspare, sondern auch alle behördlichen Kontrolscherereien; auf der anderen Seite komme die erweiterte Haftpflicht in Betracht, welche Inhaber von Theilhaberschaftsfirmen den Gläubigern gegenüber haben. Man darf voraussetzen, daß zahlreiche andere Korporationen, deren Antheilscheine in den Händen von höchstens drei oder vier Personen sich befinden, gleichfalls den Ausweg einschlagen werden, der ihnen hier gezeigt wird.

Herr Eckhardt läßt übrigens durch seine Anwälte erklären, daß ihn persönlich zum Aufgeben der Korporationsform seines Mühlengeschäftes lediglich der Umstand veranlaßt habe, daß er dessen alleiniger Inhaber ist, seit er von seinem früheren Theilhaber James Swan dessen Antheil käuflich erworben hat.

Die Theaterlizensen.

Der Lizensausschuß des Stadtraths befaßte sich gestern wieder mit der Neuabstufung der Lizensraten für Theater und Schaubuden. Eine ganze Anzahl von Theaterunternehmern hatte sich zu der Sitzung eingefunden. Es wurde schließlich bestimmt, folgende Abstufungen der Raten zu empfehlen: $600, $350, $300, $250 und $200, je nach der Höhe des Eintrittspreises, den die Inhaber der Lokale erechnen. In Verbindung mit dieser Frage kam auch die Nothwendigkeit zur Sprache, den Zwischenhandel mit Eintrittskarten in wirksamer Weise zu bekämpfen. Am zweckmäßigsten erschien ein Vorschlag des Ald. Nolan zu sein, den Zwischenhändlern eine hohe Lizensgebühr abzuverlangen. Dieser Theil der Frage wird noch näher erwogen, wahrscheinlich aber im Sinne des Nolan'schen Antrages geregelt werden.

Gegen den Schankbetrieb.

Ein Gesuch, die Gegend zwischen Argyle Str., Southport Ave., Bryn Mawr Ave. und einer 150 Fuß östlich von Clark Str. gedachten Linie für Prohibitionsgebiet zu erklären, wird der Lizensausschuß zur Bewilligung empfehlen.

Vor Stadteinnehmer Magerstadt u. Hilfs-Korporationsanwalt Bellman wird heute über Proteste dagegen verhandelt, daß in dem Wohnbezirk, zu welchem das ehemalige Gelände des Washington Park-Rennklubs umgewandelt worden ist, der Schankbetrieb geduldet wird. Auch ein Protest der Schulverwaltung gegen die Lizensirung eines Schanklokals in der Nachbarschaft der Wendell Philips-Hochschule kam zur Sprache.

Verbesserungen.

In Oak Park haben neuerdings 30 Schulkinder mit dem Vertrieb von Postkarten angefangen. Der Erlös von diesen soll einem Fonds zur Anlegung neuer Parks und Spielplätze in der hübschen Vorstadt zugeführt werden.

— Mit abgeschnittenem Kopf wurde Rose Banks in ihrer Wohnung, Stanton Ave., New York, aufgefunden; ihr Gatte behauptet, die Nacht in einer Badeanstalt verbracht, die Wohnung verschlossen und die Frau todt aufgefunden zu haben.

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird. — Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn F. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Einseitiges Band, von 49c
Doppelt von 98c
Elastische Leibbinden, von $1.98
Elastische Strümpfe, ¾-Größe, von $1.69
Kniestücke von $1.25 und aufwärts.

Alles andere zu ebenso niedrigen Preisen.

Wir machen Strümpfe nach Maß.

Erfahrene Frau zum Anpassen für Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Bargains für Montag!

Baumwolle-Waaren.

Gebleichtes Damast Handtuchzeug, 17 Zoll breit, mit gewobenem, roth gestreiftem Border, die reg. 7c-Qualität, Montag, die Yard für **5c**

Gebleichter Muslin, volle Yard breit, extra gute Qualität, 8c werth, Montag, die Yard **5½c**

75 Stücke von Yd. breitem ungebleichtem Muslin, schwere Qualität, 8c werth, Montag, die Yd. **6c**

1200 Yards von fancy geköperten Cretonne Comforter Robes, in „Mill Ends", in einem großen Sortiment von Mustern, echtfarbig — 9c werth, Montag, die Yard für **5½c**

Touristen-Flanell, extra gute Qualität, in Streifen und Karrirungen, 10c werth, die Yard für **7c**

Feder-Ticking, extra gute Qualität, in Streifen, 18c und 22c die Yd. werth, Montag, Yd. nur **14c**

Velour Flanelle, extra feine Qualität, hell- und dunkelfarbig, in feinen Mustern, passend für Kimonos und Dressing Sacques, 15c werth, Montag, die Yard für **8½c**

Gebleichte Betttücher, in voller Größe, mit 3zölligem Saum — 59c werth, speziell, das Stück **39c**

Rug-Spezialität—8 Fuß 3 bei 10 Fuß 6 Brussel Rugs, extra feine Qualität, $12.00 werth, Montag, nur **7.98**

Spitzen-Gardinen.

500 Paar von Muster-Spitzen-Gardinen, von einer Philadelphiaer Fabrik gekauft — leicht beschädigt — zur Hälfte des Preises zum Verkauf gebracht—

Partie 1 — 75c werth, Paar für **39c** Partie 2—$2.00 werth, Paar .... **98c** Partie 3—$3 werth, Paar **1.69**

Anzüge und Ueberzieher.

500 2 Stück doppelknöpfige Anzüge für Knaben, gut gemacht, von starkem Stoff, in blau, schwarz, braun, grün und grau, Alter 6 bis 16 Jahre; auch russische Ueberzieher in schlichtfarbig und fancy Mischungen, Alter 2½ bis 8 Jahre, bis zu 3.50 werth, Auswahl von der Partie... **1.69**

Partie von schweren u. mittelschweren Arbeitshosen für Männer und Knaben, in dunkelfarbig, Größen 28 bis 44 Taille, bis 2.25 werth, Montag, Paar **1.19**

Muster Sweaters und Sweater Coats für Männer und Knaben, in schlichtfarbig und mit fancy Border, in 3 großen Partien, 45c, 98c und **1.69**

Ueberhosen und Jumpers für Männer, von schwerem blauem Denim gemacht, in vollen Größen, 65c werth, Montag, für **39c**

Partie von Muster Winterkappen f. Männer und Knaben, in allen Facons und Farben, 50c werth, — Auswahl für **25c**

Strümpfe und Unterzeug.

Schwarze gerippte schwere wollene Strümpfe für Damen, 35c werth, Montag, das Paar.... **19c**

Schwere gemischte baumwollene Socken für Männer, die reguläre 10c Qualität, Montag, das Paar.... **5c**

Einfache und gerippte fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer, in allen Größen, die 75c-Sorte, Montag, für **39c**

Gerippte, fließgefütterte Vests und Pants für Damen und Mädchen, reguläre und Extra-Größen, 50c werth, Montag, für..... **25c**

Wollenes Müster-Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen — einfach und fancy — Werthe bis zu $1.75, Montag, für 69c, 88c und **98c**

Winter Coats für Mädchen.

Partie von schweren Winter Coats für Mädchen, in roth, blau, grün und braun, mit Braid und Sammet garnirt, Größen 6 bis 14 Jahre, 4.50 werth, Auswahl..... **1.98**

Kleideröcke für Damen, von woll. Panama, in schwarz, blau und braun, in schlichten und plaited Facons, $4 werth, Auswahl... **1.98**

2 Partien Shirtwaists für Damen, von schwerem Flannelette, in hell- und dunkelfarbig, auch schwarze Sateen-Waists mit pleated Front, 85c werth, Montag **45c**

Schuhe.

Warme gefütterte Hausslippers für Damen und Kinder, Pelz besetzt, mit Ledersohlen, in roth u. schwarz, 75c werth, speziell, Paar.... **39c**

Vici Kidschuhe für Damen, zum Schnüren und Knöpfen, hervorstehende Sohlen, Lackleder-Spitzen, 2.25 werth, Montag, Paar. **1.59**

Basement.

Nr. 8 Waschkessel, Kupferboden, Drop-Griffe........ **49c**

50 Fuß Hanf Waschleine für........ **10c**

Bügeleisen—hochfein polirt, 4 bis 10 Pfund, per Pfund **3c**

Elm Splint Waschkörbe, gut gemacht, für........ **10c**

Garantirte Clothes Wringers, Holzgestell, für..... **1.19**

10 Pfd. weiß lackirte Zuckerkanne, für........ **10c**

Familien Größe lackirter Brot-Behälter, sort. Farben... **35c**

Incandescent Gaslampe mit Glocke, Glühstrumpf und Brenner, — vollständig für........ **29c**

Argo Klumpen-Stärke, Pfund........ **3⅓c**

Gold Dust Waschpulver, Packet für........ **3⅓c**

U. S. Mail Seife, 5 Stücke für........ **19c**

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	29. Okt.
Weizen—					
Dez	1.05¼—⅜	1.05⅜	1.05⅛	1.05¼	1.05¾
Mai	1.05—04⅞	1.05	1.04⅝	1.04⅝—¾	1.05⅝
Juli	.98¼	.98¼	.98	.98	.98½
Mais—					
Dez	.59¼—⅛	.59¼	.59	.59⅛	.59⅝
Mai	.61⅜—¼	.61⅜	.61⅛	.61¼	.61½
Juli	.60⅝	.60⅝	.60⅝	.60⅝	.61⅛
Hafer—					
Dez	.40—39¾	.40	.39¾	.39⅞	.40
Mai	.42⅜—¼—⅜	.42⅜	.42¼	.42¼—⅜	.42⅜—½
Juli	.....	.....	.....	.....	.39⅞—40
Gepök. Schweinefleisch—					
Okt	.....	.....	.....	.....	23.35
Jan	19.82½	19.82½	19.57½	19.62½	19.82½
Mai	19.32—35	19.35	19.20	19.27½	19.40
Schmalz—					
Okt	12.40	12.40	12.37½	12.37½	12.42½
Jan	11.55	11.55	11.45—47	11.47½	11.60
Mai	11.25	11.25	11.17½	11.17½	11.27½
Rippchen—					
Okt	.....	.....	.....	.....	10.85
Jan	10.22½	10.22½	10.17½	10.20	10.27½
Mai	10.20—22	10.22½	10.12—15	10.17½	10.27½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 75,600, von Mais auf 170,000, von Hafer auf 358,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 81,681 Bushels Weizen, 240,556 Bushels Mais und 303,192 Bushels Hafer.

Der rettende Haken.

New York, 30. Oktober. Von einem Gerüst an der neuen Williamsburger Brücke stürzten heute die Anstreicher Finnegan und Donahue ab. Donahues Rock verhakte sich in einen Haken am Ende eines langen Seils, u. der Mann blieb so schweben, während sein Kollege 150 Fuß tief unter ihm auf dem Pflaster zerschmettert wurde. Andere Arbeiter ließen ein zweites Seil hinab, an dem Donahue sich festhielt, dann wurde er langsam hinaufgezogen.

— Zuchthaus auf Lebenszeit erhielt Jas. McMahon, der in Kansas City sich der Ermordung seiner beiden Schwestern und seines Schwagers schuldig bekannt hatte.

— In Söul, Korea, hat ein Volkshaufen den Bahnhof verbrannt. Die tonangebende japanische Presse wollte Fürst Itos Ermordung auf die Umtriebe der russischen Geheimpolizei in der Mandschurei zurückführen und die Angliederung Koreas fordern. Die Zensur unterdrückte aber die Veröffentlichung dieser Artikel.

— Zwischen den von Leutnant Tibaldos geführten 300 Rebellen, welche mit drei griechischen Torpedobooten davonfuhren, und anderen Kriegsschiffen und Küstenbatterien hat bei Palamis gestern Nachmittag eine Beschießung stattgefunden, bei der eines der Torpedoboote kampfunfähig gemacht wurde, während die beiden anderen davonfuhren. Tibaldos war einer der Führer in der Offizier-Revolte und war unzufrieden, weil die Kameraden ihn im Stich gelassen hatten. In der Kammer hielt der Premier eine beruhigende Rede.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Schandfleck.

„Es muß noch viel schlechter werden, ehe es besser werden kann", scheint der Wahlspruch auch der Gesetzeshüter zu sein. Sie wollen offenbar die amerikanische Rechtspflege so lächerlich und verächtlich machen, daß selbst das denkfaulste Volk der Erde sich dazu aufraffen muß, sie endlich zeitgemäß zu verbessern. Nur so läßt es sich erklären, daß auch für einen gewöhnlichen Mordprozeß, in dem keine nationalen oder weltgeschichtlichen Streitigkeiten aufgerollt werden sollen, angeblich nicht mehr zwölf vorurtheilslose und urtheilsfähige Geschworene aufzutreiben sind. Hunderte, ja sogar Tausende von „Veniremen" werden berufen, und nicht ein einziger wird auserwählt. Entweder findet die Staatsanwaltschaft oder die Vertheidigung, daß sich ein zurechnungsfähiger, frei umherlaufender und mit fünf gesunden Sinnen begabter Bürger der Ver. Staaten nur deshalb kein Urtheil über die Schuld oder Unschuld eines Angeklagten bilden kann, weil er das barbarische „Latein" der englisch-amerikanischen Rechtsgelahrtheit nicht versteht. Dieses ist im Mittelalter ungefähr auf dieselbe Weise entstanden, wie in der Neuzeit das sogenannte Pigeon Englisch, mittels dessen die Europäer sich mit den Chinesen verständigen. Ein klassisch gebildeter deutscher Philologe würde den Sinn seiner Mischmaschwörter ebenso wenig zu erfassen vermögen, wie die wegen ihrer „Unwissenheit" abgewiesenen Krämer und Handwerker. Wenn aber die Kenntniß des juristischen Küchenlateins wirklich für den Geschworenendienst unerläßlich geworden ist, dann werden wohl die Schwurgerichte gänzlich abgeschafft werden müssen. Es ist viel besser, daß dieses Palladium der Freiheit fällt, als daß das ganze amerikanische Volk gezwungen wird, sich mit einem so greulichen Kauderwelsch bekannt zu machen.

Im Uebrigen wird das „Vorrecht", über angeklagte Mitbürger zu Gericht sitzen zu dürfen, auch gar nicht mehr gewürdigt. Die freiesten Männer der Erde haben offenbar keine Lust, sich für $2 den Tag mehrere Wochen oder Monate wie des Fluchtversuches verdächtige Gefangene behandeln, des Nachts in minderwerthigen Gasthäusern einsperren und am Tage dem Gedröhne der Anwälte aussetzen zu lassen. Ehe sie sich namentlich zu einem Mordprozeß heranziehen lassen, beschwören sie lieber, daß sie Gegner der Todesstrafe sind, oder daß sie von Umstandsbeweisen nichts halten. Was für eine Sorte von „Standesgenossen" dann meistens das Urtheil über Tod oder Leben fällt, wird der zukünftige Forscher mit Schaudern in den Akten nachlesen.

Sollte aber trotz alledem die Achtung vor dem Gesetze noch nicht gänzlich erloschen sein, so bemühen sich die Rechtsgelehrten, auch den letzten Funken in der Asche ihrer „Technikalitäten" zu ersticken. Wenn beispielsweise ein hervorragender Kriminalanwalt allen Ernstes die Umstoßung eines Wahrspruches u. A. auf den triftigen Grund hin fordert, daß der Verurtheilte in der Anklageschrift als Beamter (officer) der Stadt Chicago bezeichnet war, und nicht als Angestellter (employee), und wenn der Richter ihn dessenungeachtet nicht zur Thür herauswerfen läßt, so muß der Laie sich fragen, ob der Vorgang sich in einem Gerichtssaale abgespielt hat, oder in einem Irrenhause. Thatsächlich sind indessen auf ganz ähnliche technische Einwände hin von den höheren Gerichtshöfen schon sehr viele Urtheilssprüche umgestoßen worden, die mit unendlicher Mühe und sehr erheblichen Kosten erlangt worden waren. Müssen nun aber häufig in demselben Falle zwei oder drei Prozesse geführt werden, von denen jeder eine Masse Zeit, Arbeit und Geld kostet, so ist es wahrlich kein Wunder, daß die Staatsanwälte die vom Gesetze vorgeschriebene „Anklageschrift" nicht einhalten können, und daß in Folge dessen viele Verbrecher aus der Untersuchungshaft entlassen werden müssen, weil sie nicht rechtzeitig vor den Richter und die Geschworenen gestellt worden sind.

Die Zivilgerichtshöfe arbeiten nicht besser, als die Kriminalgerichte, vielleicht noch schlechter. Wer mit ihrer Wirksamkeit einigermaßen vertraut ist, nimmt ihre Hilfe nur im äußersten Nothfalle in Anspruch, d. h. er verzichtet lieber auf sein Recht, als daß er es bei ihnen sucht. Sogar die Anwälte selbst, wenigstens die gewissenhaften, rathen fast immer von der Betretung des gänzlich unsicheren Rechtsweges ab, von dem Niemand sagen kann, wohin er führt. Wer ist aber so vermessen, an eine baldige Besserung zu glauben? Die Politiker haben anderes zu thun.

Der Landlotterieskandal.

Die letzte der 20,000 Gewinnnummern der „Cheyenne River and Standing Rock"-Landlotterie wurde gestern in Aberdeen, Süd Dakota, gezogen. Damit sinkt der Vorhang über diesem jüngsten von Onkel Sam veranstalteten Schauspiel. Was folgt, wird sich sozusagen hinter den Kulissen abspielen, nur vor den Augen der Mitspielenden, nicht vor der großen Oeffentlichkeit. Und das dürfte gut sein so. Denn der sittenstrenge Onkel Sam wird ja wohl noch weitere solche Aufführungen planen, und die würden schwerlich den erwarteten Zuspruch und Erfolg finden, wenn auch die Tragödie vor aller Augen über die Bühne ginge, die dem Lustspiel-Abschnitt — der Posse dürfte richtiger sein — folgen wird. Auch in der Posse hat es ja nicht an beweglichen Momenten gefehlt. Aber so lange das Spiel — die Lotterie — im Gange war, blieb immer noch wenigstens etwas Hoffnung, und die Seufzer der Enttäuschten wurden übertönt von dem Lachen und Jubel der Glücklichen — oder vermeintlich Glücklichen! — und die Thränen die sich jenen in die Augen drängten, wurden schnell weggewischt, die Schwäche zu verbergen und den Lachenden nicht noch Anlaß zu mitleidigem Spott zu geben.

Daß es sehr viele solche Fälle gab, ist gewiß. Denn wenn es 20,000 Gewinnnummern gab, so standen dafür mehr als 300,000 „Loose" aus, so daß auf jeden Glücklichen etwa 15 Enttäuschte kamen, und wenn auch ein großer Prozentsatz der Theilnehmer an der Lotterie die Sache nur mehr oder weniger als Scherz auffaßten, mitmachten, weil ihre Geschäfts- oder Vergnügungsreise sie gerade dorthin führte, oder weil sie doch eine Reise machen und sich den Rummel einmal ansehen wollten, so dürften unter denen, die Nieten zogen, doch immerhin viele Tausende sein, die sehr heiß auf einen Gewinn gehofft, oder geradezu darauf gerechnet und die „Gewinnchancen" mit für sie großen Opfern erkauft hatten. Es werden unter ihnen nicht gerade wenige gewesen sein, die einen guten Theil ihrer Ersparnisse dransetzten, und den Verlust ihrer Verdienstgelegenheit riskiren, die Reise nach Aberdeen u. s. w. machen und an der Landlotterie des so lotterie-feindlichen Onkel Sam theilnehmen zu können. Für viele dieser Enttäuschten mag es noch sehr schlimme Folgen haben, daß sie sich durch die lockenden Anzeigen des Bundeslandamtes, des Bundeslotterie-Direktors und der Eisenbahnen verleiten ließen, aber das wird sich sozusagen hinter den Kulissen abspielen, wie die kommenden Enttäuschungen, bezw. Entbehrungen und Leiden vieler der sogenannten Glücklichen auch. —

Vieler dieser — denn wenn auch 20,0000 Farmen zur Verlosung kamen, so ist damit durchaus noch nicht gesagt, daß 20,000 Theilnehmer an der Lotterie Glück hatten. Es ist im Gegentheil sehr wahrscheinlich, ja gewiß, daß nicht gerade Wenige der „Gewinner" sich für die Uebernahme ihres Gewinnes bedanken werden, wenn sie ihn sich näher ansehen, und leider auch, daß nicht wenige Andere nicht so klug sein, sondern die „Farm" übernehmen, was sie an Besitz haben mögen zu Gelde machen und daran gehen werden, ihr Land urbar zu machen, und sich auf ihm ein Heim zu schaffen, trotzdem sie ganz und gar ungeeignet sind zur Pionirarbeit. Sie werden die Helden und Heldinnen der vielen Trauerspiele sein, die der mehr oder weniger lustigen Posse und für gewisse Kreise so profitreichen Posse folgen werden.

Davon wird man nichts ersehen und wenig hören. Der Vorhang fiel, und zwar war es höchste Zeit, daß er fiel, daß die Ziehung zu Ende ging. Denn der Schwarm hatte sich verlaufen; am letzten Tage waren nur noch etwa 20 „Hoffnungsvolle" bei der Ziehung anwesend, und damit hatte die Uebung ja keinen Werth mehr. Es war nichts mehr zu machen. Die Eisenbahnen konnten keine „Tickets" mehr verkaufen und den Hotelwirthen und Geschäftsleuten von Aberdeen usw. kann an den armen Schluckern, die bis zuletzt hofften auf etwas, das kaum mehr irgend welchen Werth für sie haben konnte, gewiß nicht viel liegen.

Wer's noch nicht gewußt, daß die Landlotterie eine ganz niederträchtige Einrichtung ist, der höre, was Präsident Louis W. Hill von der Great Northern Bahn darüber denkt. Präsident Hill hat berechnet, daß die „Flat Head"- und Coeur d'Alene"-Lotterien allein den Eisenbahnen $12,000,000 einbrachten für die Beförderung der Theilnehmer. Seine Bahn hat ihren Antheil daran gekriegt — er erklärte aber vor einigen Tagen, daß er sich dieses Geschäfts von Herzen schämt; daß er den irregeleiteten Leuten, die sich's weismachen ließen, daß ihnen die Landlotterie wirthschaftliche Unabhängigkeit und vielleicht gar Reichthum bringen würde, das seiner Bahn bezahlte Geld gern zurückerstatten würde, da alle diese Glückssucher bis auf einen sehr kleinen Bruchtheil ihr Geld und ihre Zeit verloren und viele wahrscheinlich noch ihrer mehr oder weniger guten Arbeits- und Verdienstgelegenheit verlustig gingen, Dank den Lockungen der Lotterie.

Wenn Solches schon ein Mann sagt, der als Präsident einer Eisenbahngesellschaft an den Landlotterien viel Geld verdient, dann dürfte es doch wohl an der Zeit sein, dem Landlotterieskandal und -Schwindel ein Ende zu machen und eine vernünftige und ehrliche Auftheilungsmethode an ihre Stelle treten zu lassen.

Kleine Soldaten

in Eurem Blut sind die Millionen kleiner Blutkörperchen, welche Euch gegen Krankheit schützen.

Um diese kleinen Soldaten gesund und stark zu halten, müßt Ihr die richtige Qualität und Quantität Blut besitzen.

Dies ist gerade, was Hood's Sarsaparilla bewirkt — es hilft den kleinen Soldaten in Eurem Blut, Krankheit zu bekämpfen.

Es heilt Skrofeln, Eczema, Ausschläge, Katarrh, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervösität, Dyspepsie, allgemeine Schwäche und richtet den ganzen Körper auf.

Die „Reform" im Zolldienst.

Wer sein Haus reinigen will, kann nicht immer die Hände rein halten. Auch in der Bekämpfung öffentlicher Mißstände ist die Benutzung unsauberer Werkzeuge nicht immer zu vermeiden. Häufiger als es ehrlichen Leuten lieb sein kann, bewährt sich der englische Spruch, daß es einen Dieb nimmt zum Fangen eines Diebes. Nur braucht man darob Diebe noch nicht zu Polizisten zu machen. Einen hohen Polizeibeamten der Beschützung und Brandschatzung des Lasters zu überführen, konnte Staatsanwalt Wayman als Staatszeugen Bordellwirthe und Zuhälter nicht entbehren, doch hat er deswegen die dunkeln Ehrenmänner nicht als Hilfsstaatsanwälte angestellt. Wenn er's gethan hätte, hätte man ihn mit Schimpf und Schande zur Stadt hinaus getrommelt.

Etwas ganz Aehnliches jedoch hat der New Yorker Z[illegible]innehmer, Herr Loeb, (des Präsidenten Roosevelt gewesener Privatsekretär), gethan, der jetzt den Zolldienst „reformirt". Einen italienischen Käsehändler zu überführen, der im Bunde mit einigen von Herrn Loebs Untergebenen die öffentliche Kasse um den schuldigen Zoll auf eingeführten Käse betrogen hat, hat Herr Loeb diesen betrügerischen Beamten nicht nur Straflosigkeit, sondern auch noch ihr Verbleiben im Amte zugesichert.

Was der Richter, vor dem der Prozeß geführt wurde, zu dem schmählichen Handel gesagt hat, wurde bereits telegraphisch gemeldet. Als unerhört bezeichnete er es, im Dienste der Regierung Leute zu behalten, die sich in eben diesem Dienste schändlichen Betruges schuldig gemacht. „Ich wünsche" — rief er aus — „meine starke Mißbilligung hierüber auszudrücken. Ich sage, daß dies der Regierung zur Unehre gereicht, und daß schweres Unrecht gegen die ehrlichen Leute im öffentlichen Dienste verübt wird, die damit gezwungen werden, in der Gesellschaft dieser Betrüger zu bleiben."

Herr Loeb hat sich demgegenüber auf das vorerwähnte Sprüchlein berufen. „Grafters", sagt er, „sind nöthig zum Fangen von „Grafters". So alt und tiefeingewurzelt und so stark verbreitet sei die Korruption im Zolldienst, ein förmliches System, eine große „Kombination", daß lange Zeit alle Bemühungen, einen Schuldigen zu fassen, sich als vergeblich erwiesen hätten. Zur Niederbrechung des Systems, zur Sprengung des „korrupten Ringes" sei es nothwendig gewesen, einen ersten Keil einzutreiben. Dazu habe man des Zeugnisses dieser schuldigen Beamten bedurft. Ihr Zeugniß zu erhalten, habe er die getadelten Versprechungen machen müssen.

Sehr überzeugend ist die Ausrede nicht. Was jener Käsehändler im Kleinen gethan hat, hat der Zuckertrust im Großen gethan. Und der Zuckertrust ist überführt worden und ist zur Zahlung von 2 Millionen Dollars verurtheilt worden, ohne daß es auch nur nöthig war, jemand Straflosigkeit zuzusichern, geschweige denn überführte Diebe und Betrüger in Amt und Würden zu halten. Der Bundesgeneralanwalt ist sogar überzeugt, auch noch die strafrechtliche Verurtheilung der verantwortlichen Trustbeamten erzwingen zu können, trotz deren Anrufung des Verjährungsgesetzes.

Ist die Lage wirklich so schlimm, wie der „Reformer" Loeb sie darstellt, daß man „Grafters" im Zolldienste behalten muß zum Fangen von „Grafters", dann ist hier, was man „Graft" nennt, überhaupt nicht auszurotten. Kann er die Spitzbuben nicht los werden, so werden auch die Spitzbübereien nicht aufhören.

Herr Walsh und seine Bürgschaft.

Nach vollzogener Hinrichtung kommt die Begnadigung zu spät. Hat ein Verurtheilter die ihm zugemessene Gefängnißstrafe bereits verbüßt, so kann's ihm nichts nützen, wenn nachträglich seine Verurtheilung für ungerecht erklärt wird. Eine Geldstrafe, die Einer bezahlt hat, mag ihm zurückerstattet werden, wenn sich die Rechtswidrigkeit des Strafurtheils herausstellt. Nicht zurückgeben läßt sich die Zeit, die einer auf Grund rechtswidrigen Urtheils im Gefängniß verbracht hat. Das ist einfach selbstverständlich. Und statt sich darüber zu wundern, daß der hier verurtheilte Bänker John R. Walsh noch nicht im Zuchthause sitzt, so lange das Urtheil, das er anficht, noch nicht endgiltige Bestätigung gefunden hat, müßte man sich wundern, wenn er darin säße. Das Recht der Berufung wäre ohne Werth, wenn die Berufung nicht des Urtheils Vollstreckung verschöbe.

Man braucht mit Herrn Walsh kein Mitleid zu haben. Man kann noch so fest überzeugt sein, daß er die ihm zuerkannte Strafe verdient hat und mehr als verdient hat; und daß die weitere Berufung ihm ebenso wenig nützen wird, wie ihm die vorhergegangene genützt hat. Es ändert das Alles an der Thatsache nichts, daß er zu allen Rechtsschutzmitteln, die das Gesetz Verurtheilten einräumt, berechtigt ist gleich jedem anderen Verurtheilten. Man mag es bedauern — es ist zu bedauern — daß diese Schutzmittel die Gelegenheit zu unleidlichen Verzögerungen bieten. Daß sie es ermöglichen, oft viele Jahre die Vollstreckung gerechter Strafe zu hintertreiben, die von Rechtswegen dem Verbrechen auf dem Fuße folgen sollte. Man kann zugeben, daß eine Berufung genug ist, und daß, wenn das von einem Gerichtshofe gefällte Urtheil von einem höheren Gerichtshofe geprüft und als einwandsfrei befunden worden ist, die Sache damit ein Ende haben sollte.

So lange jedoch das Gesetz nicht nur die einmalige Berufung erlaubt, sondern deren mehrere gestattet, von dem niederen zum höheren bis zum allerhöchsten Gericht, so lange darf in der Zubilligung solcher „Rechtswohlthat" kein Unterschied gemacht werden: Was Einem erlaubt ist, muß Jedem erlaubt sein. Man dürfte Herrn Walsh, selbst wenn er noch der Millionär wäre der er einst war, nicht seines Reichthums wegen davon ausschließen, so wenig als es erlaubt wäre, einen armen Teufel seiner Armuth wegen auszuschließen. Ebenso wenig läßt sich ihm seines Reichthums wegen das Recht auf Freilassung gegen Bürgschaft verweigern. Alles was füglich verlangt werden kann u. vernünftiger Weise verlangt werden muß, ist, daß bei Bemessung der Bürgschaft sein Reichthum gebührend in Betracht gezogen werde mit allen anderen besonderen Umständen des Falles.

Die Verfassung verlangt, daß nicht „unvernünftige" Bürgschaft gefordert werde. Dem Ermessen des Gerichts ist dabei nothwendig weiter Spielraum gelassen. Was in dem einen Falle vernünftig ist, mag in dem anderen Falle höchst unvernünftig sein. Eine vernünftige Bürgschaft ist eine Bürgschaft von solcher Höhe, daß sie in Anbetracht der Natur des Vergehens und der darauf gesetzten Strafe hinreichend erscheint, den Angeklagten von der Flucht abzuhalten. Die Vermögensverhältnisse des Angeklagten dabei in Betracht zu ziehen, ist ein nothwendiges Gebot der Vernunft. Die Summe, die ein Armer nicht im Stich lassen würde, mag einen Reichen nicht festhalten. Auch daß nach erfolgter Ueberführung die Bürgschaft höher angesetzt werde als vorher, da der Angeklagte noch Hoffnung auf Freisprechung hatte, ist ein Gebot der Vernunft.

Wären die Bundesanwälte, nachdem Walsh's Berufung vom ersten Appellgerichtshofe abgelehnt war, in das Gericht gekommen mit dem Verlangen nach Erhöhung von Walsh's Bürgschaft, so wäre diesem Verlangen die Bewilligung nicht versagt worden. Daß sie die sofortige Einsperrung des Verurtheilten forderten, während seine Berufung noch schwebt, unter Verweigerung jeder Bürgschaft, war ein Verlangen, das füglich nur gewährt werden konnte, wenn das Entweichen des Verurtheilten zu fürchten wäre, selbst bei der allerhöchsten Bürgschaft. Solche Befürchtung gilt als begründet, wo die gesetzliche Strafe die Todesstrafe ist. Daß Einer Alles im Stich lassen wird, um sein Leben zu retten, ist eine vernünftige Befürchtung. Auch in anderen schweren Fällen wird mitunter Bürgschaft verweigert, doch sind das stets Ausnahmefälle. Man pflegt Bürgschaft zu verweigern, wo der Angeklagte (oder Verurtheilte) bereits einen Fluchtversuch gemacht hat. Walsh hat das nicht gethan. Er war erst kürzlich in New York, wo er wahrscheinlich hätte entwischen können, und ist freiwillig zurückgekommen. Irgend welche besondere Gründe, um nachträglich seine Flucht befürchten zu müssen, haben die Bundesanwälte nicht angegeben. Da war es denn nur natürlich, daß die Richter Herrn Walsh nicht anders behandelt haben, als sie ihn behandelt haben würden, wenn er nicht Herr Walsh wäre.

Die Interimsschwiegermutter.

Vor dem Standesbeamten eines Pariser Bezirkes spielte sich kürzlich ein lustiges Quiproquo ab. Braut und Bräutigam, die Zeugen und die Hochzeits-Gesellschaft waren versammelt. Nur die Schwiegermutter, die Mutter der Braut fehlte, und die Zeremonie konnte daher nicht vor sich gehen, da nach französischem Recht die Mutter der Braut das über die vollzogene Eheschließung aufgesetzte Protokoll mit unterzeichnen muß. Als nach längerem Warten der Beamte endlich ungeduldig wurde, entfernte sich ein Herr von der Hochzeitsgesellschaft, um die Schwiegermutter zu suchen. Es dauerte nicht lange, da schien er die sehnsüchtig Erwartete gefunden zu haben, denn er kehrte mit einer statiösen Dame am Arm zurück, die die Allüren einer würdigen Schwiegermutter an den Tag legte. Züchtig und schamvoll erröthend senkte die Braut den Kopf, und der Standesbeamte waltete seines Amtes. Als aber zum Schluß die Schwiegermutter den Ehekontrakt unterschreiben sollte, wurde sie sichtlich verlegen und zögerte. Die jung Vermählte schaute betroffen auf. erblickte statt ihrer Mutter eine fremde Frau und stieß einen lauten Schrei aus. Der Standesbeamte wurde zornig und wollte schon die Polizei von der Täuschung in Kenntniß setzen, da erschien zum Glück die richtige Schwiegermutter. Der Beamte machte gute Miene zum bösen Spiel, nahm den Trauungsakt noch einmal vor, und die Interimsschwiegermutter wurde dankend und gegen klingenden Lohn für die bewiesene Bereitwilligkeit verabschiedet.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter und Schwester

Ida Pfeiffer, geb. Leonhardt,

im Alter von 42 Jahren am 29. Oktober 1909 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2092 Canalport Ave. (alte Nummer 202), nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Pfeiffer, Gatte.
Cora und Fred Pfeiffer, Kinder.
John, William, Charles und Henry Leonhardt, Frau Marshall und die verst. Frau Zick, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Banner Wohlthätigkeits-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Mathilde Pope,

Fox Lake, am 27. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, von Sheldons Leichenhalle, 912 W. Madison Str., nach Waldheim.

C. Klink, Präsidentin.
C. Saffen, Sekr., 5989 Green Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

George Mette

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 1. November, um 12 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2511 Emerald Ave., nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten:

Mary Mette geb. Heil, Gattin.
Frau James J. Lynch, Frau Geo. Voeltner, Kinder.
Martha Mette, Frau Mary Kruper, Geschwister.

Baltimore Zeitungen bitte zu kopiren. fafo

Deutsche Poesie.

Volks, Dichtergrüße. Neuere deutsche Lyrik. Eleganter Einband ... 1.80
Der deutsche Spielmann, von Ernst Weber. Auswahl aus dem Schatz deutscher Dichtung ... 1.50
Dichterreigen. Eine poetische Gabe mit Illustrationen ... 1.25

A. KROCH & CO.,
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Wilhelmina Schroeder geb. Scheuer

nach langem schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren, 1 Monat und 6 Tagen um 1 Uhr Mittags, Donnerstag, den 28. Oktober 1909, entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 2439 N. Marshfield Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Schroeder, Gatte.
Emma Karnatz, Frank Schroeder, Bertha Samuels, Karoline Roewert, Kinder.

Nachruf.

Schlumm're sanft, du gute Mutter,
Die Du uns hast so geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben Dich betrübt.
Ach, Du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast Du sie getragen,
Deine Schmerzen, Deine Plagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht, —
Doch vergessen wir Dich nicht.

Todes-Anzeige.

Treue Schwester Loge Nr. 79.

Den Beamten und Schwestern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Louise Grenthal

nach langem Leiden am 29. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, Mittags um 12 Uhr 30 M., vom Trauerhause, 2324 Wolfram Str., nach dem Mount Olive-Friedhof. Die Beamten sind ersucht sich punkt um 11 Uhr 30 M. in der Logenhalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Auguste Westhouse, Präsidentin.
Anna Meißner, Sekr., 1517 Melrose Str.

Todes-Anzeige.

Dorothea Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß Schwester

Philippine Hubert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. November, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 900 North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten werden ersucht, punkt halb 11 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Dora Haase, Präsidentin.
Dora Wied, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Hessen Frauen-Unterstützungsverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Philippina Hubert

am 29. Oktober gestorben ist. Die Mitglieder sind ersucht sich recht zahlreich im Trauerhause, 900 E. North Ave., einzufinden, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Beerdigung am Montag, den 1. November, um 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause nach dem Montrose-Friedhof.

Ida Goetz, Präsidentin.
Barbara Wißler, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Paul W. Doelling

im Alter von 63 Jahren nach schwerem Leiden am Freitag, den 29. Oktober, 10 Uhr Abends, im Alexian Brothers Hospital sanft entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 31. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 737 Melrose Str., nahe Halsted Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Doelling, Gattin.
Mae Doelling, Tochter.
fafo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Karl Jacklin

im Alter von 74 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 2. November, um 8 Uhr 30, vom Trauerhause seines Sohnes, 1840 N. 40. Court. nach der St. Michaelskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William W., Elizabeth, Jahn und Alfons, Kinder, nebst Verwandten.
Bitte keine Blumen. fasonmo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Vater

Anton Murr

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry A. Murr, Sohn.
Ada Murr, Schwiegertochter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Marie Heinemann geb. Gerlach

am 28. d. M. sanft gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 31. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1399 W. Taylor Str., nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Weidenhammer, Eliza Davidson, Lena Paschke, Anna Radke, Töchter.
C. P. Gerlach, Bruder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Henry Koehler

im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 31. Oktober 1909, um 1 Uhr Nachm., von Ludolph & Müllers Kapelle, 2341 Milwaukee Ave., mit Kutschen nach dem Böhmischen Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Frau Wilhelmina Smejkal und Oskar Koehler, Geschwister.
Frank Smejkal, Schwager. frsa

Todes-Anzeige.

Hermann Loge Nr. 17, Orden der Hermanns-Söhne.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Karl Heine

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 7036 Laflin Str., nach Oakwoods. Die Beamten und Brüder werden gebeten dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Witt, Präsident.
Ed. Neumann, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Mutter

Louise Schroeder geb. Jahnke

im Alter von 41 Jahren nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. November, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1725 Fremont Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Willie und Blanche Schroeder, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Nikolas Spilger

im Alter von 41 Jahren und 7 Monaten nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1330 Vermont Ave., am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, nach Oakwoods.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Freddy

im Alter von 3 Jahren, 6 Monaten und 17 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. Oktober, vom Trauerhause, 5249 Paulina Str., um 10 Uhr Morgens, mit Kutschen nach Mount Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und Emma Beierdorf, Eltern.
Willie und Elsie, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

Louise Schroeder, geb. Jahnke,

nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1725 Fremont Str., nach dem Concordia-Friedhof.

Friedrich und Albert Jahnke, Brüder.
Amelia Broening, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mathilde Born-Pope

(Schwester der verstorbenen Emilie Schlehuber) am 27. Oktober nach schwerem Leiden in Fox Lake, Jll., gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 31. Oktober, um 1 Uhr Nachm., von Sheldons Bestattungsparlor, 912 W. Madison Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alfred Born, Sohn.
Elsa Mahpole geborene Born, Tochter.
John Mahpole, Schwiegersohn, nebst Enkel.
Augusta Mowitz, Johanna Dreier, Albertine Schulz, Schwestern.
Robert Dreier, Wilhelm Schulz, Otto Schlehuber, Schwäger, nebst Verwandten.

Freunde können die Leiche in Augenschein nehmen am Samstag von 8 bis 10 Abends. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Tochter und Schwester

Elise Vollmar

am Mittwoch, den 27. Oktober, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1031 Blue Island Ave., Sonntag Vormittag um 8:30 nach dem Friedhof Eden. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Simon, Lina Ott, Hans Vollmar, Edward Vollmar, Kinder.
Maria Fischer, Mutter.
Lisette Sieloff, Schwester.
Julius Simon, Hans Ott, Schwiegersöhne.
Lizzie Vollmar, Schwiegertochter.
Otto Sieloff, Schwager, nebst Enkeln.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Gesina Schlorff

am 28. dieses Monats im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Der verblichene Körper wird am Sonntag, den 31. Oktober, auf dem Concordia Gottesacker zur letzten Ruhe bestattet werden. Zuvor findet in der Ev. Luth. St. Jakobi-Kirche, Ecke Fremont und Garfield Ave., um 1 Uhr Nachm. ein Trauergottesdienst statt. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Theodor Schlorff, Gatte.
Karl, Theodor, Paul, Söhne.
Jessie Bartling, Louise Bartling, Rose Bartling, Töchter.
Pastor Adolf Bartling, Henry C. Bartling, Schwiegersöhne.
Louise und Ophelia Schlorff, Schwiegertöchter, nebst Brüdern und Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Schwiegervater

Friedrich Leu

am 26. Oktober im Alter von 53 Jahren Jahren und 7 Monaten nach langem Leiden im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1759 Wabansia Ave., nach der Ev.-Luth. Bethlehemskirche, von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Florentiene Leu, Gattin.
Emma Schulz, Bertha May, Reinhold Otto, Elisabeth, Martha, Eduard, Kinder.
Christian Schulz, Karl May, Schwiegersöhne.
Agnes Leu, Schwiegertochter. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn und Schwager

August H. Ebeling

im Alter von 26 Jahren am 30. Oktober d. J. nach schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 1. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1925 N. Monticello Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Ebeling geb. Sit, Gattin.
Hermann Ebeling, Sohn.
Heinrich Ebeling, Johanne Ebeling, Eltern.
Wilhelm, Frederick, Gustav, Otto, Richard und Emma Ebeling, Geschwister.
Anna Ebeling geb. Pullow, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Mühlheimer zur Beachtung!

Allen unseren Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Dick

wohnhaft an Kensington Ave. und Calumet Lake, im Alter von 66 Jahren am Mittwoch, den 27. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, um 1 Uhr Nachm., von der Pullman Logenhalle, 113. Str. und Fulton Ave., nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Dick, Gattin.
Louis, Henrietta, Marie und Anton Dick, Kinder, nebst Schwiegersöhnen und Enkeln.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Karl Heine

am 29. Oktober, 7 Uhr Morgens, im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 31. Oktober, um 1.30 Nachm., vom Trauerhause, 7036 Laflin Str., nach Oakwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sabine Heine, geb. Kunze, Gattin.
Wilhelm u. Heinrich Heine, Söhne.
Friedrich Heine, Bruder.
Wilhelm Kunze, Schwager, nebst Familie.

Todes-Anzeige.

Hessen-Nassauer Damen-Verein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Philippina Huber

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. November, Morgens 11 Uhr, vom Trauerhause, 900 North Ave., nahe Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 10 Uhr Vorm. in der Vereinshalle um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Theilnahme bitten:

Karoline Brethauer, Präsidentin.
Dorothea Schalk, Sekretärin, 1948 Wilmot Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Breuer

im Alter von 62 Jahren am Freitag, den 29. Oktober, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 2. November, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 3320 Lincoln Ave., nach der St. Alfonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Elizabeth Breuer geb. Leisten, Gattin.
Adela Jacobs, Tochter.
John M. Jacobs, Schwiegersohn.
fasomo

Todes-Anzeige.

Deutscher Frauen-Krankenverein.

Den Schwestern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Christina Walter

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 925 N. Lawndale Ave., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Vereinshalle um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elizabeth Ehemann, Präsidentin, 3840 N. Hermitage Ave.
Paulina Brandis, Sekretärin, 1406 Larrabee Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Philippine Hubert geb. Schettig

nach kurzem Leiden am Freitag, den 29. Oktober, im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 1. November, Morgens 11 Uhr, vom Trauerhause, 900 North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hannah Hubert, Tochter.
Margareta Baum, Charlotte Schreiber, Wilhelmine Braun, Schwestern.

Gestorben: John M. Olson, Gatte von Emma Olson geb. Willer, geliebter Vater von Gilbert. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2531 Rhine Str., nach der Ersten Dänischen Baptistenkirche, Talman Ave. und LeMoyne Str., von dort nach Waldheim.

Geheimnisse der Inquisition!
Neue illustrirte Ausgabe des berühmten Werkes von Fereal. 800 Seiten. Nur 75c.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Ekarten-artikel.
169—171 Ost Adams Str.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Theresia Heinrich

am Freitag, den 29. Oktober 1909, im Alter von 52 Jahren, 4 Monaten und 29 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2101 Cuyler Ave., Ecke Hoyne Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolf Heinrich, Gatte.
Paul Heinrich, Sohn.

Todes-Anzeige.

Gambrinus Frauen-Verein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elise Vollmar

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, Morgens 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 1031 Blue Island Ave., nach dem Eden-Friedhof. Die Beamten sind ersucht punkt 8 Uhr in unserer Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Josie Lange, Präsidentin.
Margaretha Petersen, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Isabella Deutscher Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Elisa Vollmar

1031 Blue Island Ave., gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8:30, vom Trauerhause nach der Zion-Kirche, Ashland Ave. und Hastings Str., und von dort nach Eden. Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr in der Halle.

Klara Weinz, Präsidentin.
Alma Lynch, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Deutscher Frauenverein Harmonie.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Mathilda Pope

gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Leichenbestatter Sheldon aus, 912 W. Madison Str., Sonntag Nachm. um 1 Uhr, nach Waldheim. Mitglieder sind gebeten wenn möglich die letzte Ehre zu erweisen.

Augusta Bardy, Präsidentin.
Minnie Hollmer, Sekr.

Todes-Anzeige.

Hermann Hive Nr. 135, L. O. T. M.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Ida Pfeiffer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 31. Oktober, um ein Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2092 Canalport Ave., nach Waldheim.

Martha Wolter, Lady Commander.
Johanna Lindner, Asst. Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Schwester

Wilhelmina Schnabel

(Wittwe von Georg W. Schnabel) am Mittwoch plötzlich gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Wolfram Str. und Mildred Ave., nach Graceland.

Karoline Armbruster, Schwester.
Aug. Gentner, Bruder, nebst Verwandten.

Gestorben: Charles H. Lenzen, 43 Jahre alt. Geliebter Gatte von Margarethe Lenzen geborene Schneider, Vater von Charles. Beerdigung am Sonntag, um 9:15 Vorm., vom Trauerhause, 2232 Clifton Ave., nahe Webster Ave., nach der St. Vincents-Kirche, von dort nach dem Polk Str. Bahnhof und dann nach dem St. Marien-Friedhof.

Gestorben: Christiane Walther, geliebte Mutter von Geo. Pfeifer und der verstorb. Mary Lengert, 74 Jahre alt. Beerdigung vom Trauerhause ihrer Großtochter, Frau Harry Bab, 925 N. Lawndale Ave., Sonntag Nachm. um 2 Uhr nach Waldheim. Mitglied des 20th Century Women Relief Corps.

Gestorben: Frau Mary Schneider, geliebte Mutter von Louise und George, früher 94 Larrabee Str. wohnhaft, 71 Jahre und 2 Monate alt. Beerdigung am Sonntag in Waldheim. Zug fährt ab vom Grand Central Depot um 3 Uhr Nachm.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Julius Kehle,

der am 31. Oktober 1907 im Alter von 17 Jahren und 9 Monaten gestorben ist.

Auf's Neue kehrt die bittere Scheidestunde,
Die dich, geliebter Sohn, aus uns'rer Mitte nahm.
Auf's Neue blutet heut' die Schmerzenswunde
Bei Wiederkehr der Scheidestunde Nah'n.
Viel zu früh von uns gerissen,
Eiltest du dem Grabe zu,
Nahmst als letztes Ruhekissen
Bittere Thränen mit zur Ruh'.
Geliebter Sohn, du warst uns lieb,
Du bleibst uns unvergessen!

Gewidmet von deinen trauernden Eltern
Georg und Elise Kehle.
Hermann, Georg u. Hattie, Geschwister.

Zur Erinnerung

In liebevollem Gedenken an unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Grate,

welche vor 2 Jahren, am 30. Oktober 1907, starb

Vergessen werden wir dich nimmer,
Wir lieben dich, wie einst, auch jetzt;
Der Schmerz war groß und ist es immer,
Weil Trennung uns das Herz verletzt.
Doch hoffen Alle wir hienieden,
Daß Wiedersehen uns beschieden
In jener Welt, wo keine Thränen,
Die Hoffnung stillet unser Sehnen!

Gewidmet vom trauernden Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Henry J. Aff,

welcher heute vor 4 Jahren gestorben ist.

Geschieden von uns,
Doch nicht vergessen.

Gewidmet von seiner Gattin nebst Kindern.

Danksagung.

Ich spreche hiermit meinen Verwandten und Freunden, der Germania Loge Nr. 182 A. F. & A. M., dem Lincoln Park Chapter Nr. 552, dem Lincoln Turnverein, dem Schwaben-Verein und dem Germania Chapter Nr. 552 O. E. S. meinen herzlichsten Dank aus für deren Beileid und Theilnahme an dem Begräbniß meines so plötzlich verschiedenen lieben Gatten

Franz Kelchhauser.

Ganz besonders aber dem Pastor Kircher sowie dem Meister der Germania Loge, George E. Koehler, für deren trostreiche Worte.

Emma Kelchhauser.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park, Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 675 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

19. Stiftungsfest, Konzert u. Ball
veranstaltet vom
Kolumbia Frauen-Verein
Sonntag, den 14. November 1909
in der Großen Wicker Park Halle, W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. und Robey Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.

9. großes Stiftungsfest
verbunden mit
Geistig. Vorträgen, Botschaften, Konzert u. Ball
veranstaltet
von der deutschen Spiritualistengemeinde
Licht und Wahrheit
unter Mitwirkung des Gesangvereins „Eintracht" von L. u. W., am Sonntag, den 7. November 1909, in der Aurora Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str. Anfang 2:30 Nachm. Tickets 15c die Person, an der Kasse 25c.

Arbeiter-Unterst.-Verein D.
A. U. V. O.
Gegründet 1861. Einer der ältesten Vereine Chicagos. Will für die nächsten 2 Monate Männer von 18—45 für $1.00, von 45—50 für $5 aufnehmen. Der Verein bezahlt $7 Krankengeld und im Todesfalle eines Mitgliedes per Mitglied $1, im Todesfalle einer Frau eines Mitgliedes $100. Die Beiträge sind per Monat ca. 60c. Die Assessments für dieses Jahr waren nur $5. Der A. U. V. O. hat sein eigenes schuldenfreies Heim, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str., und mehrere tausend Dollar Vermögen, und ladet alle Männer von gutem Charakter ein, demselben beizutreten. — Die Sektion A feiert am 20. Nov. 1909 ihr jährliches Familienfest in 1502 Sedgwick Str. Die Sektion E feiert ihres am 31. Oktober, Ecke N. Leavitt und Str. und Barry Ave.
Nähere Auskunft ertheilt
Louis Reinecker, Sekretär,
1506 Orleans Str, Tel. Lincoln 3891. ok17,23,30,nb4,5,11

Garden City Mutual Savings Loan & Building Association
86 LaSalle Str. — Phone 2102 Main.
besteht seit Januar 1882.
Antheilscheine von 67 Serien mit 8—12% Interessen in Voll ausbezahlt.
Mehreren hundert Mitgliedern durch monatliche Zahlungen zum eigenen Heim verholfen.
Antheilscheine in der 109. Serie können in der Office des Sekretärs, Zimmer 402, Nr. 86 LaSalle Str., jetzt gezeichnet werden.
Absolut sichere Geld-Anlagen.
Direktoren: M. D. Rider, PhillipSchifflin, Justus Loehr, J. H. Kraemer, Paul Wenigmann, A. G. Hambrock, Georg Nuerenberg, August Fiedler und Paul Kraemer, Sekretär. 23ok,famo,2mt

Achtung!
Deutsche Hod Carrier und Bau-Arbeiter von Local Nr. 1.
Am Sonntag, den 31. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Konstitutionsberathung. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.—A. Schreiber, Sekretär. ok20,23,27,30

Geistiges Konzert
im Spiritualistentempel
Licht und Wahrheit
1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., am Sonntag, 31. Okt., Abends 7½ Uhr. Vortrag von Prof. J. v. Vernauer von der Chicago Universität, sowie geistige Botschaften von verschiedenen Medien. Eintritt 15 Cents.

Zum Münch'ner Kind'l
Ecke North Ave. und Wieland Str.
Samstag und Sonntag:
Gemüthl. Unterhaltung,
verbunden mit Zither-Vorträge
Tony Cotiz, Zitherspieler.
Es ladet freundlichst ein:
Karl Ehegartner.

Großes Stiftungsfest
bestehend aus Ball, Vorträgen, Gesang u.s.w.,
arrangirt vom
Prinzessin Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.
in Siebens Halle, 1457-59 Clybourn Ave., zwischen Blackhawk u. Larrabee Str., Sonntag, 7. Nov. 1909. Anf. 3 Uhr Nachm. Tickets 15c Pers. An diesem Tage werden Herren und Damen von 18 bis 56 Jahren ohne Doktor- und Vorschlagsgebühren frei aufgenommen.

43. Jahres-Ball
des
Chicago Bäcker-Unterst.-Verein
Samstag, den 20. November 1909, Abends 8 Uhr, in beiden Hallen der Nordseite Turnhalle. Tickets 50c. Damen in Herrenbegleitung frei. ok23,24,27,31,nb3,7,10,14,17

12. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Pfälzer Frauen-Verein
am Samstag, den 30. Oktober 1909, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße. — Tickets 25c.—Anfang 8 Uhr Abends. ok23,30

11. Stiftungsfest u. Ball
abgehalten vom
Deutsch-Oesterr. Frauen-Verein
Sonntag, 7. Nov. 1909, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Tickets 25c für Herr u. Dame im Vorverkauf. An der Kasse 25c pro Person. Anfang 2 Uhr Nachm.

Grosser Ball
arrangirt vom
Schiller Frauen-Verein
zur Feier von Fr. Schillers Geburtstag, im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 257 N. Clark Str., Sonnabend, 11. Nov. 1908. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c, an der Kasse 50 Cents. ok30,nob6

Gesang-Verein Harmonie
Herbst-Konzert und Ball
Sonntag, den 7. November 1909,
in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave. Eintritt für Herr und Dame 50c. Anfang Abends 8 Uhr. ok23,31nob6

Große Agitations-Versammlung
— der —
Eintracht-League Nr. 7 U. L. of A.
Sonntag, den 31. Oktober 1909, in McDermott's Halle, 5443 S. Ashland Str. Frauen u. Männer, 18 bis 60 Jahre alt, werden frei aufgenommen. Anfang 3 Uhr Nachm. Für Erfrischungen gesorgt. ok23,30

Union-Musik
zu haben für Geburtstage, Hochzeiten, Bälle u. s. w. — Musiker-Heimath, 845 North Ave., 5 Häuser westlich von Clybourn Tel. 731 Lincoln. Philipp Molter. ok23,30,nob6

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis........................Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
bidosa

Im weißen Röß'l,
631 North Ave. Max Wall, Besitzer.
Verschiedene importirte und hiesige Biere an Zapf. Auserwählte Mosel-Weine, Liköre und Zigarren. Extra feine deutsche Küche. Münchener Spezialitäten. Samstag und Sonntag Abend
Auftreten einer Damen-Kapelle.

VOLKS-GARTEN
715—717 E. North Ave.—Henry Fischer, Mgr.
Altdeutsches Familien-Resort.
Auftreten einer erstklassigen deutschen Künstler- und Komikertruppe. Zum Schluß die lustige Posse „Rache ist süß." — Montag, 1. Nov., Wiederauftreten von DeLyon und Arvilla. Eintritt frei.

Wm. Radtke,
Deutsche Restauration, Wein- und Bier-Ausschank
Importirtes Bier stets an Zapf.
810 Desplaines Avenue.
Forest Park, Ill., früher Harlem, gegenüber Waldheim-Friedhof.
ok23,fa*

SAM. ZUMPF'S Kalifornia Weinstube
651 Milwaukee Ave., Ecke Erie Str.
Samstag, 30. Okt., u. Sonntag, 31. Okt.: Gemüthliche Unterhaltung mit Gesang, Musik und Vorträgen, wobei selbst gepreßter Traubenmost sowie frische Sendung feiner California Weine zum Ausschank kommt. Höflichst ladet ein:
Sam Zumpf.

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 31. Oktober 1909.
7. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male!
Deutschlands größter Erfolg!
2 X 2 = 5
Satirspiel in 4 Akten von Gustav Wied.
300 Mal in Berlin aufgeführt.
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben. dosason

CRITERION VAUDEVILLE
Sedgwick nahe Division. Tel. North 1184
Beginnend Montag Matinee.
Basque Quartette — Großartige Sänger im Vaudeville.
Johnson, Marnelle & Mike — Nur für Lachzwecke.
Winnie Crawford — Die lustige, exzentrische Soubrette.
Melrose & Kennedy — In komischen Akrobatenkunststücken.
Ellsworth & Co. — In „His Night Off."
The Arkansas — Europäische Concertinaspieler.
Crane Finlay Co. — In einer urkomischen Posse.
Appel & Rossi — Die Heidelberger Studenten.
Illustrirte Lieder. Neue bewegliche Bilder.
Matinees, täglich............10c und 15c
Jeden Abend............10c, 15c, 25c

EXTRA!
Morgen, 3 Uhr Nachm.
Auditorium
Sonntags-Konzerte
Das am meisten besprochene Ereigniß in Chicagos Musikgeschichte.
Fannie Bloomfield Zeisler
Amerikas größte Pianistin!
Riccardo Martin
von der Metropolitan Opera Co.,
Der größte lebende amerikanische Tenor!
und
Chicago Philharmonic Orchestra
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 25c.
2000 reservirte Sitze zu 25c und 50c.
Die Nachfrage nach Sitzen ist so groß, daß Besucher gut thun werden sich ihre Sitze frühzeitig zu sichern.

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY.
VAUDEVILLE
Beginnend mit der Montag-Matinee
Hyman Meyer — Der Mann am Piano.
4—The Village Choir—4 — Großartige ländliche Theaterszene.
Flo Adler, — Chicagos Liebling, in Liedervorträgen.
Zum ersten Male hier — 5—The Shields—5 — Lustige Farceurs in Possen.
Cecile François & Co. — „A Little Bit of Everything."
Neuß & Eldred — Unübertroffene Possen-Akrobaten.
Cleaver Conkey — Der eigenartige Jongleur.
Folette & Wicks — Sänger, Sprecher und Unterhalter.
Illustrirte Lieder — Neue bewegliche Bilder.
Matinee täglich, 10c 15c.
Jeden Abend, 10c, 15c, 25c.
Telephon Humboldt 3446.

Das neue $300,000 Theater
CROWN THEATRE
Ashland und Division Str. Phone: Haymkt. 323
Adams und Guhl
In Panama
Bargain-Matinees: 25c; Diens., Donn., Samst.
Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche: In the Bishops Carriage. ok25—30

CORT THEATRE COZY — PHONE RANDOLPH 1049
Dearborn nahe Randolph. Preise 50c—$1.50
Sie ist bereit, jeden zu küssen, der sich küssen läßt. „The Kissing Girl" Sie gibt heute eine Kuß-Matinee!
„Ein neues Stück im glücklichen Hause."

Großes Herbst-Konzert und Ball
veranstaltet von den
Badischen Sängerrunde.
Sonntag, den 31. Oktober 1909, 3 Uhr Nachm., in Yondorfs Halle, North Ave. u. Halsted Str. Tickets 25c. Kasse 35c die Person. ok16,30,31

Schweizerisches Nationalfest!
Sonntag, den 31. Oktober, in der Nordseite Turnhalle. Großes Programm: Konzert, Gesang, Prolog, Lied von der Glocke von Fr. Schiller, in 9 Bildern. — Anfang Nachm. 3 Uhr. — Eintritt 25c die Person. bidosa

Trier'sche Kirmeß,
bestehend aus Konzert und Ball, vom
Trierischen Unabh. Bruderbund
am Sonntag, den 7. November 1909, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt 25 Cents die Person.

* In den Kunsträumen der öffentlichen Bibliothek werden von Montag an illustrirte Prachtwerke über Stickereien und sonstige „weibliche Handarbeiten" zur Ansicht ausliegen. Mit Ausnahme der Sonntage sind die besagten Räume Besuchern täglich von 9:00 Vorm. bis 5:30 Nachm. offen.

Suchte das Weite.

Der Postmeister von Hawthorne wird steckbrieflich verfolgt.

Der Unterschlagung bezichtigt.

Die Prüfung der Bücher hat angeblich einen Fehlbetrag von $2500 ergeben.—Seine Frau hält sich wacker.—Kampf mit Taschendieben.

Adam J. Trapp, Postmeister in Hawthorne, ist nach unbekannten Regionen verduftet. Er wird jetzt steckbrieflich verfolgt, da die amtliche Prüfung der Bücher angeblich einen Fehlbetrag von $2500 ergeben hat. Sobald seine Frau das Ergebniß der Untersuchung erfuhr, machte sie sich daran, Gelder zur Deckung der Unterschleife aufzutreiben. Gleich am ersten Tage hatte sie $800 flüssig gemacht.

An Stelle des Justizflüchtlings ist einer seiner Bürgen als stellvertretender Postmeister vereidigt worden.

Ober-Postinspektor Stuart erklärte heute: „Wir wurden Mittwoch in Kenntniß gesetzt, daß Trapp Vormittags das Weite gesucht habe. Die von mir mit der Prüfung der Bücher beauftragten Inspektoren Henry D. Dement und Frank F. Sharon haben einen Fehlbetrag von $2500 ermittelt und in Erfahrung gebracht, daß Trapp durch Wetten auf Rennpferde Geld verloren und in letzter Zeit stark getrunken habe."

Trapp sei 50 Jahre alt und seit zehn Jahren Postmeister in Hawthorne. Er habe mit dem Gehalt von $600 angefangen, sei aber seit Juli dieses Jahres in die Stelle der Postmeister 2. Klasse aufgerückt, die ein Jahresgehalt von $2200 ziehen. Seine Frau werde zweifellos die Unterschüsse decken, so daß die Regierung keinen Schaden erleiden dürfte.

Wechselten Schüsse.

Angeblich überrumpelt, als sie im Begriff waren, in die Anlage der Crescent Electric Co., W. Jackson Boulevard und S. Kanal Str., einzubrechen, wurden heute früh Oskar Petersen und Anton Mussey nach aufregender Hatz unter dem Thorweg der St. Patrickskirche verhaftet, nachdem sie mit den Detektives Burns und Fee eine Anzahl Schüsse gewechselt hatten. In ihren Taschen fand man angeblich mehrere Nachschlüssel. Die Häftlinge behaupten, Nr. 353 Cornell Straße zu wohnen. Sie stellen in Abrede, einen Einbruch geplant zu haben. Die Häscher versichern aber, sie ertappt zu haben, als sie im Begriff waren, ein Fenster der Anlage zu sprengen.

Dreister Dieb.

Der Verandakletterer, der seit mehreren Wochen die Südseite unsicher macht, hat auch der Wohnung von Marvin Hughitt, Nr. 2828 Prairie Ave., einen Besuch abgestattet und Schmuck im Werthe von etwa $1000 erbeutet. Er war, während Herr Hughitt, der Präsident der Chicago & Northwestern-Bahn, mit seinen Angehörigen speiste, durch eine offenes Fenster des 2. Stocks gestiegen, und hatte schon die Beute zusammengerafft, als Schritte nahten. Da sprang er kurz entschlossen aus dem Fenster. Er blieb unversehrt und brachte sich und die Beute in Sicherheit.

Die Seele des Geschäfts.

Emanuel Goodhart und Melville E. Kline wurden in Richter McEwens Abtheilung des Kriminalgerichts für schuldig befunden, sich als Herausgeber eines Geschäftsanzeigers aufgespielt und unter dieser Flagge Abonnenten und Anzeigekunden um insgesammt etwa $500,000 geprellt zu haben. Später wurde Goodhart dem Richter Scanlan unter der Anklage vorgeführt, sich mit einem gewissen K. Hughes, der angeblich auch an jenem Schwindel betheiligt war, zwecks Betruges verschworen zu haben.

Als Zeuge trat Detektive Leonard Zimmer auf. Der gab an, daß Hughes, den er nebst Goodhart zwangsweise von Seattle zurückbefördert hat, ihm während der Fahrt erzählt habe, daß Sarah A. Bowen die Seele des Schwindelunternehmens gewesen sei. Wenn er dieser ein Briefchen zukommen lassen könnte, würde er sicherlich $100 aus ihr herausschlagen können.

„Wer ist Sarah A. Bowen?" fragte Staatsanwaltsgehilfe Sullivan.

„Sie ist die Gattin des Arthur A. Bowen, der da flüchtete, nachdem die Großgeschworenen ihn in Anklagezustand versetzt hatten. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner und der Gattin habhaft zu werden."

Geht scharf vor.

Der staatliche Fabrikinspektor Edgar T. Davies ließ gestern die achtjährige Emily Wurster, die eine Kinderrolle im Theaterstück „A Fool thereWas" spielt, ihre Mutter, Frau Katharine Wurster, und Charles J. K. Miller, den Geschäftsführer der Truppe, wegen Uebertretung des Kinderschutzgesetzes verhaften, da Emily in einer Abendvorstellung aufgetreten ist. Die Angeklagten wurden dem Stadtrichter Himes vorgeführt, der die Verhandlung auf den 11. November verschob und sie bis dahin unter je $500 Bürgschaft auf freien Fuß setzte.

Emily trat gestern Abend wieder auf. Zwei Herrn Davies unterstellte Inspektoren wohnten der Vorstellung bei, um Beweise für neue Anklagen zu sammeln.

Herr Davies erklärte, daß er nach jeder Gesetzesübertretung einen Haftbefehl erwirken und den Staatsanwalt ersuchen werde, die Angelegenheit den Großgeschworenen zu unterbreiten.

Der Vertheidiger Adolph Marks versicherte, daß er, wenn nöthig, Berufung beim Obergericht einlegen werde.

Auch gegen Will J. Davis, den Leiter des Illinois-Theaters, ist ein Haftbefehl erwirkt worden, der aber nicht vollstreckt werden konnte, da Herr Davis zur Zeit nicht in Chicago weilt.

In Harnisch gebracht.

Detektivehäuptling Wood hat seine Mannen angewiesen, alle ihnen bekannten Spitzbuben unter der auf Vagabundage lautenden Anklage festzunehmen. Es geschah das, nachdem O. M. Burns, Nr. 2732 W. Congreß Str., ihm gemeldet hatte, daß er heute Morgen auf der Plattform einer östlich fahrenden Van Buren Str.-Elektrischen einen harten Strauß mit zwei Taschendieben zu bestehen hatte. Einer der Langfinger habe versucht, ihn um seine Taschenuhr zu erleichtern.

Als er dessen Absicht merkte und ihn packte, sei dem Spitzbuben ein Spießgeselle zu Hilfe gekommen. Die Diebe sprangen nach kurzem Kampfe, so erzählte er, an W. Van Buren Str. und S. Western Ave. ab und entkamen auch, obgleich er sie eine beträchtliche Strecke weit verfolgte.

Beknabberte Streichholzköpfchen.

Der dreijährige Henry Escher, Nr. 1365 West Huron Str., erkrankte gestern Abend, nachdem er unbemerkt Streichholzköpfchen abgeknabbert hatte. Ein sofort geholter Arzt konnte ihn nicht retten. Der Knabe starb nach mehrstündigen Qualen. Ein Verwandter, der Leichenbestatter John M. Petersen, Nr. 871 Armitage Ave., benachrichtigte heute den Koroner, der den üblichen Inquest abhalten wird.

Gefahr abgewendet.

Die Kunstgallerie in Marshall Fields Laden von Flammen bedroht.

Feuer, das heute Morgen auf bisher unaufgeklärte Weise im 4. Stock des Allerhandladens der Firma Marshall Field & Co. ausbrach, bedrohte die im selben Stock gelegene Kunstgallerie, wurde aber, da das selbstthätige Sprenkelsystem sich ungemein wirksam erwies und die Feuerwehr pünktlich und energisch einschritt, auf seinen Entstehungsherd beschränkt. Es wurde zwar eine Anzahl Bilder durch die Hitze und den Rauch beschädigt, doch dürfte derGesammtschaden sich auf wenig mehr als $5000 belaufen.

Lindsay T. Woodcock, der Hauptgeschäftsführer, erklärte heute, nachdem er die Brandstätte in Augenschein genommen hatte, daß die eigentliche Gemäldegallerie nicht beschädigt wurde. Der an den billigeren Bildern und sonst angerichtete Schaden dürfte sich auf etwa $5000 oder etwas darüber belaufen. Den Schaden hätten hauptsächlich das Sprenkelsystem und der Rauch verursacht.

Die Feuerwehr hatte unverzüglich die werthvollen Gemälde und sonstige Kunstwerke in wasserdichte Decken gehüllt und sich dann beeilt, unter vorsichtiger Anwendung chemischer Löschmittel die Flammen zu ersticken.

Feuerwehrmarschall Buckley ist der Ansicht, daß das Feuer durch Kurzschluß verursacht wurde. Es wurde gegen sechs Uhr von einem Wächter entdeckt, nachdem schon das Sprenkelsystem in Thätigkeit getreten war.

Die Firma Field & Co. übersandte heute Morgen dem Feuerwehrchef mit einem Dankschreiben einen Check in Höhe von $500 für den Pensionsfonds der Feuerwehr.

Aus Vereinskreisen.

Der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein hat in Nufers Halle, Clybourn und Southport Ave. folgende Beamte feierlich durch Expräsident Karl Hausburg in ihre Aemter eingesetzt: Präsidentin, Anna Anders; Vizepräsident, Christ. Schoenfeldt; Protokoll.-Sekr., Maria Hausburg; Finanz-Sekr., Ernst Brall; Schatzmeister, Carl Wolff; Führerin, Friederike Wolff; Verwaltungsrath, Minna Friebolin; Innere Wache, Elise Jonson; Aeußere Wache, Maria Glaser; Finanz-Komite: Friederike Kunow, John Poit, Christ. Plambeck.

Der Verein hält jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat seine Versammlung Abends 8 Uhr in Nufers Halle, Clybourn und Southport Ave. ab. In den nächsten sechs Monaten werden Herren und Damen im Alter von 18 bis 56 Jahren ohne ärztliche und Vorschlags-Gebühren frei aufgenommen

Der Vorort Park Ridge.

Mit Stolz weist die Einwohnerschaft von Park Ridge, einem westlich von Austin gelegenen Vorort Chicagos, auf mancherlei Verschönerungen hin, welche ihr Wohnort im Laufe des Sommers erfahren hat. Die Hauptstraßen sind makadamisirt, und zu einem hübschen kleinen Park ist der öffentliche Platz hergerichtet worden, von dem fünf dieser Straßen strahlenartig ausgehen. Auch mit einem hübschen Springbrunnen hat man den Platz geschmückt, der als einer der höchstgelegenen in Cook County gilt. Das Hauptverdienst für diese Verbesserungen mißt man dem thatkräftigen Gemeindevorsteher C. N. Miller, dem Bildhauer John Paulding und Herrn H. M. Johnson bei.

Hält die Festpredigt.

Dr. Bard vom theologischen Seminar in Hamburg, der vorigen Sonntag in der Orchester-Halle eine so zahlreiche Zuhörerschaft mit einem fesselnden Vortrage in englischer Sprache erbaut hat, befindet sich noch in der Stadt. Morgen, Sonntag, wird er anläßlich der Reformationsfeier in der ev. Bethlehemskirche an der Ecke von Diversey Blvd. und Diversey Ct. die Festpredigt halten.

— Inserat. — Suche zum 1. Januar ein möblirtes Zimmer zu ebener Erde, und, wenn irgend möglich, einer Seefisch-Handlung benachbart." — Süffel, stud. phil.

Klein Bros. Jährliche Reine Nahrungsmittel-Ausstellung
Montag, 1. November beginnend und wird die ganze Woche hindurch fortgesetzt.
Jedermann ist eingeladen, dieser großen jährlichen Ausstellung von reinen Lebensmitteln beizuwohnen. Das Beste ist nicht zu gut für unsere Kunden, und das Beste ist es, was sie von uns erhalten. Das große Grocery-Floor ist ein schöner und interessanter Anblick, die hübsch dekorirten Buden, Szenerien am Nordpol darstellend, sind realistisch und belehrend. Die jungen Damen, welche reine Nahrungsmittel demonstriren, wollen Euch alle gern bedienen. Kommt! Ihr werdet befriedigt werden.
Klein Bros. Stamps sind reell.
H. & E. feiner granulirter Zucker, (mit $2 Grocery-Order ob. ein $1 Thee- od. Kaffee-Einkauf) 10 Pfd. 47c
Proctor & Gambles Under Seife—reg. 5c Stück, in diesem Verkauf (5 Stücke an Jeden), Stück 3½c
Unsere Sweet Clover feine Cream Butter, immer frisch, rein, u. hat den delikaten Rahmgeschmack, Pfd. 34c
Frisch gelegte Eier, das Dutzend für 28c
Gute „candled" Eier, das Dutzend für 23c
Quaker Rolled Oats, 3 Packete für 25c
Walter M. Lowneys Breakfast Kakao — speziell, ½ Pfund-Büchse für nur 20c
Unser berühmter Aroma A Kaffee, reguläre 35c-Mischung, sein Aroma und der Stärke, in einem Tuch-Sack, 4½ Pfund 25c
Yankee Baby geschälte frühe Juni-Erbsen, per Büchse 10c
T. A. Sniders Chili Sauce, 25c-Flasche für 20c
Bordens Peerleß evaporated Milch — hohe Büchsen, per Büchse 8½c
Bromangelon Jelly Powder, sortirte Flavors, 10c Packete, 3 für nur 25c
Frische Superior Biscuits — 3 5c-Packete für 10c
Süße californ. Zwetschen — in diesem Verkauf, Pfd. 4½c
Sortirte Jelly Beans, — speziell in diesem Verkauf, das Pfund 8c
Weine und Liköre
Feinste Leland Stanford California Portwein, per Gall., 95c — volle Quart-Flasche 25c
Lachmann & Jacobs delikaten feinen Portwein, $2 Werth, —vom Original-Faß gezogen (Keine Berechnung für Krüge), per Gallone $1.25
Dallemand Cream Rye, $1.25 volle Quart-Flasche 89c
Frei Proben und Souvenirs werden von den folgenden Fabrikanten von reinen Nahrungsmitteln verschenkt.
Frei Um die Reine Nahrungsmittel-Ausstellung noch interessanter zu machen, werden die folgenden Artikel verloost:
Mehl — Washburns Best oder Klein Bros XXXX Patentmehl, ½ Faß-Sack $2.95
Stärke — Große Klumpen-Stärke, das Pfund 2½c
Native Rump Corn Beef — das Pfund 5¾c
Gehacktes Fleisch, frisch gemacht, das Pfund 8½c
Native Pot Roast Beef, Pfund 8½c
Unsere Frankfurt Art Wurst, Pfund 8½c
Geht nicht in den unrichtigen Laden.
Klein Bros. HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE.
Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

Greifenhagen siegt.

Er setzt durch, daß Turnhallen auch in neuen Schulgebäuden eingerichtet werden.

Schulkommissär Greifenhagen ist in seinem Kampf für die Einrichtung von Turnhallen in neuen Schulgebäuden, gegen die sich der Schulrath ungeachtet seines energischen Protestes in der letzten Sitzung einstimmig ausgesprochen hatte, erfolgreich geblieben. Auf den Antrag Kommissär Spiegels war in der letzten Schulrathssitzung verfügt worden, daß Herr Greifenhagen dieFrage später wieder anschneiden könne, was dieser in der gestrigen und vorgestrigen Sitzung der Ausschüsse für Liegenschaften und Unterrichtswesen auch gethan hat. Mit Kommissär Dr. McFatrich und Schularchitekt D. H. Perkins untersuchte er die Angelegenheit gründlich, und die Folge war, daß in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften der Beschluß gegen die Einrichtung von Turnhallen wieder rückgängig gemacht wurde. Statt dessen beschloß der Ausschuß, an den Neubauten niedrige Flügel anzubauen, in denen die Turnhallen, die zugleich als Versammlungshallen dienen sollen, untergebracht werden sollen. Sie werden eine Größe von 40 oder 50 Fuß bei 80 oder 100 Fuß erhalten. In einigen Fällen werden die Anbauten so stark hergestellt werden, daß später weitere Stockwerke aufgesetzt werden können. Die in Frage kommenden Schulen sind die Thomas J. Waters-, die Gallistel-, die Fulton-, die Irving-, die Gladstone-, die Jefferson- und die McLaren-Schule. Der Antrag kam einstimmig zur Annahme. Architekt Perkins unterbreitete dem Ausschuß einen Vorschlag, dieZöglinge der stark überfüllten Whitneyschule, die jetzt nur halbtägigen Unterricht erhalten, mittels Omnibusses nach der Cooperschule zu befördern, in der einige Räume gar nicht benutzt werden. Der Antrag wurde dem Ausschuß für Unterrichtswesen überwiesen. 396 Zöglinge der Whitney-Schule müssen sich mit halbtägigem Unterricht begnügen, weil kein Raum vorhanden ist, während in der Cooper-Schule zwei Klassenzimmer überhaupt nicht benutzt werden. Um 381 Zöglinge der Patrick Henry-Schule unterzubringen, wurde beschlossen, zwei Gebäude nahe dieser Schule zum Preise von $80 den Monat zu miethen.

Ein Unterausschuß wurde ernannt, der untersuchen soll, ob es räthlich sei, die alte Schule an der 78. Str. und Emerald Ave. zu verkaufen, die seit dem Bau der Oglesby-Schule nicht mehr benutzt wird.

Der schulräthliche Ausschuß für Unterrichtswesen beschloß gestern, der Lehrerschaft vom 1. Januar ab eine Gehaltserhöhung zu gewähren, deren Gesammtbetrag sich auf $200,000 stellen wird. Die Summe wird unter die Elementarlehrer vertheilt werden. Die Gehaltserhöhung wird möglich gemacht durch die Durchführung des Gesetzes, das vorschreibt, daß die Kosten für Reparaturen künftig nicht mehr dem Unterrichtsfonds, sondern dem Baufonds entnommen werden sollen. Der Schulrath wird sich der Empfehlung voraussichtlich anschließen, die 5000 Lehrkräften zugute kommen wird.

— Die Folgen. — „Ich fürchte die Influenza viel weniger als ihre Folgen!" — „Ja, ja, ich habe die letzte Doktorrechnung auch noch nicht bezahlt."

MOELLER BROS.
Zwei Eingänge } MILWAUKEE AVE. N. PAULINA STR.
Bargain für Montag!
Wir offeriren die besten Waaren und die Preise sind zufriedenstellend.
Helle Tourists-Flanelle, nett sortirt, regulär 8c 6¾c
Dunkelfarbige Flannelettes, breit, regulär 12½c, Yard 8¾c
Mottled Flanelle in Rosa, Braun, Blau und Grau, regulär 12½c, zu 8½c
81 bei 90 gebleichte Bettücher, Welted Nähte, regulär 60c, zu 50c
Kleider-Departement.
Schwere Winter-Kappen für Knaben, preisgestellt, regulär 25c, zu 19c
Sweater Coats für Knaben, grau und roth besetzt, regulär 35c, zu 19c
Eisenwaaren-Dept.
Grocery-Department.
Frischer Santos-Kaffee 12½c
3 Pfund Seifen Chips 10c
Stücken-Stärke 3½c
10 Stücke beste Family Seife 29c
Große Ruby-Pflaumen 5½c
Büchse Lima-Bohnen 7½c
2-Pfd. Büchse Armour's Beans 12c
3 Packete Crispo Crackers 10c
Fleisch-Markt.
Vorderviertel Kalbfleisch 8¾c
Prime Chuck Roast 8½c
Frisch gehacktes Rindfleisch 8½c
Vorderviertel Lamb 8¾c
Sugar Cured Rump Corn Beef 8¾c
Sugar Cured Frühstücks-Speck 21¾c
Magere Sugar Cured geräucherte Buds 16¾c
Oscar Meyer's runde Sommer-Wurst 13¼c
Likör-Verkauf.
Koupon. Schneidet diesen Koupon aus. Er ist mit 53c gut für 1 Flasche 3 Star California Brandy, französ. Typ, von der Worcester Importing Company hergestellt. Ueberall für $1.25 verkauft.
Oelkannen, der reguläre Preis ist 35c — in diesem Verkauf zu 25c
Oelofen — große Sorte, regul. Preis $3.50 — für Montag, zu $2.75
Dinner Pail, — regulärer 80c, — für nur 19c

Zumpfs Weinstube.

In Sam Zumpf's bekannter Weinstube, 651 Milwaukee Ave., gibt es heute und morgen gemüthliche Unterhaltung mit Gesang und musikalischen Vorträgen. Für die nöthige Feuchtigkeit wird durch selbstgepreßten frischen Most und einen feinen Tropfen kalifornischen Weines gesorgt sein.

Relic House.

Auf dem musikalischen Sonntagsprogramm des Relic House sind u. a. die folgenden Stücke verzeichnet: „Amina", Marsch von Linde; Melodien aus „Algiers" von Herbert; Ouverture zu „Turandot" von Lachner; Ungarische Tänze von Brahms und drei Tänze von Heinrich dem Achten von German. Herbergsvater John Weis wird seinen Gästen die beliebte schmackhafte Sonntagskost vorsetzen.

W. Radtkes Wirthschaft.

Einen immer größer werdenden Kreis von Stammgästen erwirbt sich W. Radtkes deutsche Speise- und Schankwirthschaft, 810 Desplaines Ave., Forest Park, gegenüber dem Friedhofe Waldheim, infolge der unübertrefflichen Leistungen von Küche und Keller. Herr Radtke hat u. a. ein reichhaltiges Lager einheimischer und deutschländischer Weine und Biere. Vereine, Logen, Wagen- und Kraftwagen-Gesellschaften finden bei ihm ein gemüthliches Unterkommen.

„Zum Münchener Kindl."

Ein neues deutsches Familien-Konzertlokal hat sich an Wieland Str. und North Ave. aufgethan. „Zum Münchener Kindl" wird es genannt, und Herr Karl Ehgartner ist der Herbergsvater. Es ist sein Bestreben, sein Gasthaus durch Güte des trinkund eßbaren Stoffes sowohl, wie durch möglichst unterhaltende Konzerte zu einem Sammelpunkt des erholungsbedürftigen Deutschthums zu machen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Francs	19.40
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	52.00

Das „Weiße Rößl".

Wer am letzten Sonntag dem „Weißen Rößl" einen Besuch abstattete, konnte sich von der Gemüthlichkeit, die diesem Lokal eigen, überzeugen. Es ist dem jetzigen Wirth daran gelegen, dem Publikum stets etwas Neues zu bieten, allein auf allgemeinen Wunsch wird die Damen-Kapelle zum dritten Male auftreten, gewiß ein Zeichen allgemeiner Zufriedenheit.

Volksgarten.

Fischers Volksgarten, 200 E. North Ave., erfreut sich stets des regsten Besuchs. Zur Zeit treten dort die Duettistenpaare Sophie und Hugo Gottschall und Adolf Hertl und Violetta auf, deren Vorträge nicht weniger beliebt sind, als ihre komischen und gesanglichen Einzelnummern. Auch die Sängerin Edelweiß erfreut sich großer Beliebtheit, und der musikalische Clown Teschen hat die Lacher auf seiner Seite. Die Aufführung der lustigen Posse „Rache ist süß" bildet den Schluß jeder Vorstellung. Am nächsten Montag treten Lyon und Arville wieder auf. Der Eintritt ist frei.

— Entrüstung. — „Denken S' Eahna nur, Frau Zitzelmeier, die Neumaierin, die schon zehn Jahr' lang nimmer in der Kirch' war, hat jetzt in a' Kirchenbaulotterie tausend Mark g'wonnen!"

Ankündigung!

Unser Laden 1180—1182 Milwaukee Avenue, Ecke Division Straße, ist jetzt auf ein paar Tage wegen des Feuers geschlossen.

Der Verkauf beginnt sobald die Abrechnung mit den Versicherungs-Gesellschaften fertig ist.

Paßt auf die Eröffnungs-Ankündigung.

The Union Furniture & Carpet Co.

1180—1182 Milwaukee Avenue.

30ok,*X

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bracke, Emil, 2 Mo.; 2734 Prairie Ave.
Koehler, Henry, 86 J.; 1520 W. Division Str.
Ohnstein, Jerome J., 1 Mo.; 321 E. 46. Str.
Ostler, Ida, 42 J.; El Paso, Jll.
Pollock, William, 60 J.; 1246 Railroad Ave.
Rosenthal, Felix L., 53 J.; Palmer House.
Schnabel, Wilhelmina, 68 J.; 901 Wolfram Str.
Schiffmann, Lisette, 76 J.; 1719 Francisco Ave.
Thumberg, Charlotte, 69 J.; 2622 Cornelia Court.
Wasling, Elenora, 1 Mo.; 2017 18. Place.

Marktbericht.

Chicago, den 30. Oktober 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.21½—$1.22½; Nr. 3, roth, $1.16—$1.20; Nr. 2, hart, $1.09—$1.12; Nr. 3, hart, $1.06—$1.10.

Frühlingsweizen, Nr. 1, $1.09½—$1.10; Nr. 2, $1.06—$1.09; Nr. 3, $1.05—$1.08.

Mais, Nr. 2, 61¼c; Nr. 2, weiß, 62¼c; Nr. 2, gelb, 61½c; Nr. 3, 61¼c; Nr. 3, weiß, 61¾c; Nr. 3, gelb, 61½c; Nr. 4, 60¼—60¾c.

Hafer, Nr. 2, 40¼—40¾c; Nr. 2, weiß, 41¼c; Nr. 3, 39¾c; Nr. 3, weiß, 39¾—40¾c; Nr. 4, weiß, 39¼—40c; Standard, 40½—41¼c.

Roggen, Nr. 2, 73½—74c; Nr. 3, 67—72c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 54—65c; „Mixing", 52—54c; „Screenings", 35—55c.

Mehl. Winter-Patents, $5.75—$5.90 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.85; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.00—$5.10; besondere Marken, $6.15.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.50—$13.00; Nr. 3, $10.50—$11.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $5.00—$6.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.50—$3.65.

Kleesamen. „Cash Lots", $9.50—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.13
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.59
do., gereinigt, per 5 Faß	0.60
Terpentin	0.64

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $8.00—$9.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$8.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$7.95 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$8.00; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.55—$7.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$7.25; „Stags", $7.75—$8.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.60—$5.00; „Native Ewes", $3.00—$4.75; „Yearlings", $5.00—$5.50; „Native Lambs", $6.00—$6.90.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.30½
Nr. 1, das Pfund	0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.26½
„Dairies", extra, das Pfund	0.28
Nr. 1, das Pfund	0.26
„Ladles", das Pfund	0.24
Packwaare, das Pfund	0.23½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.18
do., (Kisten eingeschlossen)	0.18½
„Firsts", das Dutzend	0.23 —0.27
„Extras", das Dutzend	0.28½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½—0.16
„Young America", das Pfund	0.16 —0.16¼
„Daisies", das Pfund	0.16 —0.16¼
Brick, das Pfund	0.15 —0.15½
Schweizer, das Pfund	0.17 —0.17¼
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.10½
„Springs", das Pfund	0.11½
Hähne, das Pfund	0.09
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.09 —0.10
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.10½—0.11
„Springs", das Pfund	0.11½—0.12½
Truthühner, das Pfund	0.14 —0.15
Enten, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07 —0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —4.00
Citronen, Kalifornia, die Kiste	2.50 —5.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.50
Kraut, die Kiste	0.75 —1.00
Gurken, das Dutzend	0.60 —1.10
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.25
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.80
Kopfsalat, die Kiste	0.70 —1.00
Blattsalat, die Kiste	0.17½—0.20
Champignons, das Pfund	0.40 —0.75
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.65 —0.90
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Rüben, das Hundert	0.50 —0.65
Spinat, der Eimer	0.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.40 —0.60
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.60
Pfefferschoten, die Kiste	0.60 —0.65
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.12½
Birnen, das Faß	3.00 —5.00
Pfirsiche, der Buschel	0.50 —0.60
Weintrauben, 8 Pfund Korb	0.10 —0.15
Kronsbeeren, das Faß	6.00 —7.25
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Schachtel	0.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20 —2.25
Rothe Nierenbohnen	2.35 —2.70
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	4.60 —4.65
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.40 —0.48
Süßkartoffeln, das Faß	1.75 —2.00

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

George W. Le Viee — Verbindlichkeiten, $2057.68; Bestände, $231.65.
Richard R. Mayer— Verbindlichkeiten, $13,963.14; Bestände, $603.50.
Elgin McWhinney— Verbindlichkeiten, $94,027.03; Bestände, $2452.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Bauschlosser, an Bauarbeit. 1604 West Superior Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Junge, von 16 Jahren, in Apotheke. Addison und N. Halsted Str.

Verlangt: Verheiratheter Janitor, ohne Kinder; muß Erfahrung in der Besorgung von sechs Flats und eines Privatheims haben; gute Zeugnisse erforderlich. Nachzufragen: 725 Waveland Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Aelterer lediger Mann, um Pferd und Buggy zu besorgen; muß Erfahrung haben und sonstige leichte Arbeiten verrichten; gutes Heim für einen ehrlichen, nüchternen Mann; gute Kost, Zimmer und Lohn. 1654 Melrose Str., nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Männer, um Stahl-Finish in stählernen Passagier-Waggons anzubringen, Ornamental Iron Workers, Maschinisten und Klempner.; nur erfahrene Männer brauchen sich zu melden. Standard Steel Car Co., Hammond, Ind. 30oklwX

Verlangt: Ein guter Engineer; muß nüchtern sein. Adr.: H. 20, Abendpost. samo

Verlangt: Guter Eisenblech-Arbeiter. 81 Market Straße.

Verlangt: Ein guter Bartender für Samstag und Sonntag. Vorzusprechen zwischen 6 und 7 Uhr Abends. 924 Willow Str., Ecke Bissel Str.

Verlangt: Ein stetiger Stallmann, $25 per Monat, Board und Room. 1442 Greenwood Terrace, westlich von Southport Ave.

Verlangt: Porter in mittleren Jahren, muß gut am Tisch aufwarten können. $7 die Woche, Kost und Logis. 186 E. Van Buren Str.

Verlangt: Porter, der gut am Tisch aufwarten kann; Zeugniß vom letzten Platz. Adr.: H. 21, Abendpost.

Verlangt: Blacksmith, an Wagenarbeit; stetiger Platz. 3546 Ogden Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter. 132 Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher; stetige Arbeit. 263 East Indiana Str. Nehmt Indiana Str.-Car. Nahe dem See.

Verlangt: Junge, 16 oder 17 Jahre alt, für Apotheke. 2100 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mann für Milch-Wagen; muß deutsch und englisch sprechen. 314 N. Claremont Avenue, nahe Fulton.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 2645 State Straße.

Verlangt: Porter und Lunchmann; stetiger Mann. 740 W. Lake Str.

Verlangt: Guter Buchbinder für Bibliothek-Arbeit, guter Lohn und dauernde Beschäftigung für guten Mann. Vorzusprechen heute Nachmittag und morgen Vormittag, J. Seybold, 1540 School Str.

Verlangt: Ein guter Unionmann für zwei Pferde zu fahren. 2256 Lewis Str.

Verlangt: Sofort ein guter Rockmacher. 1424 Webster Ave., nahe Clybourn Avenue.

Verlangt: Schneider, ein Rockmacher sowie Bushelman. 2147 Sheffield Ave. Northwestern-Hochbahn bis Webster Station.

Verlangt: Erfahrener Bäckerwagenfuhrmann für Westseite Route. Vorzusprechen heute, 1753 Sedgwick Straße.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei zu helfen. 2817 N. Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrene Fensterputzer, 25 Cts. die Stunde. 1545 Wieland Str. nahe North Ave. sso

Verlangt: Porter für Saloon. Flasch, 2058 Division Straße.

Verlangt: Ein Helfer in Bäckerei. 249 North Avenue.

Verlangt: Starker Junge von 16 Jahren, am Fleisch-Wagen und im Geschäft zu helfen. 1528 Sedgwick Str., alte Nr. 430.

Verlangt: Junger Mann, mit etwas Erfahrung in Bäckerei, zum Abliefern und sich sonst nützlich zu machen; Empfehlungen verlangt; $10 die Woche zu Anfang. Claytons Restaurant, 1223 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei Fresco Painter, stetige Arbeit den ganzen Winter. C. H. Biegel, 344 Coulter Block, Aurora, Jll. sason

Verlangt: Junger frisch Eingewanderter, deutsch oder polnisch sprechend, für Porterarbeit und an der Bar zu helfen. Lohn $6 per Woche. 2644 State Str.

Verlangt: Agenten für Unfall- und Kranken-Versicherung, Haupt- oder Nebenbeschäftigung, hohe Kommission. Vorzusprechen Samstag Nachmittag, Sonntag und an Wochentagen Vormittags oder brieflich. M. Blumenthal, Zimmer 5, Kemper Bldg., Halsted und North Ave. sason

Verlangt: Guter Barbier für Samstag und Sonntag. 245 W. 45. Str.

Verlangt: Porter, guter Lunchmann, der auch Bar tenden kann; Deutscher vorgezogen. R. Warnke, 4240 Ogden Ave., Ecke 43. Ave.

Verlangt: Mann, mittleren Alters, auf einer Farm behilflich zu sein. W. C. Washo, Glen View, Jll.

Verlangt: Junge, an Cakes zu helfen; Nachtarbeit; $10 die Woche, ohne Kost. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge, 14 bis 15 Jahre, mit Talent zum Zeichnen, an der Nordwestseite wohnend, um Lithographie Vignette Engraving zu lernen. Wegen Einzelheiten vorzusprechen mit Zeichenproben am Sonntag Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr, in 2863 Fullerton Ave., Ecke Milwaukee Ave. Kerbeun &

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Unser Geschäft bedarf stets einer großen Anzahl Knaben, die stetige Beschäftigung wünschen. Wenn Ihr ein Anfänger seid und arbeiten lernen wollt, wenn Ihr arbeitslos seid und stetige Beschäftigung wünscht, wenn Ihr ein Arbeiter seid und Beförderung sucht, dann schreibt oder sprecht jetzt vor.
Wir haben Stellungen für kleine Knaben.
Wir haben Stellungen für große Knaben.
Wir haben Stellungen für sehr große Knaben, die fast majorenn sind. Ob Ihr von der Schule graduirt oder nicht graduirt seid, ob Ihr glaubt, daß Eure Dienste sechs oder zwölf Dollars die Woche werth sind, sprecht vor. Wenn Ihr eine der Vakanzen ausfüllen könnt, bezahlen wir Euch nach der Leistung und befördern Euch sobald Ihr tüchtig seid.
Sears, Roebuck & Co.
25oklw

Verlangt: Ein erfahrener Kundenschneider, um an feinen Damen-Kleidungsstücken zu arbeiten. Zwei können womöglich Anstellung finden, wenn erstklassig. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str.
22okt,*

Verlangt: Erfahrene Coat Hands für Alteration Room. Anzufragen in der Office des Superintendenten,
Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße.
26ol*X

Verlangt: Guter Hustler, die beste sich zahlende Stellung in alter Company, feinste Police, monatliche Zahlungen. Uebersieht dies nicht. Adr.: H. 267, Abendpost. 25agmisa*

Verlangt: Erstklassige Zigarrenmacher, nur Handarbeiter an $14 und $15 Stellen, aufs Land. Dauernder Platz für die rechten Männer. Ehemänner bevorzugt. Kein Streik. Anzufragen Zimmer 4 — 171 Randolph Str. 26oklwX

Verlangt: Erster Klasse Coat-Schneider, ebenfalls ein junger um die Damen-Schneiderei zu erlernen. Otto, 1836 Wells Str., gegenüber Lincoln Park. 25oklwX

Verlangt: Tüchtiger Wurstmacher. Weisel & Co., Milwaukee, Wis. ok22frsamidofrsa

Verlangt: Lediger Schuhmacher. 3521 22. Str. dofrsa

Verlangt: Schneider an Damen-Coats. Dritter Floor,
195 Wabash Avenue.
dofrsa

Verlangt: Junger Butcher, guter Wurstmacher, findet dauernde Arbeit; frisch eingewanderter bevorzugt, bei Gottfr. Ruebel, 301 West State Straße, Hammond, Ind. 29oklw

Verlangt: Ein guter, ehrlicher Mann auf einer kleinen Farm nahe Chicago; gutes Heim für den rechten Mann. Nachzufragen Sonntag Morgen, Hart, 1741 N. Whipple Str. frsa

Verlangt: Schneider für die Country, 15 Meilen von Chicago. H. Mahler, Hinsdale, Jll. dofrsa

Verlangt: Ein junger Tischler für stetige Arbeit. Adr.: O. 592 Abendpost. frsaso

Verlangt: Zwei Schuhmacher, an Reparaturen. Lake City Shoe Repairing Co., 219 State Str. 29okt,1wX

Verlangt: Junge von 16 Jahren, in Apotheke; Nordwestseite, nahe Irving Park. Adr.: L. B. 181, Abendpost. frsa

Verlangt: Zwei Schneider, stetige Arbeit. 3322 Lincoln Ave., nahe School Str. frsa

Verlangt: Strangfärber; nur solche wollen sich melden, die schon in Färberei gearbeitet haben. — 1963 Southport Ave. frsaso

Verlangt: Männer für „Stock"-Arbeiten in Kleidern, Unterzeug und Ausstattungswaaren. Starke, kräftige Männer, die mehr oder weniger vertraut sind mit Stock und Receiving-Room-Arbeit. Anzufragen 8 bis 10 Uhr Morgens oder 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Nehmt irgend eine Westseite Car bis zur Kedzie Avenue. 25oklw
Sears, Roebuck & Co.

Verlangt: Weber für Webstühle und Braiding Maschinen. Nachzufragen in Fabrik. A. B. Fiedler & Sons, Hammond und Eugenie Str. 27oklwX

Verlangt: Starker Junge, der etwas Erfahrung im Schneiden von Cardboard und Zeug hat; gute, stetige Stellung: ein erfahrener vorgezogen. 88 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. sasomo

Verlangt: Erster Klasse Blacksmith an Scroll-Arbeit und Railings, sowie mehrere gute Fitters. Nachzufragen Brown Bros. Mfg. Co., 22. Straße und Campbell Ave.

Verlangt: Guter deutscher Junge, um Orders abzuliefern und in der Bäckerei zu arbeiten; $4.00, Kost und Zimmer. Zu erfragen Sonntag Vormittag 10 Uhr, 657 E. 63. Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Teamster. Halsted und Superior Str. Knoke & Co.

Verlangt: Deutscher Schriftsetzer. 1225 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann für Porzellan- und Glasgeschäft. $12 wöchentlich anfangs. Adr. 996 Abendpost.

Verlangt: Porter im Saloon. 325 State Str.

Verlangt: Wurstmacher; stetige Stellung; guter Lohn. Nachzufragen Sonntag. Kosher Star Sausage Co., 610 14. Str.

Verlangt: Porter; gute, stetige Stellung für den rechten Mann. Nachzufragen: Kalven, Stern & Frohmann, 236 East Adams Str. sason

Verlangt: Tüchtige deutsche Agenten, um mit einer schönen Prämie zu arbeiten, die frei weggegeben wird. Vorzusprechen Sonntag, 9 bis 10 Uhr, 140 Clybourn Ave.

Verlangt: Männer. Tüchtige deutsche Agenten, um mit einer schönen Prämie zu arbeiten, die frei weggeben wird. Vorzusprechen Sonntag 9—10 Uhr, 140 Clybourn Avenue.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Harneßmaker. Chas. Bortell, 1832 Canalport Avenue. frsa

Verlangt: Ein guter Sheet Metal-Arbeiter, in einer netten Stadt, 100 Meilen von Chicago; $3.00 den Tag; stetige Stellung. Adr.: A. 195, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Taschenmacher, Hand-Knopflochmacher und Unterpressers, an Männer-Röcken; guter Lohn; stetige Arbeit. Ederheimer & Stein, 1232 N. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Farmarbeiter, Corn Huskers, $25 bis $30 per Monat. Arbeiter in der Stadt, 25 Cents per Stunde, Teamsters, Janitors, Männer für Fabrikarbeit. Roß Labor Agency, 34 S. Canal, nahe Monroe Str. 27oklw

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, um Heizung für vier Plätze zu besorgen, gegen freie Wohnung. 2557 Humboldt Boul.

Verlangt: Erstklassiger Skirt Maker, Waist Hilfe; Lehrmädchen; Bezahlung während der Lehrzeit. 4431 Indiana Ave. sason

Verlangt: Ehepaar, Mann als Hausmann und am Tisch aufwarten; Frau als Köchin und Wäscherin, Oesterreicher oder Böhmen. Empfehlungen erforderlich. 431 Barry Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters sucht Stelle als Feuermann, Wächter oder Porter. Frank F., 223 Sigel Str.

Gesucht: Holzmaschinen-Arbeiter sucht Stelle. 1947 Nord Halsted Straße. saso

Gesucht: Deutscher Steamfitter sucht Stellung, auch als Helfer. 716 North Ave. A. R. Rup.

Gesucht: Deutscher, 25 Jahre alt, zuverlässig und nüchtern, sucht stetigen Platz; kann auch mit Handwerkszeug umgehen. 716 North Ave. A. R. Rupp.

Gesucht: Stellung sucht ein Maurer und Zement-Arbeiter; ist erst in's Land gekommen. 1814 Dayton Str., hinten, 2. Flat, eine Treppe.

Gesucht: Erfahrener Porter, längere Zeit in letzter Stellung gewesen, wünscht stetige Stelle in besserem Saloon. Adr.: H. 22, Abendpost. sason

Gesucht: Mann sucht Arbeit, kann anstreichen, versteht auch etwas von Carpenter-Arbeit; geringer Lohn. Friedrich, 3411 Hirsch Str. sason

Gesucht: Stellung sucht ein älterer Mann, erst in's Land gekommen; deutsch, ungarisch, rumänisch in Wort und Schrift beherrschend; derselbe versteht alle Arbeiten; ersucht um stetige Arbeit. 1814 Dayton Str., hinten, 2. Flat, eine Treppe.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht stetigen Platz. Vorzusprechen: 2343 High Str., nahe Fullerton Avenue. Berger.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetige Arbeit. 1411 N. Park Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher alleinstehender Mann sucht allgemeine Arbeit, kann auch mit Pferden umgehen. 1956 Austin Ave.

Gesucht: Gute 3. Hand an Brot und Biscuits sucht stetigen Platz für geringen Lohn. 1642 Brigham, nahe Ashland Ave. Baker.

Gesucht: Junger Mann von 20 Jahren, spricht deutsch und französisch, sucht Stelle in einem Bureau oder ähnliche Arbeit, wo Englisch nicht erforderlich. A. 199 Abendpost. sason

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, spricht Englisch, guter Mixer, flinker reiner Bartender, Tisch aufwarten und Porter, kein Trinker, Referenzen. Schleiter, 619 Belden Ave.

Gesucht: Junger Wurstmacher, kann im Store arbeiten, spricht gut englisch, sucht Arbeit. Adr.: H. 23, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, frisch eingewandert, sucht Stelle irgend welcher Art. Adr. F. 382 Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 38 Jahre, sucht Stelle als Koch, Lunchmann usw.; ist selbstständig, nüchtern und verrichtet alle Arbeit. Adreesse: F. 380, Abendpost. saso

Gesucht: Janitor, Feuermann oder Kutscher, mit guten Zeugnissen, dreißig Jahre im Lande, spricht englisch und deutsch, sucht Stelle. Adresse: O. 590, Abendpost. sasomo

Gesucht: Bin 19 Jahre alt, stark, würde gern das Bäckergeschäft erlernen, am liebsten an Cakes. S. Sykora, 1640 Blue Island Ave. saso

Gesucht: Deutscher Kaufmann sucht irgend welche Stellung. Adr.: F. 370, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Cakebäcker sucht Stelle. Adr.: A. 193, Abendpost.

Gesucht: Junger, tüchtiger Automobil-Wascher, kann auch leichtere Reparaturen ausführen und versteht alle in einer Garage vorkommenden Arbeiten, sucht stetigen Platz. Adr.: H. Freitag, 114—116 West Madison Str.

Gesucht: Mechaniker, jüngerer, eingearbeitet in Automobil-Reparaturen, sucht stetige Arbeit. Adr.: O. 584, Abendpost.

Gesucht: Lediger Bäcker, gut an Brot und Cakes, sucht stetige Arbeit. Adr.: Fred Link, 122 Wells Str. sason

Gesucht: Tüchtiger Cakesbäcker, Konditor, sucht Stellung. Adr.: A. 193, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Kaufmann sucht irgendwelche Stellung. Adr.: F. 370, Abendpost.

Gesucht: Bin 19 Jahre alt, stark, würde gern die Bäckerei erlernen; am liebsten die Cakesbäckerei. S. Sykora, 1640 Blue Island Ave. sason

Gesucht: Janitor, Heizer oder Kutscher, mit gutem Zeugniß, dreißig Jahre im Lande, spricht deutsch und englisch, sucht Stelle. Adr.: O. 590, Abendpost. sasoumo

Gesucht: Deutscher, 38 Jahre, sucht Stelle als Koch, Lunchman usw.; ist selbständig, nüchtern und verrichtet alle Arbeit. Adr.: F. 380, Abendpost. sason

Gesucht: Ehrlicher, älterer Mann, nüchtern, stetig, sucht Stellung als Janitor, Hausmann oder Saloon-Porter. Lamberti, 1710 Clybourn Ave. disa

Gesucht: Gute zweite Hand an Cakes sucht Arbeit. 1719 W. Ohio Str. frsamo

Gesucht: Erfahrener erster Klasse Koch, spricht deutsch, französisch und englisch, fleißig und nüchtern, sucht beständigen Platz im Hotel, Klub, Restaurant oder besserem Saloon. Adr.: O. 583 Abendpost. frsa

Gesucht: Stelle als Porter, oder Stallarbeit. — 2253 High Str. J. A. Wagner. frsa

Gesucht: Stelle als Maschinenhelfer. 2253 High Str., J. Müller. frsa

Gesucht: Erfahrener Cakesbäcker sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Adr.: O. 594 Abendpost. frsason

Gesucht: Junger, erfahrener Bartender wünscht stetige Stellung. Beste Stadt-Referenzen. Adr.: O. 580 Abendpost. 26oklwX

Gesucht: Gut empfohlener deutscher Mann sucht stetige Arbeit, kann sehr gut mit Pferden umgehen. Adr.: L. 990 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Guter Maurer, erfahren in jeder Arbeit, sucht stetigen Platz. J. L., 1214 Dickson Str. 28oklw

Gesucht: Junger Mann, 23-jährig, sehr nüchtern, spricht deutsch und ungarisch, sucht Stellung in einem besseren Saloon als Porter. 2453 Wentworth Avenue, 2. Floor. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Zwei Mädchen, die sich als Verkäuferinnen eignen; guter Lohn. Kranz's Candy Store, 80—87 State Str. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei und Grocery. Referenzen. 6114 Halsted Str.

Verlangt: Frau zum Bügeln in Taschentuchfabrik. 337 Franklin Str., 4. Floor.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen, mit Empfehlungen, für Ladenarbeit in einer Bäckerei; Nordseite. Adr.: H. 13, Abendpost.

Verlangt: Mädchen zum Umändern von Damen Cloaks und Suits. Nachzufragen Montag Vormittag bei Moeller Bros., 1272 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das nähen kann, um Kleidermachen zu lernen. Bezahle Carfare und liefere Mittags-Mahlzeit zu Anfang. Lohn sobald sie eine Hilfe ist. Vorzusprechen 3514 Wilton Ave., nahe Cornelia. N. Clark oder Sheffield Cars bis Newport.

Verlangt: Mädchen, in Damenschneiderei mitzuhelfen. 2617 Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen zum nähen. 44 Pearson Str. do—son

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in einer Buchbinderei. 360 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Maschinen- und Hand-Mädchen, an Kappen; guter Lohn; stetige Arbeit; auch Lehrmädchen, die Bezahlung während der Lehrzeit erhalten. H. Bruski & Son, 295 Fifth Ave. midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. Otto, 1836 Wells Str., gegenüber Lincoln Park. 25oklwX

Verlangt: Soniachirerin. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, 1712 Wells Str., oberer Floor, Flat C. 26oklw

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt:

50 Coat und Skirt-Hands an fertigen Damen-Kleidungsstücken. — Auch 25 Kostüm-, Waist- und Skirt-Macherinnen. Guter Lohn an fähigeLeute. Sprecht vor fertig zur Arbeit, 12. Floor, Mittelzimmer.

Marshall Field & Co., Retail.

mo—fa

Verlangt: Frauen, für Umänderungen an Coats und Skirts. Nachzufragen beim Superintendenten.

Rothschild & Co., State und Van Buren Str.

14sept.X*

Verlangt: Erfahrene Coat Hands für Alteration Room. Anzufragen in der Office des Superintendenten,
Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße.
26ol*X

Verlangt: Erfahrene Skirt und Waist Makers, Embroiderers und Braiders für die Damenkleider-Abtheilung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str.
28ol*X

Verlangt: Mädchen, um an Automatic Glueing-Maschinen zu arbeiten, helle, sanitäre Fabrik, müssen 16 Jahre oder älter sein.
Sefton Mfg. Company, 1301 West 35. Straße.
dofrsa

Verlangt: Mädchen für Arbeit an Pappschachteln in moderner Fabrik, beste sanitäre Zustände, müssen 16 Jahre oder älter sein.
Sefton Mfg. Company, 1301 West 35. Straße.
dofrsa

Verlangt: Perfekte Kleidermacherin. Mrs. Schultz, 2050 Orchard Str. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, an Skirts und Coats zu nähen. Otto, 1836 Wells Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen, um in Fair Store zu arbeiten. 4814 Ashland Ave. 29oklw

Verlangt: Deutsch-polnisches Mädchen gesetzten Alters für vollständige Führung eines Bäckerladen, muß Kaffee serviren, außer Hause schlafen; keine Sonntagarbeit. 5025 Süd Ashland Ave. fr—mo

Verlangt: Operator, erfahren an Skirts, dauernde Arbeit und guter Lohn. 1264 N. Winchester Ave., Ecke Potomac. B. Meimer & Co., frsaso

Verlangt: Frauen, welche den größten Theil des Tages zu Hause an der Maschine nähen können; gute stetige Arbeit. Adr.: F. 383, Abendpost.

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. Roe, 5535 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; stetiger Platz und gutes Heim; kommt fertig zum Arbeiten. 1345 Lincoln Str., nahe Milwaukee Av.

Verlangt: Mädchen oder Frau, nahe Clark und Devon Str. wohnend, für leichte Hausarbeit zwei oder drei Stunden jeden Morgen, muß Englisch verstehen. Nachzufragen 1427 Thome Ave., nahe Southport, 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, Muß kochen können. Guter Lohn, keine Wäsche. 5131 Winthrop Ave., Edgewater.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 6323 Ingleside Ave., 2. Flat. samo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für zweite Arbeit. Nachzufragen 5021 Washington Ave.

Verlangt: Mädchen, bei Eltern wohnend, um Kind nach und von der Schule zu bringen. Mrs. Geppert, 846 Newport Ave.

Verlangt: Alleinstehende Frau, die morgens und Abends im Haushalt etwas helfen will, gegen schönes warmes Zimmer. Näheres 3343 N. 40. Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine Frau Donnerstag und Freitag zum Reinmachen. 1929 Irving Park Blvd. Mrs. Weil.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 1630 Ogden Place, Mrs. Farber. sason

Verlangt: Starkes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei Erwachsenen; guter Lohn. 624 N. May Str., nahe West Erie Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; $7.00 die Woche. John Wineberg, 930 Maple Ave., Evanston. sason

Verlangt: Frau oder Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. Delikatessen-Store, Addison Ave. und Sheffield Ave., unter Northwestern-Hochbahnstation. sason

Verlangt: Gute, deutsche Köchin, mit Empfehlungen. 205 East 39. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Waschfrau, jeden Dienstag. A. Schwan, 2713 Diversey Court.

Verlangt: Ein gutes junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen. Groß, 4547 Indiana Avenue, 2. Flat. dosa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. Lewis, 5130 Calumet Avenue. misa

Verlangt: Zwei Köchinnen. Northwestern Hotel, 32 Wells Straße. dimisa

Verlangt: Kompetentes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6; keine Wäsche. Zu erfragen 327 S. Fifth Ave., La Grange, Jll. Telephon La Grange 1702. disaso

Verlangt: Ein Küchenmädchen, stetige Arbeit. — 207 E. 35. Str., nahe Indiana. frsa

Verlangt: Erfahrenes Dienstmädchen; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Ave. frsason

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder. 1424 S. Halsted Str. Apotheke Hertzman. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 4145 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Muß zuverlässig sein. 1251 Wrightwood Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4827 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, das gut kochen kann, für kleine Familie; zweites Mädchen wird gehalten. 514 Fullerton Ave., nahe Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4431 Calumet Ave., 2. Flat. 26oklw

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen und Kind. Mrs. Goosmann, 4053 Perry Str. Telephon: Graceland 638. dofrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für alle Hausarbeit in einer Familie mit zwei Kindern. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, G. Kelling, 4908 N. Ashland Avenue. do—son

Verlangt: Mädchen, in Familie von Zwei; muß englisch sprechen können. 840 George Str., westlich von Halsted Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1213 W. Adams Str., nahe Centre Ave. dofrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Saloon. 3281 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 542 29. Str., nahe Wallace Str. dofrsa

Verlangt: Sauberes, tüchtiges deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 1. Flat, 4711 Dover Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins das kochen kann; kleine Familie, gutes Heim für gutes Mädchen. 4617 N. Winchester, nahe Wilson Ave. 25oklwX

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1024 W. 12. Str. 27oklw

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; muß waschen und bügeln; Lohn $5. 908 Montrose Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Privatfamilie; Lohn $7.00, oder wird als Frau beim Tag engagirt. 1555 Dearborn Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Anständiges Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen; muß Liebe zu Kindern haben. Gutes Heim. Lohn $4.00. 2736 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Anzufragen: 2176 N. Maplewood Ave., 2. Flat. frsaso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 4011 Van Buren Str. Tel. Kedzie 1870.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, älteres bevorzugt, in einer kleinen Familie ohne Kinder für zweite Hausarbeit. Muß gut waschen und bügeln können. Gute stetige Heimath und guter Lohn. Zu erfragen 1458 W. 12. Straße. sasomo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 1509 N. Paulina Str., nahe North Ave. sason

Verlangt: Kräftiges freundliches junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kinderlieb sein; kleine Familie, gute Behandlung; Lohn $5. 1243 Columbia Ave., Rogers Park. Telephon: Rogers Park 5081.

Verlangt: Eine Businesslunch-Köchin von 7 Morg. bis 2 Uhr Nachmittags. 824 Weed Str., nahe Clybourn Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen, für Wäsche und zweite Arbeit. 2626 Michigan Ave. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; müssen englisch sprechen und gute Empfehlungen haben. Nachzufragen Sonntag 507 N. Halsted Str., Apotheke.

Verlangt: Frau zum Reinmachen. 2212 Lubeck Str., Laden, Ecke Leavitt.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit und Mädchen, um auf Kinder aufzupassen. 4939 Calumet Ave., 3. Flat. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei einfachem Nähen mitzuhelfen; gutes Heim. — 1835 Kenilworth Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit von 8 bis 3 Uhr. 2524 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. 1747 Hudson Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; 6 Zimmer Flat; Erfahrung nicht nöthig. Lewis, 6228 Jefferson Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandertes. Nachzufragen Sonntag im 711 Loomis Str.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit behilflich zu sein; keine Wäsche. 818 Caß Str., nahe Chicago Ave. Barry.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5545 Michigan Ave., Flat 2.

Verlangt: Junges erfahrenes Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim, kann zuhause schlafen. 3130 Lincoln Ave., oben.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 434 Bowen Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. 3449 Racine Ave., nahe Newport.

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit. 2088 Burling Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 545 Garfield Ave., Flat 2.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2119 LeMoyne Str. sason

Verlangt: Waschfrau, für Montag. 5131 Madison Ave.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, als Haushälterin. 1825 Otto Str. sason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Beykeh, 1900 West Division Str., Ecke Lincoln Str. sason

Verlangt: Gute deutsche Köchin mit Empfehlungen. 205 E. 39. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Kindermädchen für anderthalbjähriges Kind. 4310 Grand Blvd., Flat 1. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 2444 Orchard Str. saso

Verlangt: Geschirrwäscherin, muß zu Hause schlafen; $5.00 die Woche. Restaurant, 1323 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. sasomo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Personen in der Familie; gutes Heim. 2429 Monroe Str., nahe Western Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Frau wünscht Haushalt zu führen bei alleinstehendem Mann, in mittleren Jahren. Bitte, schreibt oder sprecht vor. 813 14. Place.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Selber vorzusprechen. 1825 Austin Ave., zwischen Wood und Lincoln.

Gesucht: Junge Frau mit Kind wünscht Stelle für Hausarbeit bei anständigen Leuten. 1416 Mohawk Str. Rießer.

Gesucht: Frau, die schön waschen und bügeln kann, sucht 3 oder 4 Tage Arbeit die Woche. 1410 West Chicago Ave. samo

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 1152 Sedgwick Straße, Hinterhaus. samo

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1713 Sheffield Ave.

Gesucht: Achtbares deutsches Mädchen, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin in kleiner katholischer Wittwer-Familie in guten Verhältnissen. Adr.: H. 24, Abendpost. sason

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Hausarbeit. 231 Milwaukee Ave., 3. Flat, vorne.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle bei älterem Wittwer. Adr.: O. 581, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau mit 9-jähriger Tochter sucht Platz, um Haushalt zu führen. Mrs. M. Schwartz, 2524 Sheffield Ave., oben.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus, geht auch aus waschen. 727 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen. 4441 Wentworth Ave.

Familienwäsche ins Haus genommen. 913 Fletcher Str., Basement.

Gesucht: Gute Wäscherin wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 4321 N. Claremont Ave., nahe Cullom.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1451 N. Campbell Ave., 1. Flat, vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung in kleiner Familie. Schermer, 1741 N. Hermitage Ave., nahe North Ave.

Gesucht: Waschplätze. Mrs. Henke, 1048 Garfield Ave. samodi

Gesucht: Deutsche Wiener Köchin sucht Stelle als Köchin in einem herrschaftlichen Haus oder Restauration. Lina Stepan, 172 Federal Str., Ecke Polk.

Gesucht: Gute Köchin von Wien, Oesterreich, sucht Stelle in vornehmem Haus oder Restaurant. Anna Swoboda, 44 Polk Str., nahe Clark.

Gesucht: Zwei erfahrene Frauen in Waschen, Bügeln und Reinmachen suchen Beschäftigung. 619 Alaska Str. sason

Gesucht: Waschplätze. Mrs. Henke, 1048 Garfield Ave. samodi

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin, die gut kochen und backen kann, sucht Stelle in Privathaus. Marie Stelzl, 4715 Laflin Str., Südseite. midosason

Gesucht: Respektable Frau, gute Köchin, Mitte 50, sucht Stelle als Haushälterin bei besserem Herrn. Adr.: P. 837 Abendpost. frsa

Gesucht: Zwei junge Mädchen suchen Arbeit in Saloon oder Küche. 2760 Ogden Ave. Tel.: West 2858. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Familie von zweien, kann auch kochen. Bitte selber vorzusprechen, 362 East 26. Str., 1. Floor. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen ,115 Illinois Str., 3. Flat. dofrsa

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 1423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Freie englische Abendschule während des Winters! Einzel-Lektionen 10c. Staatlich konzess. National School, 1554 W. Division, Ecke Milwaukee. saso

Die wichtigste Frage für jeden Eingewanderten — Die Englische Sprache — ist gelöst durch Chicago's Erste u. Aelteste Schule: The Illinois College; nur privat, kein nutzloser Klassenunterricht; machen Sie vorerst einen freien Versuch. Neue Zirkel beginnen Montag und Donnerstag. 715 E. North Ave. (alte Nr. 200), nahe Halsted Str. sami

Violin-Unterricht, Semitone-System. 1805 Blue Island Ave. Hocke.

The North Side College of Music, 543 West North Ave., nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 6nov,sa,*

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System, 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. UeberzeugtEuch. 1235 N. Ashland Ave. 6ok,misason6m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 10oksomisalm

Gewerbezeichnen, Mathematik und Kunstzeichnen. Unterrichtsstunden: Sonntags von 9—12, Nordseite Turnhalle, 824 N. Clark Str. H. Hanstein & Sohn. sp19—30oksonsa

North-West Chicago Business College, etabl. 1890 von Prof. Geo. Jenssen. Vorbereitungsschule für Universitäten, medizinische u. Rechts-Lehranstalten, sowie für alle gewerblichen u. staatlichen Prüfungen (Civil Service, Engineer's License u.s.w.), Mathematik, Physik, Chemie, Buchführung, Handelsfächer u. fremde Sprachen. Englischer Sprachunterricht bekanntlich am besten gelehrt vermittelst der Konversationsmethode, privat u. in Kleinklassen.—Uebersetzungen. Chemisches u. Mikroskopisches Laboratorium.—Mäßige Preise. Tags u. Abends, auchSonntags. 1427 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str.— R. Jenssen, Prinzipal. 16okt,sa,*

The North Side College of Music, 543 North Ave. Privatunterricht auf Violine und Piano von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. ok23,30

Gute Klavierlehrerin wünscht Schüler, 50c die Stunde. Adr.: L. 976 Abendpost. dofrsa

Schmidt, Tanzschule u. Kostümgeschäft. 1327 N.Clark Str. Klassenunterr. Mittw. u.Freitag. Tel. N. 5386. 2oklmtX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $1500 auf bebautes Chicago Grundeigenthum. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. Sonntags offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Zum Zinsfuß von 6 Proz. suche auf Brickhaus und Brick-Barn $1800 zu leihen; erste Hypothek; durch Garantie-Police garantirt. Adr.: T. U. 306, Abendpost.

Verleihe $1500 auf Brick-Wohnhaus; erste Hypothek; Eigenthum $3500 werth. Adr.: T. U. 310, Abendpost.

Zu leihen gesucht: Auf Lot und zwei Häuser suche $1200 auf erste Hypothek zu leihen. Adr.: T. U. 814, Abendpost.

Vorzügliche Kapitalanlage! $2500 auf Brick-Store und Flatgebäude, werth $5500; auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Adr.: T. U. 320, Abendpost.

$600 zu verleihen. Steeg, 2447 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu leihen gesucht: $3500 für 5 Jahre, auf erste Hypothek, an 3 Flat Brickgebäude, nahe Lincoln Park. B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. ok23,27,30,nov3

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum, zu 5 und 5½ Proz. Zinsen; Bau-Anleihen unter günstigen Bedingungen. Hypotheken auf bebautes Grundeigenthum in Gold zahlbar, stets vorräthig. J. H. Kraemer & Son, 84 La Salle Str. Telephon: 2102 Main. 30spdofrsamo3m

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12.
8ol*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße.
3jul,*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße.
13jul,*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26feb,*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
12jan*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 22ap,*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol,*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central [illegible] und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
9jy*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen:
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..................
Auf Sicherheit von..................
Wann vorzusprechen..................
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075.
6mai*X

Geld!! Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 708.
Hartford Building.
*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34.
4ol*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. [illegible] Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1jb*X

Dampfer - Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agenten. 232 S. Clark Str., Chicago, Jll. Tel.: Harr. 1713. 16aug,6m

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Samson."
Fort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „The Dawn of a Tomorrow."
Garrick, „The Chaperon."
Illinois. — „A Fool There Was."
Studebaker. — „The Old Town."
People's Theater. — „Our New Minister."
„Star". — Baudeville.
Bush Temple. — „Lena Rivers."
Colonial. — „Follies of 1909."
Crown. — „In Panama."
Marlowe. — „The Regeneration."
College. — „Hello, Bill."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Criterion. — „Pat and the Genii."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 7 helle Zimmer, 3. Flat, $19. 2020 Fremont Str.

Zu vermiethen: Moderner Store, mit vier Wohnzimmern, in beliebter Nachbarschaft; elegante Lage für gutes Geschäft; $20 monatlich. 3212 Wentworth Ave. sasonmo

Zu vermiethen: Fünf-Zimmer Wohnung, im Hinterhaus. Nachzufragen bei Mrs. Zeisel, 406 Cleveland Ave., 1. Flat, vorne.

Zu vermiethen: Acht-Zimmer Cottage, $20, mit Lot 38 bei 125 Fuß, an Wilson Str., nahe Robey Str. und Ravenswood Hochbahnstation. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. sason

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer. 2319 Foster Avenue.

Zu vermiethen: 1833 Ballou Str., nahe Cortland, 4 Zimmer, Bad, Porch; Miethe $16.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung mit Closet. 1708 Cleveland Avenue.

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer. 1049 Orchard Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Elegantes, reines, modernes 6 Zimmer Flat, Porch, $21.00. 803 Eugenie Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer 2. Flat. 2709 N. Troy Str. Miethe $18.

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Gas und Bad. 3948 Fifth Ave. sason

Zu vermiethen: Sechs Zimmer, $13. 2416 N. Campbell Ave.

Zu vermiethen: The Mecca, 34., Dearborn und State Str. 2, 3, 4, 5 und 7 Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, heißes Wasser, gute Fahrgelegenheit; $11 und aufwärts. Robert P. Walker, Tribune-Gebäude, Dearborn und Madison Str.

Zu vermiethen: 4 und 5 Zimmer Wohnungen, Ofenheizung, in dem neuen eleganten Gebäude Nr. 2460—2468 Catalpa Ct. (Logan Square). Alles nach Wunsch, Miethe billig. Die Wohnungen stehen zur Besichtigung offen. sason

Zu vermiethen: Eine schöne Cottage, 4 Wohnzimmer, mit Stall und Hühnerhaus; Miethe $14. 522 South Western Ave.

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Cottage, $15. 2345 Larrabee Str., nahe Fullerton Ave. sason

Zu vermiethen: Ein feiner Eck-Saloon. Adr.: M. 176, Abendpost.

Zu vermiethen: Eine schöne Cottage, vier Wohnzimmer, nebst Stall und Hühnerhaus; Miethe $14. 522 S. Western Ave.

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer, Gas, Toilet, an Belle Plaine nahe Lincoln Ave. Nachzufragens 1815 Cuyler Avenue. 26oktdidosa*

Zu vermiethen: Drei elegante neue Stores zu Eurem eigenen Preis zum ersten Mai, Evanston Ave. Ecke Elser, 1840 Sedgwick Str. 16oktsami*

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 1108 Wolfram Str.; gute Car- und Hochbahnverbindung. frsa

Zu vermiethen: 3 und 4 Zimmer mit Bad. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton. frsa

Zu vermiethen: Ecke Pottowne Place und Leavitt Straße, Ravenswood, 7 Zimmer moderne Residenz, $27.50. do—son

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche ungarische Familie wünscht Boarder oder Roomer. 5035 State Str., 4. Floor, hinten.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer mit Bad, nahe Lincoln Park. Mrs. Hoeger, 724 Wrightwood Ave., Ecke Burling Str.

Zu vermiethen: 3 untere Zimmer mit Board, Hinterhaus, $9.00. 2145 Fremont Str.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer für Haushaltung, Bad, Gas, $3.50 die Woche. 1746 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer. 458 North Ave.

Deutsche Familie wünscht Roomer, $1.00 die Woche. Rießer, 1416 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Schöner Parlor und möblirtes Schlafzimmer bei guter deutscher Familie. 1711 N. Park Ave., Ecke Florimond, Flat 2.

Zu vermiethen: Helles, warmes Zimmer, mit oder ohne Kost, Privatfamilie. Richter, 245 Eugenie Straße.

Anständiger Boarder gewünscht in kleiner Familie. 1513 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer mit Bad. — 1743 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau finden Vater, Tochter, Sohn oder Freunde Frontzimmer, auf Wunsch Board, gemüthliches, warmes Heim. 245 North Avenue.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung, privat. 1545 Wells Str.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 W. 13. Str., Ecke Loomis.

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer. 1928 Mohawk Str. Schmidt.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an Dame, zu mäßigem Preis. 1534 Melrose Str., nahe Ashland.

Zu vermiethen: Küche, mit schönem Bettzimmer, desgleichen einzelnes Bettzimmer, mit Bad; Privatfamilie. 3042 Lincoln Ave. sason

Zu vermiethen: Helles, doppeltes möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost; nahe Addison und Lincoln Ave.-Hochbahnstation. 3634 N. Robey Str.

Zu vermiethen: Ein warmes, ruhiges Zimmer, bei kinderlosen Leuten; nahe Hochbahnstation. 1016 Diversey Boul., 2. Floor.

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Zimmer, an zwei anständige Männer; bei Wittwe. 1645 N. Halsted Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Zwei schön möblirte Frontzimmer, an zwei Personen; alle Bequemlichkeiten; billig. 1421 Hudson Ave., 2. Flat, zwischen Sigel und Schiller Str., nahe der Franklin Abendschule. sason

Verlangt: Zwei Roomers, Frontzimmer. 1872 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei anständige Roomers, mit Kost. 1424 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Front-Parlor und separates einfaches Zimmer mit Kleider-Kloset; alles neu möblirt, Dampfheizung, Gehdistanz, bei deutscher Frau. 1006 N. Clark Str., Nordecke Oak, oberes Flat. saso

Zu vermiethen: In Privatfamilie, Front-Schlafzimmer, Parlor, wenn gewünscht, nahe Lincoln Park. Adr. O. 571 Abendpost.

Zu vermiethen: Großes gut möblirtes Eckzimmer, gute Transportation, billig. 1155 Wells Str., Ecke Division. Mrs. Schmidt.

Herren können gute Kost und Zimmer erhalten. 1212 Larrabee Str., 3. Floor. sason

Zu vermiethen: 2 Parlors, ein kleines oder doppeltes Bettzimmer, möblirt oder unmöblirt. 2230 Fremont Str., nahe Webster Ave. Station.

Zu vermiethen: Schönes dampfgeheiztes Vorderzimmer, modern, separater Eingang, privat; ½ Block von Wrightwood Ave. Hochbahn-Station; $2.50. Herrmann, 2615 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, passend für ein oder zwei Mädchen. 2836 Sheffield Ave., nahe Diversey Northwestern-Hochbahnstation. sasonmo

Zu vermiethen: Schönes Vorderzimmer in Privatfamilie an Herrn oder Dame. 3920 N. Hamilton Ave., 2. Flat, 3 Blocks westlich von Lincoln Ave., nahe Irving Park Blvd. sasomo

Zu vermiethen: Schöne Schlafzimmer für junge Damen. 1627 Barry Ave., 1. Flat. saso

Zu vermiethen: Schön möblirtes Vorderzimmer, alle Bequemlichkeiten. 222 Wisconsin Str., Lincoln Park. didosaso

Wiener Familie sucht Roomer, mit Kost. 1649 Sedgwick Str., Top Flat. frsa

Zu vermiethen: Schönes Front-Schlafzimmer, separater Eingang. 1507 Clybourn Ave., nahe North Ave., 2. Flat, Front. frsa

Zu vermiethen: Gut möblirtes Frontzimmer mit kleinem Nebenzimmer, zwei Betten, passend für zwei Männer oder kleine Familie, $3 wöchentlich. 55 Chicago Ave., nahe Wells, 2 Treppen rechts. dofrsa

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer an ein oder zwei Mädchen, mit oder ohne Kost. 1623 Nord Marshfield Ave., nahe North Ave. dofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständiger Roomer für helles Schlafzimmer verlangt. 1442 Cleveland Ave., hinten, oben.

Zu vermiethen: Zimmer. 1618 Burling Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, eigener Eingang, 2. Flat, Front. 1737 Clybourn Avenue. Mandler.

Zu vermiethen: Ruhiges Heim für Mädchen bei Frau. De Pauly, 322 Goethe Str., 2. Flat, hinten.

Ehepaar sucht Mann in Board, deutsch-ungarisch oder deutsch-kroatisch. 729 W. 16. Str., nahe Halsted Str. sason

Roomers verlangt. 1242 Clybourn Avenue.

Boarders finden gutes Heim beideutschen Leuten. 1356 N. Robey Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer. 1649 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Kleine Zimmer. 516 Wells Str. (Neue Nr.)

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann wünscht Zimmer bei alleinstehender Frau. Adr.: A. N. 475 Abendpost.

Suche einen Stall zu miethen, mit Sewer und Wasser. Adr.: H. 25, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ruhiger Privatmann sucht warmes Frontzimmer bei alleinstehender Frau oder kleiner Familie. Adr.: A. M. 708 Abendpost.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Wünsche die Bekanntschaft einer Frau, 35 bis 50 Jahre, zwecks Heirath zu machen; eine mit etwas Vermögen. Brieflich oder persönlich vorzusprechen. J. Stortz, 4952 Wood Str.

Heirathsgesuch: Zwei Freunde, lutherisch, Junggesellen, Anfangs der Dreißiger, $85 Verdienst monatlich, bei sauberer Arbeit, wünschen die Bekanntschaft zweier anständiger Mädchen oder jungen Wittwen, dienenden Standes vorgezogen, zwecks Heirath zu machen. Vermögen Nebensache. Agenten verbeten. Briefe erbeten bis Mittwoch unter: H. 2, Abendpost.

Heirathsgesuch: Geschäftsmann, 36, mit gutem Einkommen, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder jungen Wittwe mit etwas Vermögen zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Briefe beantwortet. Adr. F. 372 Abendpost. sason

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann tadellosen Charakters und angenehmen Aeußern, sucht Bekanntschaft eines soliden Mädchens zwecks Heirath, etwas Vermögen erwünscht. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Adr. A. 197 Abendpost. sason

Heirathsgesuch! Eine ehrenhafte Frau, in den 40er Jahren, ein Jahr im Lande, sucht, da es ihr an Herrenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege einen charaktervollen Mann kennen zu lernen, zwecks Heirath. Bitte Briefe mit Angabe der Verhältnisse abzugeben unter A. 192, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann von tadellosem Charakter und angenehmem Aeußern, sucht die Bekanntschaft eines soliden Mädchens, zwecks Heirath, zu machen; etwas Vermögen erwünscht; junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Adr.: A. 197, Abendpost. sason

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Theilhaber, mit $2000—$3000, um sich an einen guten, gewinnbringenden Spezial-Metallwaaren-Fabrikationsgeschäft zu betheiligen. Adr.: H. 1, Abendpost. sason

Verlangt: Theilhaber, in gut etablirtem Zigarren-Store, verbunden mit Pool Room (5 Tische); muß nach Unterweisung das Geschäft selbständig führen; beste Geschäftslage; Inventar über $1200 werth, schuldenfrei; $600 kaufen halben Antheil. Adr.: L. 995, Abendpost. dofrsa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Peoples Protection Bureau (Volks-Schutz-Bureau) Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten. Zimmer 1401. 79 Dearborn Str. 26ot*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jl*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jl*X

Deutsches Rechts-Bureau, 505, 132 Clark Str. Kompetente Anwälte. Praxis in allen Gerichten. 13okt,1m

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes starkes Pferd billig. 2077 N. Hoyne Ave.

Ein gutes Pferd, nebst Geschirr, ist sofort zu verkaufen. Nachzufragen Sonntags. Josef Bedder, 948—954 West Adams Str., oben.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter. ok30nv6,13,20

Verkaufe großes Pferd, Wagen, Geschirr, billig. 372½ Clybourn Ave. Kohlen-Office.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 2438 Nord Marshfield Ave., nahe Clybourn.

Zu verkaufen: Billig, Pferd und Bäckerwagen, in gutem Zustande. 3601 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, extra feine Sänger. 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood.

Verlangt: Wundfüßiges Pferd für Farmarbeit. Adr. 2248 W. Halsted Str., Flat 1.

Muß verkaufen: Ein Arbeits- und Ablieferungs-Pferd, billig. Kirberg Bros., 2021 West Chicago Ave.

Habe fünfzig Pferde und Mähren vorräthig, passend für alle Zwecke, Preise von $20 aufwärts. 30 Tage Probe erlaubt. Ebenfalls mehrere gute Zucht-Mähren, passend für Farmgebrauch. The White Front Sale and Exchange Stable, 2207—2209 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Französischer Seidenpudel, schwarze Nase, 1 Jahr alt; $6. 1831 West 21. Place, hinten.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, feine Roller; große Auswahl. 1425 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave. 30okt—24dez,sa

Große Auswahl von Kanarienhähnen, Stamm Seifert, eigene Zucht, und Weibchen für Frühhecke; gute Futter, einzeln und beim Dutzend; importirter Rübsamen, 11 Cts. das Pfd. 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6doisasomomi*

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten lebende Vögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dzja*

Zu verkaufen: Scotch Collie Puppies, billig. 2312 Hawley Ave. frsason

Ein fast neuer starker Expreßwagen zu verkaufen bei Georg Loew, 1025 S. Morgan Str. 28oklw

Kommt und trefft die Auswahl von 50 Stück Pferden und Stuten, geeignet für Stadt und Land; 30 Tage zur Probe gegeben. 1256 N. Paulina Str. nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 30olmX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Oefen! Spart Geld durch Einkauf eines Ofens zum Wholesale-Preis. Heizöfen, $2.95 aufwärts; Stahl Ranges, $10.95 aufw. Kommt, besichtigt sie Marvin Smith Stove Works, 215 West Ohio Str. 22okt,X,1m

Muß den Inhalt eines hübschen Flats verkaufen: Rugs, Parlor Set, Leder Set, Spiegel, Bilder, Speisezimmer Set, Eis-Schrank; Alles sehr billig; beeilt Euch. 612 Garfield Ave., nahe Lincoln, 1. Flat. 25oklwX

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1025 Larrabee Str. 30okl

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: — — — — Billig!
Alle Sorten von Heiz- und Kochöfen, Möbel und Haushaltungsgegenständen.

Schöne große Kochöfen, garantirt gute Backöfen, zu $12.50 und	$ 9.75
Nr. 8 Stewart Kochöfen, ein $35 Ofen zu	25.00
Unsere Charm Selbstfüllöfen, schön mit Nickel verziert, haben die Doppel-Heizvorrichtung, überall in der Stadt zu $27.50 verkauft, zu	17.50
$50.00 Stewart Doppelheiz- und Selbstfüllöfen, zu	40.00
Große Beaver Selbstfüllöfen, heizen 6 Zimmer, überall zu $45.00 verkauft, bei uns blos	32.50
Heizöfen für Hart- und Weichkohlen, aufwärts von	2.75
Gute Eisenbetten mit Sprungfeder und Cotton Top Matratze, vollständig zu	4.95
Schöne Eichenholz Dressers, zu	7.50
Schöne Sideboards, zu	12.50
3 Stück Parlor Suits, zu	12.50
Couches, zu	7.50
Ausziehtische, zu	5.75
Stühle mit hoher Lehne, zu	0.49
$2.00 Fenster-Gardinen, zu	0.98
Große Brussel Teppiche, zu	9.75
9x12 Axminster Rugs, zu	19.50

Baar oder leichte Abzahlungen; zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße. 27ol*X

Muß heute und nächste Woche verkaufen: Alle Möbel und Ausstattungen eines der elegantesten möblirten Wohnungen auf der Nordseite, bestehend aus Leder Parlor-Möbel, Bibliotheks-Möbel, Odd-Schaukelstühlen, Speisezimmer-Einrichtung, Buffet, China Closet, 5 Messing-Bettstellen, 5 Colonial Dressers, 2 Kommoden, mehreren hübschen Rugs, Leder Couch, Mahagony Leder Bett-Davenport, Portieren, Spitzengardinen, handbemaltem Porzellan, geschliffenem Glas, Bildern, Nähmaschine, fast neuem Mahagony Spieler-Piano, sowie einem eleganten Mahagony Upright Piano, nebst mehreren anderen Artikeln, wie solche in einem modernen Heim gebraucht werden. Alles, was wir besitzen, ist durchweg modern und das Beste, das für Geld erhältlich ist. Spricht heute und während der nächsten Woche vor, bis Alles verkauft ist. 469 Deming Place, fünf Thüren östlich von Nord Clark Str.

Zu verkaufen: Guter Eisenblechofen, mit Feuer-Brick ausgelegt, fast neu. 1934 Fremont Str., nahe Center Str.

Zu verkaufen: Billige Möbel und feine Federn. Vorzusprechen Samstag und Sonntag, 1310 Clybourn Avenue, hinten.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1425 Mohak Str. Keeler.

Zu verkaufen: Billig, fast neues 3-Stück Parlor Set, Couch, Heizofen. 1047 Webster Ave., oben.

Zu verkaufen: Kochofen, fast neu, billig. 203 Sheffield Avenue, nahe Center.

Zu verkaufen: Billig, Kochofen und Heizofen. 2855 N. Sawyer Ave., Logan Square.

Zu verkaufen: Ein guter Kochofen. 713 Roscoe Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Guter Kochofen. 1912 Burling Straße, 2. Flat.

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu, $75 Parlor Set $28, $40 Rugs $18, Bilder, Nähmaschine, Tische, Stühle, Leder-Schaukelstühle, Couch, Gardinen, Upright Piano, Spiegel, Betten, Bettzeug, $75 Damen Pelz-Coat $25; verkaufe einzeln. 1346 Robey Str. nahe North Ave. 26oklwX

Privatfamilie verschleudert elegante Möbel von 6 Zimmer Flat. Ledernes Parlor Set, Couch, zwei schöne Teppiche, Bilder, Schaukelstühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Küchenofen, Parlorofen, Spiegel, feiner Ausziehtisch, 6 Stühle, Bücherschrank, Sideboard, Singer Nähmaschine usw. Billigste Gelegenheit. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 26oklw

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Prachtvolle Regina Music Box, billig. 2026 Lane Plaace, nahe Center Str.

Zu verkaufen: Ein Phonograph für $30, mit 489 Records, $50. John Weber, 1736 North Ave., nahe Wood Str.

Zu verkaufen: Graphophone, noch neu. 60 Disc-Records, kostete $70, für $20. 3122 Emerald Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, Victor Phonograph und Records, $15, sowie ein Coaster Brake Fahrrad, $7. Nordwest-Ecke 43. Ave. und Van Buren Str.

Edna-Orgel, mit schönem Aufsatz, in gutem Zustand, ist billig zu verkaufen. 3416 N. Seeley Ave., nahe Roscoe Str., 2. Flat, Riverview Park.

Piano. Sehr elegantes Upright mit sehr gutem Klang sehr billig für Baar. 819 Fairfield Ave., nahe Chicago Ave.

$125 für ein Standard Upright Piano; fast neu. 706 Dewey Place, 1. Flat.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasodido*

Zu verkaufen: Upright Kimball Piano, $50, auch Orgel $20. 2321 Nord Halsted Str. frsa

Junges Ehepaar muß wegen Abreise nach Deutschland prächtiges $400 Upright Piano verschleudern. 2147 Clark Str., nahe Webster Str. 29oklwX

$95 kaufen ein neues Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 28oklwX

Zu verkaufen: Spottbillig wegen Todesfall, beinahe neues Piano. 2133 W. Huron Str., nahe Robey Str. midofrsa

Wegen Abreise verschleudere prachtvolles $400 Piano, 2 Monate gebraucht. 2151 Sedgwick Str., nahe Webster und Clark Str. midofrsa

Zu verkaufen: Billig für Baar, mein hochfeines Piano. H. W. Hatting, 3237 Racine Ave., hinten, nahe Belmont Ave. midofrsa

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 26oklwX

Muß verkaufen: Prächtiges Baldwin Upright Piano, großer Bargain, sofort, $75. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. 25oklwX

Wittwer muß hübsches $400 Piano verkaufen, billig. 612 Garfield Ave., nahe Lincoln, 1. Flat. 25oklwX

——Großer Bargain!——
$100 kaufen elegantes Mahagoni Upright Piano, so gut wie neu, garantirt 10 Jahre, desgleichen ein Player, passend zum Piano, mit 24 Musikrollen, $75. Leichte Abzahlungen können arrangirt werden so niedrig wie $1 die Woche. Keine Zinsen. Abends offen ausgenommen Mittwoch und Freitag.
Reichardt Piano Co.,
Milwaukee Ave. und N. Carpenter Str. 24oklwX

Nur $75 für ein schönes Emerson Upright Piano und $15 für ein Square Piano oder Orgel. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 15ol,3w,X

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neue Nähmaschine, White, andere Möbel. 872 Caß Str. nahe N. State Str., Flat F.

Zu verkaufen: Singer und Wheeler & Wilson Nähmaschinen; Baar oder leichte Abzahlung; gebrauchte Maschinen $3.00 und aufwärts; Reparaturen billig ausgeführt. Chas. F. Weißwange, 2049 West 12. Str., nahe Robey Str., (Neue Nummer.) 28sep,didosa,1m

Zu verkaufen: Singer Nähmaschine, Drop-Head, modern, fast neu, preiswerth. 1125 La Salle Ave. frsaso

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Fixtures! Fixtures! Fixtures!
J. Mansbach & Comp.,
628 S. Halsted Straße. Telephon: Monroe 1169.
Wenn Ihr eine Einrichtung braucht für Grocerys, Butchers, Schneiders, Painters, Zigarren- oder Candy-Stores, kommt zu uns. Wir haben einen kolossalen Vorrath von neuen und gebrauchten Einrichtungen, und verkaufen Euch bessere Waaren und billiger, als irgend jemand anders in Chicago. Baar oder theilweise Abzahlung. Country Orders. F. O. B., Chicago. didosa

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Avenue, alte Nr. 111. sason

2310 E. Winnemac Ave. Zu verkaufen: Coopers Steam Stove und Wingitz, muß billig verkaufen.

Zu verkaufen: Feines großes pelzgefüttertes Cape, für ältere Dame passend; sehr billig. White, 5122 Sheridan Road.

Zu verkaufen: Große Weinpresse. 2230 Fremont Str., nahe Webster.

Zu verkaufen: Store-Einrichtung, passend für Grocery und Delikatessen, und Bäckerwerkzeug, billig. 4514 Lincoln Ave. dofrsaso

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ladenkäufer, Achtung!

Muß sofort verkauft werden.

$650 kaufen, wenn sofort genommen, den feinsten und best gelegenen alten leichten Grocery- und Delikatessen-Store in allerbestem Zustande. Feines, gut zahlendes Geschäft. Dieser Platz ist einer der besten, der je zum Verkauf offerirt wurde und wird nur wegen Verlassens der Stadt verkauft. Feinste eichene Fixtures, große Butterbox, Marmor-Counters, Auslage-Counters, Bins, Shelving etc. etc. Großes, frisches Lager von hochfeinen hiesigen und importirten Stoffen. Billige Miethe, mit feinen Wohnzimmern und Badezimmer. Erster Klasse Gegend in einem der besten Stadttheile. Dies ist eine Gelegenheit, die sich selten bietet, eine Gelegenheit für Lebenszeit. Kommt fertig zum Geschäft. Keine Zögerer gewünscht. Offen Sonntag Vormittag bis Mittag.

3752 (neue Nummer) N. Robey Str., 1 Thür von Grace Str., 1 Block südlich von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave.

Schul- und Delikatessen-Store-Käufer, aufgepaßt!
Schul- und Delikatessen-Store, Ecke, muß zu Eurem eigenen Preise verkauft werden; gegenüber einer großen Schule, keine Konkurrenz, eins der größten und feinsten Waarenlager in Chicago, elegante Eichenholz-Einrichtung, Floor Cases, Wall Cases usw. Seht Ihr Euch nach einem solchen Platz um, sprecht sofort vor; muß krankheitshalber verkauft werden. Theil auf Zeit, wenn gewünscht. Kann weggenommen werden. Verkaufe spottbillig. Verkaufe Einrichtung separat.
3058 W. Van Buren Str., Ecke Albany.
Offen Sonntag von 9 bis 12 Uhr.
Nachzufragen bei Adolph Bender, 511 Milwaukee Ave. Telephon Monroe 2177.

Delikatessenstore-Käufer, Achtung!

$325 oder beste Offerte kaufen fein ausgestatteten Delikatessen-, Candy- und Zigarrenstore. Feine Eichenholz-Fixtures, 4löcherige Butterbox mit Spiegel, Marmor-Counter, eichene Bins und Shelving, Schaukästen, Counters etc. Feines frisches Waarenlager. Billige Miethe, mit feinen Wohnzimmern. Verkaufe auch separat oder der Laden kann transferirt werden. Theilweise auf Zeit. Kommt schnell für großen Bargain. 1168 Larrabee Str., 1 Thür von Division, oder Eigenthümer, Chas. Bender, 608 Wells Str., nahe Ohio Str. Tel. North 1442.

Zigarren-, Candy-, Stationery- und Schulartikel-Store muß sofort wegen Krankheit verkauft werden. In bester Nachbarschaft auf der Nordwestseite, Laundry-Office allein bringt mehr als die Ausgaben. Elegante Fixtures, großes Waarenlager, volle $500 werth. Nehme $250, wenn sofort gekauft, zeitweise auf Zeit, wenn gewünscht. Billige Miethe mit elegantem Flat. Nachzufragen Sonntag Morgen von 9 bis 12 in 3632 (neue Nummer) W. Diversey Ave., Ecke Monticello Ave. Nehmt Milwaukee Ave.-Car bis Diversey und geht drei Blocks westlich.

——Grocery-Käufer, Achtung;——
Einer der besten Grocery-Stores in Chicago muß sofort verkauft werden ohne Rücksicht auf Werth. $385, oder beste Offerte, billig fürs Doppelte, sehr viele Jahre etablirt; keine Konkurrenz; großer frischer Waarenvorrath, billige Miethe mit Wohnzimmern und Stall. Theil auf leichte Abzahlung; nur wegen Krankheit verkauft. Dies ist eine feine Gelegenheit, um ein gutes gangbares Geschäft weiterzuführen. Anzufragen Sonntag Morgen für diese seltene Offerte. 1662 N. California Ave., nahe North Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall offeriren wir $15,000 Antheil in einem der größten Engros-Provisions-Geschäfte der Stadt Boston. Einnahme seither $500 täglich. Dies ist eine seltene Gelegenheit für nur tüchtigen deutschen Geschäftsmann, der entweder praktisch oder als Käufer und Verkäufer bewandert ist. Einem Herrn mit $3000 bis $5000 ist die Gelegenheit geboten, den Rest aus dem Profit des Geschäftes abzuzahlen. Referenzen verlangt und gegeben. Näheres durch:
G. J. Nord, Sekretär,
28 State Str., Boston, Mass. 29oklwX

——Delikatessen-Käufer, Achtung!——
Einer der feinsten Delikatessen-Stores in Chicago, gelegen in Privat Nachbarschaft, gar keine Konkurrenz. $485, oder beste Offerte, billig zu $1000; ganz neue Eichen-Fixtures, großer, frischer Waarenvorrath, billige Miethe mit Wohnzimmern. Theil auf leichte Abzahlung. Dies ist eine Goldgrube für den rechten Mann. Anzufragen Sonntag Vormittag für diese seltene Offerte. 2110 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Avenue.

Grocery- und Delikatessen-Store-Käufer, Achtung! Muß sofort verkaufen, keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Mein feiner Grocery- und Delikatessen-Store, großer Laden, gute Fixtures, in neuem Brickgebäude, schöne Wohnzimmer. Versäumt diesen großen Bargain nicht, da es eine wahre Goldgrube ist; gute deutsche Nachbarschaft. Store, 2356 Milwaukee Ave. Theil auf Zeit, wenn gewünscht. Offen Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Zu verkaufen: Bargain, $270, guter Market, oder vertausche für Lot. Macht Offerte. 1402 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store billig wegen Krankheit, großer Laden und 6-Zimmer-Flat. Miethe $20. 2824 N. California Ave., nahe Diversey.

Zu verkaufen: Guter Meat-Market. 841 Garfield Avenue.

Zu verkaufen: Das beste Fuhrgeschäft auf der Nordseite, 4 Gespanne, jährlicher Kontrakt, stetiger Verdienst; muß krankheitshalber verschleudert werden, Preis $2000, das Doppelte werth. Nehme Grundeigenthum oder Farm in Tausch. Adresse: F. 381 Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant. 818 North Ave.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei oder Delikatessen-Store. Adr.: H. 10, Abendpost.

Zu verkaufen: Zigarren- und Notions-Store. 2312 Roscoe Boul. (Neue Nr.) sason

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Meat Market in einem Grocery-Store. 5109 Ashland Avenue, zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags. Jos. Kuschel, zwei Treppen.

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, Candy-, Stationery-Store nebst Laundry und Zeitungsroute; muß bis morgen Mittag verkauft werden, wegen Krankheit meiner Frau, billig wenn gleich genommen. 1902 Bissell Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, altes Kohlen-, Umzug- und Fuhrgeschäft, vier feine Pferde, fünf Wagen, alles in bestem Zustand; Miethe billig. — 1655 Larrabee Str.

$250 für gutzahlenden Zigarren-, Notion-, Stationery, Zuckerwaarenladen, nahe Schule, angrenzend an große Tanzhalle, 17 Jahre etablirt, gute Zimmer, Metalldecken; bin grade aus dem Hospital gekommen, muß sofort verkaufen. 1811 Division Str.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, 200 Personen jeden Tag. 1130 Wells Str.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Flat, möblirt; schön, hell, billig; Nordseite; wegen Krankheit. Adr.: J. R. 79, Abendpost.

Zu verkaufen: Erstklassige Ladengeschäft-Bäckerei; krankheitshalber. 3058 Lincoln Ave.

Muß verkaufen wegen Abreise, mein 14 Zimmer Rooming House, Nordseite, nahe Lincoln Park; Miethe $60, Einkommen $130; Preis $550. Adr.: H. 12, Abendpost. saso

Eines der besten Cleaning und Dyeing Geschäfte in der besten Lage der Stadt wegen guten Gründen zu verkaufen. 18 S. 40. Ave., nahe Madison Str.

Zu verkaufen: Goldwaaren-Geschäft, mit vielen Reparaturarbeiten; keine Konkurrenz. Adresse: O. 589, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Hotel mit 30 Zimmern; Preis $1000. 181 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Nordseite, Bäckerei, mit oder ohne Property; alles in gutem Zustande. Adresse: F. 354, Abendpost. disa

Zu verkaufen: Eine kleine Bäckerei, nur Ladengeschäft; billig; Eigenthümer will sich zurückziehen. 3015 Colorado Ave. frsa

Zu verkaufen: Möblirtes Haus, 8 Zimmer, wegen Abreise, $200. 2321 Nord Halsted Str. frsa

Restaurant ist zu haben, Miethe frei, gegenüber St. Bonifacius-Gottesacker; guter Platz für den rechten Mann. Anzufragen: 4800 N. Clark Str., Saloon. frsason

Zu verkaufen: Schulladen, Eigenthümer krank, feine Wohnzimmer. 1626 N. Maplewood Ave. nahe North Avenue. frsa

Zu verkaufen: Barbierstube und Candy-Store, billig. 1117 W. 31. Str. frsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; Bargain; Miethe $16 und gute Wohnung. 3300 Hamilton Ave., Ecke School Str. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery-Store, nebst Meat-Market; Fixtures, gutes Pferd, Wagen; wegen Todesfall, billig; niedrige Miethe; Frau gehört Haus und Geschäft. Nachzufragen von 9 bis 4 Uhr; Ruppnau, Administrator, 3009 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue. frsa

Zu verkaufen: Saloon, sofort, wegen Aufgabe des Geschäfts, Lease und Lizens dabei. 5139 Süd Ashland Avenue. do—son

Mit $10.00 kann man im Mail Order-Geschäft wöchentlich $100 bis $150 verdienen. Wir führen Euch ein und liefern Euch alles für $10.00. Kein „Scheme", sondern ein gesetzlich erlaubtes Geschäft unterstützt von Banken und Geschäftsstellen. Beginnt heute. The Independent Company, West Allis P. O., Milwaukee, Wis. 25oklw

Zu vermiethen: Ein guter Saloon nahe den Friedhöfen an N. 40. Avenue. Nachzufragen: Kuehl Bros. Brewing Co., 2646 Harvard Str. 26oklw

Zu verkaufen: Guter Candy- und Zigarrenladen, wegen zwei Stores, 1475 Clybourn Ave. 25oklw

Zu verkaufen: Ein guter Meatmarket; muß diese Woche verkauft werden. Nachzufragen 232 South Water Str. Fred. Buman. 30oklwX

Zu verkaufen: Saloons, in verschiedenen Stadttheilen; gute Bedingungen für gute Wirthe; $500 Baar und aufwärts erforderlich, je nach der Lage. Nachzufragen jeden Morgen, vor 10 Uhr, bei der Ernst Tosetti Brewing Co., Ecke 40. und Butler Str. 3—4okt,X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pianolehrer und Gesangvereins-Dirigent. Alois Ploner, 835 North Ave., Ecke Clybourn Ave.

Bin willens, meine Stellung als Ingenieur an einen jungen Mann abzutreten für eine Vergütung von $5. Vorzusprechen zwischen 4 und 6 Uhr Sonntag. H. Naß, 6541 Halsted Str., 2. Flat.

Für Bälle, Parties, Bankette, Hochzeiten empfiehlt sich als Koch Carl Schmidt, 36 East Walton Place, Flat 7. 30oklwX

Die Ortsgruppe Chicago des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, 820 N. Clark Str., befaßt sich auch mit Stellenvermittlung. Oftmals mangelt es an passenden Bewerbern, und werden deshalb Kollegen, die kaufmännische Stellungen wünschen, gebeten, sich schriftlich an obigen Verein zu wenden.

W. A. Landt, Deutscher Uhrmacher: Filled 20 und 25 Jahre Case mit 15—17 Jewels von $12 bis $15. Eine E. Howard Uhr, nicht abgeholt, für $3; und andere Second-Hand Uhren billig. Zimmer 1417, 126 State Str.

Verlangt: 1000 Tanzzeugen, Sonntag, den 31. Oktober, Abends 7:45, in der Kirche der Ersten Deutschen Baptisten-Gemeinde, Ecke Paulina und Superior Str. Ebenfalls Besucher für die Versammlungen am folgenden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Abende.

Pflasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Straße. modosa

Wenn Ihr zu pflastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., (neue Nr. 1222 Wellington). Phone: 713 Lake View. 25apdosamo*

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Wir empfehlen unsere selbst gestrickten Strümpfe, Sweater Coats und Damen Sweaters. Jul. Irmscher. 1953 Roscoe, nahe Robey Str. Früher an Fullerton Ave. 18okt,misason,1m

Bromliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe verscheuchen Rheumatismus. Fabrikation: 1543 Clybourn Ave. Dr. Böhm's importirte Kameelhaar-Einlegesohlen. frsa

Künstler wünscht junge Dame zum Assistiren auf der Bühne; Erfahrung nicht nöthig. 42 S. Clark Str., Zimmer 14, 4. Floor. dofrsa

Uebernehme alle Haus-Carpenter-Arbeiten, und Reparaturen, und lege Hartholz-Fußböden. Alte Fußböden werden wie neu hergestellt. Hovanitz, 1521 Cleveland Avenue. dofrsa

Verlangt: Damen, stetige Arbeit zu Hause, Stempeln von Transfers. $1.50 Dtzd. und aufwärts. Arbeit garantirt. Zimmer 312, 39 S. State Str. 26oklwX

Echte deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., alte Nr. 148, nahe Larrabee Str. 8okt,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jl*

Untersuche alle unangenehme Vorkommnisse. Detektive Griffin, 1944 Otto Str. ok22—30X

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. N. E. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 32. 26ag*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, modernes zweistöck. Brickhaus, zwei Flats, Lot 30 Fuß, an Waveland Ave., nahe Ashland Ave.; nur $5800. 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, zweistöck. modernes Framehaus, 6-Zimmer Flats, an Paulina, nahe Grace Str.; nur $2150. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, 1926 Maud Ave., nahe Seminary Ave., zweistöck. Framehaus, Flats, und Barn; nur $2100. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nord Clark Str., Zwei Läden und 2 Flats, Brick, 3 Jahre alt, lange Leases, Lot 50 bei 125. Nehme kleines Eigenthum als Theilzahlung. Adr. O. 591 Abendpost.

$150 Anzahlung kaufen hübsche 6-Zimmer moderne Cottage; alle Verbesserungen; Preis $2400. Kann nur am Sonntag besichtigt werden. Nachzufragen: Nordostecke Foster und Western Ave.
Verkaufe ein hübsches modernes 6-Zimmer Heim, gegen eine Anzahlung von $150, Rest nach Wunsch; alle Verbesserungen, einschl. Straßenpflasterung, ausgeführt; Preis $2400, wenn sofort genommen.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Macht Offerte auf mein neues modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, 7 Zimmer und Badezimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Zement-Boden, Laundry Tubs, Kombinations-Fixtures; Alles vollständig; breite Lot; in feiner Wohnhaus-Nachbarschaft. 3840 Seeley Ave., nahe Irving Park Boul.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samifr

Zu verkaufen: Modernes zwei-Flat Framegebäude, 6 Zimmer jedes, zwei Mantels, in feiner Wohnhaus-Nachbarschaft, an Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave.; Preis $4900; einen Block bis Hochbahnstation.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samodo

Zu verkaufen: Neue, moderne zwei-Flat Brickgebäude, Stein-Front, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, 29 Fuß Lot, elegant gelegen, bequem zur Hochbahn und Straßenbahnen; Preis $6500, oder für beste Offerte. Zum sofortigen Einziehen bereit.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadifr

Zu verkaufen: Schönes 2stöck. 2—6 Zimmer Frame, Bad und Gas, Lot 50 bei 125, Asphaltstraße. Wenn sofort genommen, zum Spottpreis von $3800.
Schöne Cottage mit hohem Basement an Robey Str., nördlich von Roscoe, $1900.
Ebenfalls Bargains in 2- und 3stöck. Brick und Frame, sowie gute Geschäftshäuser sehr billig.
C. F. Anton, 2109 Roscoe Blvd., nahe Hoyne Ave.

Achtung!
Wer ein schönes, dauerhaftes 2-Flat Haus, Brick oder Frame, 28 Fuß Lot, helle Zimmer, sucht, spreche vor in
Branchoffice Ecke Clybourn u. Western Ave.
Koester & Zander,
69 Dearborn Str. sadido

Zu verkaufen: An N. Clark Str., zweistöck. Brick-Gebäude, zwei Flats; $3900; alte, lange Lease; Lot 50 bei 125; nehme vielleicht kleineres Eigenthum als Theilzahlung an. Adr.: A. 591, Abendpost.

Zu verkaufen: Neues 2-stöckiges Gebäude, hohes Brickbasement, Oak Trim, in Ravenswood, nahe Hochbahn; Preis $4250; $300 Anzahlung, $40 den Monat einschließlich Zinsen. Nehme Lot als Theilzahlung. Huberty & Loheinrich, Baumeister, 4864 Lincoln Avenue. 18jlsa*

$650 für 30 Fuß Lot, östlich von Lincoln Ave.; nur eine übrig. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 7agsa*

Zu verkaufen: 2870 St. Anthony Court, neues Flatgebäude, Oak Trim, Gas und elektrisches Licht, nahe Robey Station N. W. „L". Leichte Termine. Eigenthümer: H. W. Fischer, am Platze, oder 2840 Nord Robey Str., oder Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. sa*

Zu verkaufen: Lotten, 30×125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius & Fichter. 2940 Lincoln Ave. 6mjsa*

Zu verkaufen: Am Winnemac, nahe Ravenswood Park, modernes 7-Zimmer zweistöck. Frame- und Brick-Wohnhaus; 7 Fuß Basement; Lot 50 bei 110; Furnace-Heizung; Schulden $2000; Preis $3500.
An School Str., Ecke, 25 bei 125, zweistöck. Frame-Store und Flats; Miethe $456 das Jahr; Preis $3800.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. frsa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Frame-Cottage, Attic und hohes Basement, 3107 N. Robey Str., ein Block südlich von Belmont Ave., Preis $2750. $200 Anzahlung, Rest gleich Miethe; Eigenthümer am Platze jeden Nachmittag von 1 bis 5 Uhr, auch Sonntag. frsa

Muß verkaufen: 3 und 6 Zimmer Haus, modern, billig. 3632 N. Ashland Ave. 29oklwX

Verkaufe billig, 2stöckiges Haus, Cottage hinten, an Burling Str., $32 Miethe. 1542 Barry Ave., beim Eigenthümer. ok23,29,30,nv6

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage, gepflasterte Straße, feine Lage, $2400. $150 baar. Conklin & Co., 3936 Lincoln Avenue. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Eine 5 Zimmer Cottage, passend für Milchgeschäft. 1941 Cornelia Ave. dofrsa

Gesucht für schnelle Baarkäufer, gute 8 Zimmer Residenz oder 2stöckiges Flatgebäude nahe Deming Place. Aug. Torpe, 820 North Ave. 27oklw

$6000, Nordseite, gutes modernes Brickgebäude mit 2—6 Zimmer Flats, nebst 2stöckigem 2—4 Zimmer-Gebäude hinten, kann für $5500 gekauft werden. Torpe, 820 North Ave. 27oklw

Zweistöckiges modernes Brick, 2—6 Zimmer Wohnungen, werth $5400, sowie 2stöckiges Framegebäude, modern, billig. F. Ruedel, 602 North Ave. ok271wX

Zu verkaufen: Ein Bargain! Sechs-Zimmer Haus, praktisch eingerichtet, gut ausgebaut, Dachboden, schöner Garten, an Drake Ave., ein Block von Irving Park Blvd. Preis $2200. Adr.: W. 763 Abendpost. ok19—31X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Seminary Ave., nahe Garfield Ave., gutes zweistöckiges und Basement Brick 2—6 Zimmer Flatgebäude, $4500. Torpe, 820 North Ave. samodi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2—4 Zimmer Flatgebäude, 1732 Berwyn Ave., nahe Clark Str., für eine Lot, Preis $2000. Torpe, 820 North Ave. sasomo

Modernes 5 und 6 Brick Flatgebäude, Orchard Straße, nahe Garfield Ave., $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. sadifr

Gutes neues modernes 2—4 Zimmer Brickgebäude, Roscoe Straße, nahe North Robey Str., $3200. Aug. Torpe, 820 North Ave. sadido

106 Rees Str., nahe Halsted Str., billiges zweistöckiges Flatgebäude für $2000, nur kleine Anzahlung. Torpe, 820 North Ave. sasomo

North Ave., vierstöckiges Eck-Geschäfts-Brickgebäude, östlich von Larrabee Str., $25,000. August Torpe, 820 North Ave. 30oklw

Gutes 4—4 Zimmer Brick Flatgebäude, Halsted Str., nahe Willow Str., $5000. Aug. Torpe, 820 North Ave. sasomo

Mohawk, nahe Eugenie Str., gutes 2—6 Zimmer Flatgebäude mit Cottage hinten, $3900. August Torpe, 820 North Ave. sadido

Neues modernes Brickgebäude nahe N. Hoyne Ave. und Cornelia Str., $4300. Aug. Torpe, 820 North Avenue. sasomo

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit Basement, $2400. Mahler, 1969 Maud Ave.

Webster Ave., gutes 3stöckiges Brick-Geschäftsgebäude nahe Hochbahnstation. $6500, jährliche Miethe $864. Aug. Torpe, 820 North Ave. samomi

Gutes North Ave. Geschäftsgebäude, nahe Cleveland Ave., $8500. Aug. Torpe, 820 North Ave. sasomo

Zu verkaufen: Zwei zweistöck. Framegebäude, auf einer Lot, in gutem Zustande; gutes Einkommen; Preis $4000. Beßman, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Framehaus, fast neu; Miethe $444; Preis $3500. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nur $3500, nettes großes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, auf 25 bei 200 Fuß; nur $500 Baar, leichte Zahlungen; nahe Stave und Armitage Ave. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: Nur $3500, nettes großes zweistöck. Store-Eigenthum, mit großen Hinterzimmern und extra großem Werkstätte-Raum, und 6 Zimmern oben; Bad, Gas; nahe N. Halsted Str. und Diversey Boul.; nur $500 Baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. sason

$800 Baar und leichte monatliche Zahlungen kaufen modernes zwei-Flat Brickhaus, an Byron Str., Preis $3300 offen Sonntag. Frey, 2828 Lincoln Ave. 30okt,1wX

Zu verkaufen: Haus Lot und Milchgeschäft. 1340 Wolfram Straße.

Zu verkaufen: Sehr billig, wenn sofort gekauft, 3stöck. Brick, modern, und Framehaus hinten, nördlich von Fullerton und östlich von Halsted Str. Zu erfragen 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot, für zwei Familien, an Fletcher Str., nahe Paulina Str.; nur $2100; leichte Zahlungen. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus, zwei 4-Zimmer Flats, mit Badezimmern, verbunden mit heißem Wasser, hohes Basement, eingerichtet zum Waschen; in gutem Zustande; an Herndon, nahe School Str.; $3000; Miethe $30 monatlich. Thies, 3017 Southport Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 4-, 5- und 6-Zimmer Häuser, $1900 und aufwärts; zweistöck. Häuser 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen; $2300 und aufwärts; $500 Anzahlung, $15 monatlich; Lotten 30 bei 125; nahe Straßenbahn und Hochbahn. Otto Dobroth, 3001 West Irving Park Boul., Ecke Sacramento.

Zu verkaufen: Ein Bargain, 9-Zimmer Haus, modern, nahe Humboldt Park Preis $2200. 1749 N. Fairfield Ave., beim Eigenthümer. sason

Zu verkaufen: Billig. 3stöck. Brickhaus, 3 5 Zimmer Flats, nahe Humboldt Park, $4800. 2stöck. Steinfront Haus, 2 6 Zimmer Flats. 2 Furnaces, 2 Lotten, $5200. 11 Zimmer Brickhaus, Straße und Zement-Sidewalks bezahlt, $2600. F. Henschel, 1484 North Ave.

Lotten! Lotten!! Lotten!!!
Wir haben verschiedene Bargains in großen und kleinen Lotten, Geschäfts- und Wohnhaus-Lotten, für Baar oder Abzahlung; Preise betragen $100 aufwärts; nahe Straßenbahn-Linien, Kirchen und Schulen.

Haentze & Wheeler,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus, Ecke Avers und Augusta Str., Zement-Seitenweg um das Haus herum; Preis $2800; gute Geschäftslage.
Joseph Husak, 668 Milwaukee Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus, Ecke, an Milwaukee Ave., mit Steinfront; Store, Flats; 40 bei 112; gut geeignet für Möbel-Laden oder wohlfeilen Department-Store; Preis $20,000; leichte Zahlungen. Joseph Husak, 668 Milwaukee Ave. sasomo

Zu verkaufen: Bargain, 3stöckiges Brickhaus, modern durchweg, Lot 30 bei 125, bringt $660 Miethe; Preis $6400. Nachzufragen 1817 N. 41. Ave.

Zu verkaufen: Billig wegen Todesfall, zwei feine Ecklotten, Haus, Bäckerei, alles groß und schön, $4000. 3124 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: 2963 Wisner Ave., an der Milwaukee Ave.-Carlinie, nahe Hochbahn und Belmont Ave.-Cars, die letzte meiner 6-Zimmer Cottages; strikt modern; Alles vollständig; leichte Zahlungen; offen zur Besichtigung. H. R. Melms, 2530 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bargain, dreistöck. Brickhaus, durchweg modern; Lot 30 bei 125; Miethe $660; Preis $6400. Nachzufragen: 1817 N. 41. Ave.

Schöne, soeben fertiggestellte, moderne Häuser.
—$2900—Sechs sehr große Zimmer—$2900—
W. Belle Plaine Ave., zw. Spaulding u. Kimball.
Absolut die besten Werthe in Chicago
$200 baar——————monatlich $20.
Hauptzimmer in Eichen mit schönen Maple Fußböden in allen drei Schlafzimmern; geräumige Closets; sehr große Pantries mit Schrankschubladen. Plumbing sogut wie Ihr sie in den meisten $10,000 Häusern finden werdet. Diese Häuser sind innen und außen modern. Nicht ihresgleichen in Chicago für das Geld. Die Zimmer-Auslegung ist selten in Häusern zu solch mäßigem Preise zu finden. Dreißig Fuß Lots. Irving Park Blvd. Car bis Spaulding Ave., lauft zwei Blocks nördlich. Den ganzen Tag einschließlich Sonntag geöffnet.
Haentze, Schuknecht & Co., Eigenthümer.
ol12—31didosa

Ein wirklicher Bargain! Zweistöck. Steinfront-Gebäude, Stein-Veranda und -Treppen, 6- und 7-Zimmer moderne Flats; breite Lot; nur $6000; $1000 Baar, Rest leichte Zahlungen.
An Central Park Ave., nahe Fullerton, zweistöck. Pressed Brickhaus, Steinverzierung; 6 und 6-Zimmer moderne Flats; 8 Fuß Basement; $5300; leichte Zahlungen.
Zweistöck. Steinfront-Gebäude, zwei große moderne 4-Zimmer Flats und Basement; $4300; $500 Baar, Rest leichte Zahlungen.
Armstrong & Naughton, 2219 N. California Ave. sason

Zu verkaufen: Dreistöck. Framehaus, 6-Zimmer Flats, an Cortland Str., nahe Rockwell, $3200; Miethe $444. Nachzufragen: 2253 North Ave., nahe Oakley Ave. dofa

Zu verkaufen: 33 bei 125 Fuß Lot, nahe Wicker Park; seltene Gelegenheit für schönes Flathaus. Adr.: L. 999, Abendpost. dofa

Wenn Sie Lotten oder ein Heim kaufen wollen wenden Sie sich an
Haentze & Wheeler,
2806 Milwaukee Avenue, Ecke Belmont.
Das größte deutsch-amerikanische Grundeigenthums-Geschäft der Nordwestseite. — Größte Auswahl; leichte Bedingungen; reelle Behandlung; Geld zu verleihen; Hypotheken zu verkaufen; Feuer-Versicherung. Wir bauen nach Belieben und verkaufen auf leichte Abzahlung. 13mjsason*

Zu verkaufen: Elegante neue, moderne 5- und 6-Zimmer Cottages und Flatgebäude, an California Ave., nördlich von Belmont Ave., auf breiten Lotten; hohes Brick-Basement, Zement-Seitenwege und Basement-Fußböden; offene Plumbings; Sink im Basement, Erkerfenster, Rouleaux, Gas Fixtures, Oak Trimming und alle modernen Einrichtungen. Diese Häuser sind gegen eine kleine Anzahlung zu kaufen, Rest wie Miethe. Kommt und seht sie an, ehe Ihr anderswo kauft. Friedrich Walter, Baumeister und Eigenthümer, 2722 Fletcher Str. frsason

Uebersehet diesen großen Bargain an Chicago Ave. nicht. Eck-Gebäude, Store und Flats, neu und durchweg modern; Miethe $100; Preis $10,000, zwecks schnellen Verkaufs. Nachzufragen bei W. Joern, 2136 Huron Str., nahe Hoyne. frsa

Zu verkaufen: Auf der Nordwestseite, 40. nahe Lawrence Ave. Neuer moderne, verbesserte 4 Zimmer Cottage, Lot 50 bei 125; ein Bargain für raschen Verkauf. Kommt sofort. Chas. Hoppe, 4905 Lincoln Avenue. frsason

Muß diese Woche verkaufen: Nur $6850, dreistöckiges Brickhaus, Store und zwei 6 Zimmer Wohnungen nahe Humboldt Park $2300 nöthig. Adr.: L. 997 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus mit Frame hinten auf Lot an Julien Str. nahe Paulina. Nachzufragen: 2253 North Ave. nahe Oakley. frsa

Zu verkaufen: N. Francisco Ave., südlich vom Humboldt Park, feines, dreistöck. Brickgebäude und Brick-Cottage; ein wirklicher Bargain zu $6000; Bedingungen: $1000 Baar, Rest nach Wunsch. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Kauft ein Heim auf leichte Abzahlung. Besichtigt:
1850 N. Mozart Str., $350 Anzahlung.
1745 N. Spaulding Ave., $1000 Anzahlung.
Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave.
Offen Samstag und Montag Abends.
dofrsason

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flatgebäude, gepflasterte Straße; Miethe $288; Preis $2400. (3516)
Zwei-Flat Gebäude, Lot 173 bei 200, nahe Straßenbahnen und Eisenbahnstation; $2300; werth $3300. (3505.)
Sieben-Zimmer Haus, Furnace; Alles modern; Lot 30 bei 125; $3100. (3620.)
Sechs-Zimmer Haus, große Lot, $3500. (3619.)
Zwei-Flat, 5 und 5 Zimmer, $4000. (3621)
Fünf-Zimmer Cottage, Eck-Lot, 33 bei 125, $2150; $300 Anzahlung. (3624.)

Haentze & Wheeler,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: In Evergreen Park, für Baar, zehn Acres. Falls Ihr Euch dafür interessirt, sprecht sofort vor bei Mitchell D. Follansbee, 205 La Salle Str. sasonmo

Westseite.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Haus, mit acht Bau-Lotten, zwei Kühen, für $3500. Vorzusprechen: S. 58. Str., Ecke Fairfield Ave. sason

Kapitalanleger, Achtung!

Wir haben soeben vier moderne zwei-Flat Brickhäuser fertiggestellt, zwei auf der Westseite, in guter deutscher Nachbarschaft, und zwei in feiner Lage in Austin; sämmtlich an gepflasterten Straßen gelegen; Pressed Brick Front, zwei Furnaces, elektrisches Licht, und alle modernen Verbesserungen; auf Tag-Kontrakt und sehr solide gebaut. Als Heimstätte oder Kapitalanlage gibt es nichts Besseres in ganz Chicago. Photographien der Häuser und volle Einzelheiten frei per Post. Schreibt heute an uns. Niedrige Preise. Leichte Zahlungen.

Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Gehe nach Washington. 7 Zimmer Cottage und 2stöckiges Brickhaus. Miethseinnahme $40 monatlich. Ecke St. Louis Ave. und 22. Str. R. Lott. 9ok4ja

Zu verkaufen: Wegen Krankheit. Property mit Grocery und Market, vollständig, Westseite; nehme Property in Tausch, kleines oder großes. Adr.: O. 595 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, zweistöckige und Basement Steinfront Gebäude, fünf und sechs Zimmer, auf 30x125 Fuß Lots, gelegen an West 21. Place nahe Süd 42. Ave. Alle moderne Einrichtungen. 22. Str., Ogden Avenue, Süd 40. Avenue Cars und Metropolitan Hochbahn Douglas Park Zweiglinie, alle führen nach dieser Subdivision. Alle Straßenverbesserungen sind bezahlt.
Ferner zweistöckige und Basement Steinfront-Gebäude auf 33x125 Fuß Lots an S. Kedzie Ave., zwischen 19. Str. und Ogden Ave. Beste Fahrgelegenheit, Furnaceheizung und Waschküche im Basement. Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str. oder 2012 40. Ave. ol8—31frsaso

Südseite.

Verlangt: Geschickter Arbeiter, stetige Stellung, wenn Sie eine Cottage kaufen wollen; kleine Anzahlung, Rest $12 monatlich. 7216 Honore Str. sason

Zu verkaufen: 2 Framehaus, in gutem Zustande, zwei 4-Zimmer Flats; für $1700; leichte Zahlungen. 4321 Princeton Ave.

Vertausche ein 2 Flat Haus, Englewood, Miethe $30, für Nordseite Haus. Lehmann, 95 Clybourn Place.

Nur noch eins übrig! $3500 kaufen es. 6730 Throop Str., neues, modernes 8-Zimmer Frame-Wohnhaus, auf Konkret-Fundament, zementirtes Basement, Oak Trim und Fußböden, Porzellan-Badewanne und Lavatory, heißes und kaltes Wasser, Plate Rail, Sideboard, große vordere und hintere Veranda; nahe dem hübschen Ogden Park, sowie deutschen und englischen katholischen Kirchen; ausgezeichnete Verbindung; leichte Zahlungen. Verkäufer daselbst am Sonntag Nachm. anzutreffen.
$2300 kaufen 6747 Ada Str., moderne 6-Zimmer Frame-Cottage, thatsächlich neu; heißes Wasser, Gas, Toilet, Bad, Georgia Pine Trim; Eichen- und Maple-Fußböden; $500 Anzahlung, Rest leichte Zahlungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

$1500 kaufen 8 Zimmer Frame Cottage, Porcelain Bad, Toilet, Gas, großer Stall, kleine Baar-Anzahlung, Rest monatlich. C. Beckley, 3638 Emerald Ave.

Kleine Anzahlung, Rest $12.00 monatlich, kauft neue 4 Zimmer Cottage, 7216 Honore Str. dosa

Zu verkaufen: Zweistöckiges neues Framehaus, Eichen-Trimming, Nickel-Plumbing, 7½ Fuß Concrete Block Basement, 8 Fuß vordere und hintere Porch, großer Bodenraum, zwei 5 Zimmer Flats, hübsch dekorirt, Nordwestfront. 72. Place und Ada Straße. ol23,27,30

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, billig. 6208 Carpenter Str., nahe 63. Str. disa

Südwestseite.

Zwangsverkauf.
Umstände zwingen mich, meine neue Cottage zu verschleudern. Preis $1175. Anzahlung $100. Rest $7 monatlich. Nehmt Archer Ave. „Limits" oder 47. Str. Cars. 4343 S. Mozart Str., nächste Straße westlich von California Ave.

Farmländereien.

Exkursion am 2. November.

nach der deutschen Kolonie Elberta, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 550 deutsche Familien bezeugen es. Kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende. Näheres bei L. v. d. Leck & Co., Zimmer 5, Kemper Building. Ecke North Avenue und Halsted Straße. Chicago, Ill. sasonmo

Auktions-Verkauf.
Der Eigenthümer offerirt auf öffentlicher Auktion am Dienstag, den 2. November, 2 Uhr Nachm., auf dem Grundstück, eine Meile südlich von La Grange, Illinois, an Fifth Ave., 80 Acker des feinsten Landes in Cook County, verkauft in 5 Acker Trakten. Ein Drittel Baar und der Rest auf lange Zahlungen. Freie Beförderung von der Fifth Ave. Station, nehmt C. B. & Q. Zug am Union Depot oder Metropolitan Hochbahn bis zur 52. Ave., die Anschluß mit der Suburban Electric hat.
Joseph Vial, La Grange, Illinois. ok23,24,30,31

Zu verkaufen: 18 Acres, zum Theil bepflanztes bestes Farmland, eine Meile vom Bahnhof in Burbank, für $360. Burbank ist unstreitbar der beste Platz in Alabama, hat starke Farmervereinigung, welche zur Zeit auch eine Käserei errichtet, und bietet den ertragreichen Boden Heimsuchern eine sichere Existenz. Ferner sind noch über 2000 Acres Land von $8.00 bis $20, sowie einige verbesserte Farmen dort zu verkaufen. Näheres Abends oder Sonntag Vormittags durch Jacob Staehle, 1653 18. Str., nahe Hochbahn-Station.

Zu verkaufen: Achtzehn Acker, zum Theil eingezäuntes, bestes Farmland, eine Meile vom Depot Burbank, für $360; Burbank ist unbestreitbar der beste Platz in Alabama, hat eine starke Farmervereinigung, welche zur Zeit auch eine Käserei errichtet, und der ertragreiche Boden bietet Heimstättesuchern eine sichere Existenz. Ferner sind noch über 2000 Acres Land von $8 bis $20, sowie einige verbesserte Farmen zu verkaufen. Näheres Abends oder Sonntags Vormittags durch Jacob Stähle, 1653 West 18. Str., nahe Hochbahnstation.

Farm in Muskegon, Michigan, zu verkaufen oder vertauschen— 120 Acres, 80 Acres unter Pflug, 40 in gutem Holz- und Weideland. Neues 7 Zimmer Framehaus auf Steinfundament. Vollständige Maschinerie, 4 Pferde, 4 Kühe, 13 Schweine, etwa 100 Hühner, Truthühner und Enten, 8 Bienenkörbe; kleiner Obstgarten, Wagen, Buggy etc. Um Auskunft wende man sich an R. J. Dabrowski, 1201 Nord Ashland Avenue.

Schlenker Land Company, Arkansas
Leute, die Lust haben sich einer blühenden Kolonie, 6 Meilen von Little Rock anzuschließen, sind ersucht, sich am Sonntag, 31. Okt., Nachm. 2½ Uhr in Dörhöfers Lokal, 22 Ost Kinzie, östl. von State Str., einzufinden. Beste Gelegenheit für Leute mit kleinem Kapital unabhängig zu werden. Jos. Schlenker, Präsident, 912 Schiller Gebäude. misa

Spottbillig zu verkaufen wegen anderem Geschäft, vollständig eingerichtete schöne Farm von 100 Acres mit guten Gebäuden, Vieh, Maschinen und Ernte, für nur $3000. Die Hälfte baar. Näheres beim Eigenthümer, Josef Boesch, West Olive, Mich. R. 1. sason

Zu verkaufen: Feine 20 Acre Farm, zwei Meilen von neuen Industrien zu Argo, im Town of Lyons. Sprecht vor oder adressirt: Mrs. Emilie Mayoke, 1724 E. Belmont Ave., Phone Graceland 543. sason

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Eigenthum, 80 Acker Farm in Wisconsin, fein eingerichtet, eine Meile von Stadt und Eisenbahn, schuldenfrei. Anzufragen 77 Marian Place, nahe Division Str.

Außergewöhnlicher Bargain!
62 Acres in Sawyer County, Wisconsin, mit ¼ Meile prachtvoller Lake-Front, nur zwei Meilen vom Countysitz; Preis $15 per Acre, leichte Acre-Bedingungen. Sprecht vor oder schreibt heute für freies Pamphlet und Karte von Sawyer County. 150,000 Acres zur Auswahl.
Will Webster, Zimmer 507, 133 E. Madison Str. 9oklwX

Zu verkaufen: Schöne 120 Acker Farm, 4 Meilen von Wonewoc. Gute Gebäude, gute Fences, Wein- und Obstgarten, Windmühle. John Maier, Wonewoc, Wis., R. D. Route 2. 12ol,didosa,1m

Fruchtbares Land in Marathon County, Wis., noch billig. Schreibt an: Deutsche Land-Office, Wausau, Wisconsin. 7ol,dosadi,1m

Zu vertauschen: Hübsche 20 Acres Michigan Hühner-Farm, habe auch Wisconsin Farmen mit Pferden, Vieh und Maschinen. Brodfuehrer, 86 La Salle Straße. do—son

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wisconsin und Michigan Stock- und Frucht-Farmen, mit Pferden, Vieh, Sommer-Ernten usw. Rehl, 110 La Salle Str.

Unser

Radical Cure Bruchband

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AGRICULTURAL

INSURANCE COMPANY of Watertown, in the State of New York, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 500,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		1,509,408.20
Interest, rents and dividends		124,004.07
Profits on sale or maturity of ledger assets		1,437.50
Total income		$ 1,634,849.77
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 710,058.54
Expenses in adjustment and settlement of losses		27,759.84
Interest or dividends to stockholders		50,000.00
Commission or brokerage		339,520.39
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		160,332.79
Rents		2,154.16
Advertising, printing and stationery, postage, etc		36,752.63
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		4,238.31
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		30,833.86
Inspection and surveys		10,995.18
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,810.18
State, insurance departments, taxes and fees		38,495.41
Other licenses, fees and taxes		6,606.62
Loss on sale or maturity of ledger assets		439.11
Decrease in book value of ledger assets		11,602.00
All other disbursements		3,320.96
Agent balance charge off		150.71
Total disbursements		$ 1,435,130.19
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 35,310.13
Mortgage loans on real estate		646,426.98
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		421,869.78
Book value, bonds and stocks		1,380,171.80
Cash in office and bank		292,044.20
Agents balances		255,454.29
Total ledger assets		$ 3,081,277.18
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 36,852.65
Market value of real estate, bonds and stocks over book value		59,300.60
Other non ledger assets		622.22
Gross assets		$ 3,128,052.65
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 2,524.49	
Mortgages loans in excess of New York Dept. apprisal	62,091.00	
Special deposits to secure liabilities in Oregon	54,500.00	
		$ 119,115.49
Total admitted assets		$ 3,008,937.16
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 35,917.24	
Losses in process of adjustment or in suspense	66,754.00	
Losses resisted	25,849.00	
Total	$128,020.24	
Deduct reinsurance	18,900.21	
Net amount of unpaid losses		$ 109,120.03
Total unearned premiums		1,616,131.52
Taxes		31,709.08
Reinsurance premiums		19,697.39
Total liabilities		$ 1,776,658.02
Less liabilities secured by special deposits		34,229.50
Balance		$ 1,742,428.52
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$11,478,409.00
Total premiums received during the year		139,689.23
Total losses incurred during the year		63,431.17

W. H. STEVENS, President.
J. Q. ADAMS, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 21st day of January 1909.

[Seal] H. R. WAITE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AETNA INSURANCE COMPANY

of Hartford, in the State or Connecticut, on the 31st day of December 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, persuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$4,000,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$6,947,043.82
Deposit premiums on perpetual risks		2,506.20
Interest and dividends		620,138.02
From all other sources		15,708.53
Total income		$7,585,396.57
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$3,761,318.74
Expense of adjustment and settlement of losses		41,815.17
Interest or dividends to stockholders		760,000.00
Commission and brokerage		1,288,468.08
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		561,928.84
Advertising, printing and stationery, postage, etc		124,800.52
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		25,614.41
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		108,697.30
Inspection and surveys		25,894.68
Repairs, expenses and taxes on real estate		10,794.64
State, insurance departments, taxes and fees		142,718.41
Other licenses, fees and taxes		54,678.92
Loss on sale or maturity of ledger assets		17,033.30
Reinsurance and deposit premiums net		23,162.44
All other disbursements		58,868.65
Agent balances charged off		5,907.25
Total disbursements		$7,010,686.44
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 588,207.93
Book value of bonds and stocks		12,077,694.93
Cash in office and bank		1,210,462.25
Agent balances		231,259.09
Total ledger assets		$14,107,624.20
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		64,687.65
Market value of bonds and stocks over book value		1,672,068.56
Other non ledger assets		818,702.02
Gross assets		$16,663,082.43
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Real estate	$138,207.93	
Agents balances over three months due	24,141.05	
Special deposits to secure liabilities in Canada, Oregon, Arizona	260,097.14	
		422,446.12
Total admitted assets		$16,240,636.31
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$154,283.69	
Losses in process of adjustment or in suspense	437,513.40	
Losses resisted	54,098.00	
Total	$645,895.09	
Deduct reinsurance	113,069.79	
Net amount of unpaid losses		$ 532,825.30
Total unearned premiums		6,205,178.77
Amount reclaimable on perpetual policies		94,690.41
Reinsurance Lloyds 50%		18,194.85
Taxes		126,800.00
Commission and brokerage		84,495.18
Return and reinsurance premiums		255,400.86
Total liabilities		$7,317,575.37
Less liabilities secured by special deposits		226,797.55
Balance		$7,090,777.82
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$46,751,316.00
Total premiums received during the year		533,949.25
Total losses incurred during the year		323,050.59

WM. B. CLARK, President.
HENRY E. REES, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 1st day of January, 1909.

[Seal] J. H. PHILLIPS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FARMERS FIRE

INSURANCE COMPANY of York, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME.		
Premiums received during the year		$ 592,010.94
Interest, rents and dividends		44,482.31
From all other sources		2,362.90
Total income		$ 638,856.15
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 461,224.22
Expenses in adjustment and settlement of losses		4,892.30
Commissions or brokerage		145,139.98
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		68,821.26
Rents		1,800.00
Advertising, printing and stationery, postage etc		6,027.53
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		3,346.19
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		14,153.97
Inspection and surveys		1,149.72
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,582.20
State, Insurance departments, taxes and fees		9,577.99
Other licenses, fees and taxes		1,860.70
Loss on sale or maturity of ledger assets		2,500.00
All other disbursements		1,982.91
Total disbursements		$ 724,058.97
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 41,000.00
Mortgage loans on real estate		218,883.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		107,760.00
Book value, bonds and stocks		372,347.09
Cash in office and bank		105,235.90
Agents balances		70,830.89
Other ledger assets		38,000.00
Total ledger assets		$ 960,396.88
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 12,519.14
Market value of bonds and stocks over book value		56,230.73
Gross assets		$1,029,146.75
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due		$ 7,653.64
Total admitted assets		$1,021,493.11
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$17,904.19	
Losses in process of adjustment or in suspense	44,358.72	
Losses resisted	3,850.00	
Total	$66,112.91	
Deduct reinsurance	$ 5,924.12	
Net amount of unpaid losses		$ 60,188.79
Total unearned premiums		544,401.64
Taxes		3,500.00
Commission and brokerage		134.93
Total liabilities		$ 611,682.98
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$5,211,083.00
Total premiums received during the year		66,412.43
Total losses incurred during the year		35,594.10

WM. H. MILLER, President.
E. K. McKONKEY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 19th day of January, 1909.

[Seal] GEORGE B. KERABER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ADIRONDACK

FIRE INSURANCE COMPANY of New York, in the State of New York, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 244,818.78
Interest and dividends		15,871.67
Discount on losses		1,163.29
Total income		$ 261,853.74
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 174,810.05
Expense of adjustment and settlement of losses		2,089.31
Interest or dividends to stockholders		20,000.00
Commission or brokerage		70,785.31
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,989.00
Rents		375.18
Legal expenses		1,238.69
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		940.72
State, insurance departements, taxes and fees		4,656.40
Other licenses, fees and taxes		375.00
All other disbursements		858.61
Total disbursements		$ 282,768.75
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 316,912.50
Cash in bank		74,105.97
Agents balances		44,260.20
Other ledger assets		2.00
Total ledger assets		$ 435,280.67
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		3,020.83
Gross assets		$ 438,301.50
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances, over three months due	$ 253.19	
Book value, bonds, over market value	9,662.50	
Special deposits to secure liabilities in Georgia	10,000.00	
		19,915.69
Total admitted assets		$ 418,385.81
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 573.91	
Losses in process of adjustment or in suspense	18,695.54	
Losses resisted	449.47	
Total	$19,718.92	
Deduct reinsurance	148.50	
Net amount of unpaid losses		$ 19,570.42
Total unearned premiums		113,083.64
Reinsurance in Lloyds 50%		725.83
Taxes		4,300.00
Commission and brokerage		9,815.96
Reinsurance premiums		4,924.09
Total liabilities		$ 152,419.99
Less liabilities secured by special deposits		2,286.93
Balance		$ 150,133.06
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$ 849,666.00
Total premiums received during the year		15,218.91
Total losses incurred during the year		14,847.59

G. A. MITCHELL, President.
R. H. McKELVY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 1909.

[Seal] ANNIE NIEBRUGGE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FEDERAL

UNION INSURANCE COMPANY of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 48,839.29
Interest		3,295.40
Total income		52,134.69
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 24,986.93
Commissions or brokerage		11,319.62
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks and agents and employees		5,921.36
Rents		466.67
Advertising, printing and stationery, postage, etc		1,144.21
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		274.20
Insurance departments, fees		321.70
All other disbursements		103.79
Total disbursements		44,538.48
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 14,500.00
Book value of bonds		104,000.00
Cash in bank		26,892.41
Agents balances		12,201.81
Total ledger assets		$ 157,594.22
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 968.37
Market value of bonds over book value		1,543.60
Total admitted assets		$ 160,106.19
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$2,427.76	
Losses in process of adjustment or in suspense	3,330.30	
Net amount of unpaid losses		$ 5,758.06
Total unearned premiums		20,342.65
Taxes		200.00
Reinsurance premiums		2,406.86
Total liabilities		$ 28,707.57
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$1,249,581.00
Total premiums received during the year		10,606.34
Total losses incurred during the year		15,179.45

V. F. MASHEK, President.
F. H. OSBORN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January, 1909.

[Seal] ARTHUR J. SCHMITT, Notary Public.

— Die Abnormität. — „Haben Sie alle Abnormitäten auf der Wiese gesehen?" — „Jawohl; sogar den Mann, der sich über die neuen Steuern freut."

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the METROPOLITAN FIRE INSURANE COMANY

of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 275,052.71
Interest, and dividends		11,511.11
Profits on sale or maturity of ledger assets		325.00
Increase in book value of ledger assets		125.00
Total income		$ 287,013.82
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 172,221.47
Expenses in adjustment and settlement of losses		1,988.57
Interest or dividends to stockholders		10,000.00
Commission or brokerage		82,241.96
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,806.83
Rents		720.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		4,239.24
Legal expenses		115.70
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		3,615.87
State, insurance departments, taxes and fees		3,950.19
Other licenses, fees and taxes		266.00
Loss on sale or maturity of ledger assets		336.25
Decrease in book value of ledger assets		4,560.85
Total disbursements		$ 291,112.93
LEDGER ASSETS.		
Book value, bonds and stocks		$ 293,291.25
Cash in office and bank		33,946.69
Agents balances		55,160.52
Total ledger assets		$ 382,398.46
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accured		4,975.82
Market value of bonds and stocks over book value		7,514.16
Total admitted assets		$ 394,888.44
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 5,520.18	
Losses in process of adjustment or in suspense	9,488.00	
Losses resisted	2,700.00	
Total	$17,708.18	
Deduct reinsurance	3,161.90	
Net amount of unpaid losses		$ 14,546.28
Total unearned premiums		152,859.87
Taxes		2,000.00
Total liabilities		$ 169,406.15
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,932,203.00
Total premiums received during the year		47,985.61
Total losses incurred during the year		26,959.40

THOS. F. KEELEY, President.
GEORGE ESSIG, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1909.

[Seal] ANDREW C. MACK, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLIANCE INSURANCE COMPANY

of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, persuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 500,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		754,166.46
Deposit premiums on perpetual risks		1,496.00
Interest and dividends		49,688.87
From all other sources		42.50
Total income		$ 805,393.83
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 402,747.83
Deposit premiums returned		621.25
Expense of adjustment and settlement of losses		1,300.05
Profits and interest to scripholders		11,660.79
Commissions or brokerage		165,474.67
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		25,856.69
Rents		4,220.89
Advertising, printing and stationery, postage, etc		6,916.15
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		1,278.12
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		7,750.14
Inspection and surveys		988.89
State, insurance departments, taxes and fees		13,280.31
Other licenses, fees and taxes		845.84
Agent balances charged off		5.62
All other disbursements		9,351.46
Total disbursements		$ 653,201.64
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 1,304,575.00
Cash in office and bank		92,929.76
Agent balances		100,240.79
Bills receiveable		1,358.16
Total ledger assets		$1,499,103.71
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		$ 7,822.64
Gross assets		$1,506,926.35
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 1,650.00	
Book value bonds	50,872.64	
Special deposits to secure liabilities in Georgia	9,200.00	
		$ 61,722.64
Total admitted assets		$1,445,203.71
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$12,349.63	
Losses in process of adjustment or in suspense	68,503.37	
Losses resisted	2,639.00	
Total	$83,492.00	
Deduct reinsurance	7,929.00	
Net amount of unpaid losses		$ 75,563.00
Total unearned premiums		479,581.67
Amount reclaimable on perpetual policies		8,517.24
Commission and brokerage		12,750.00
Total liabilities		$ 576,411.91
Less liabilities secured by special deposits		8,081.50
Balance		$ 568,330.041
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,737,762.00
Total premiums received during the year		31,065.23
Total losses incurred during the year		21,403.64

EUGENE L. ELLISON, Vice-President.
H. W. FARNUM, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 21st day of January, 1909.

[Seal] THOS. A. McDONALD, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS BANKERS FIRE INSURANCE COMPANY

of Mt. Vernon, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 20,996.28
Interest and dividends		5,910.70
Borrowed money		8,000.00
Total income		$ 34,906.98
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 43,661.69
Expense in adjustment and settlement of losses		481.13
Commission or brokerage		14,626.79
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		7,075.96
Rents		311.65
Advertising, printing and stationery, postage, etc		1,168.37
Furniture, fixttures and maps		508.09
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		204.38
Inspection and surveys		227.79
State, insurance departments, taxes and fees		697.12
Other licenses, fees and taxes		2.00
All other disbursements		388.28
Total disbursements		$ 69,443.85
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 66,935.00
Loans secured by pledge of bonds stocks or other collateral		21,850.00
Book value, bonds and stocks		18,790.00
Cash in bank		871.80
Agents balances		5,009.92
Other ledger assets		47.42
Total ledger assets		$ 113,404.14
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		2,851.96
Gross assets		$ 116,256.10
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances, over three months due	$5,009.92	
Loans on personal security	47.42	
		$ 5,057.34
Total admitted assets		$ 111,198.76
LIABILITIES.		
Losses resisted		$ 950.00
Salaries, rents, bills, taxes, etc		104.50
Commission and brokerage		950.00
Due and become due for borrowed money		8,000.00
Special tax		27.10
Total liabilities		$ 10,031.60
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total losses incurred during the year		$ 15,891.72

W. H. GREEN, President.
L. C. MORGAN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 16th day of January 1909.

[Seal] JAMES W. GIBSON, Notary Public.

Leset die „Sonntagpost"

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the CALUMET INSURANCE COMPANY

of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 307,380.73
Interests and dividends		23 801.10
Profit on sale or maturity of ledger assets		1,000.00
Total income		$ 332,181.83
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 168,671.50
Expenses in adjustment and settlement of losses		2,645.54
Commission or brokerage		64,518.76
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks and agents and employees		45,656.00
Rents		3,000.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		7,159.55
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		4,372.53
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		3,559.26
Inspection and surveys		1,869.00
State, insurance departements, taxes and fees		7,579.95
Other licenses, fees and taxes		949.08
Loss on sale or maturity of ledger assets		4,735.40
All other disbursements		1,402.23
Total disbursements		$ 316 118.94
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 15,000.00
Book value of bonds and stocks		451,446.20
Cash in office and bank		60,748.16
Agents balances		46,470.79
Other ledger assets		2,193.00
Total ledger assets		$ 575,861.15
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 6,500.78
Market value of bonds and stocks over book value		7,850.30
Gross assets		$ 590,212.73
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 2,241.41	
Traders Ins. Co. claim	597.01	
		2,838.42
Total admitted assets		$ 587,374.31
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 4,182.50	
Losses in process of adjustment or in suspense	39,945.88	
Losses resisted	6 624.29	
Total	$50,752.67	
Deduct reinsurance	9,825.13	
Net amount of unpaid losses		40,927.54
Total unearned premiums		207,604.65
Total liabilities		$ 248,532.19
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$3,238,591.00
Total premiums received during the year		45,950.50
Total losses incurred during the year		28,212.08

W. IRVING OSBORNE, President.
OTTO E. GREELY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 20th day of January, 1909.

[Seal] CHAS. E. CURTIS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FOREST CITY INSURANE COMANY

of Rockford in the State of Illinois, on the 31st day of December 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 160,795.07
Interest, and dividends		34,147.97
From all other sources		122.26
Total income		$ 195,065.30
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 57,195.75
Expenses of adjustment and settlement of losses		3,785.92
Interest or dividends to stockholders		36,000.00
Commission or brokerage		58,660.83
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		22,034.21
Rents		964.50
Advertising, printing and stationery, postage, etc		1,198.29
Legal expenses		100.00
Taxes on real estate		3.40
Insurance departments, fees		110.50
Other licenses, fees and taxes		4,583.99
All other disbursements		4,937.84
Total disbursements		$ 189,575.23
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 631,216.27
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		6,500.00
Book value of bonds		39,869.20
Cash in office and bank		42,873.57
Bills receiveable		70,574.00
Total ledger assets		$ 791,033.04
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		$ 17,301.95
Total admitted assets		$ 808 334.99
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 184.00	
Losses in process of adjustment or in suspense	1,798.50	
Total	$1,982.50	
Deduct reinsurance	59.00	
Net amount of unpaid losses		$ 1,923.50
Total unearned premiums		375,526.84
Taxes		4,106.29
Commission and brokerage		5,895.89
Total liabilities		$ 387,452.52
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$11,395,801.00
Total premiums received during the year		165,830.39
Total losses incurred during the year		58,173.85

W. F. BARNES, President.
A. H. SHERRETT, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 5th day of January 1909.

[Seal] V. E. NORDIN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLEMANIA

FIRE INSURANCE COMPANY of Pittsburg, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 729,226.38
Interest, rents and dividends		58,074.42
Profit on sale or maturity of ledger assets		2,993.62
Total income		$ 790,294.42
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 328,591.03
Expense in adjustment and settlement of losses		5,576.69
Interest or dividends to stockholders		30,000.00
Commission or brokerage		192,844.88
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		50,605.19
Rents		5,000.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		15,722.53
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		4,025.51
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		12,828.43
Repairs, expenses and taxes on real estate		973.06
State, Insurance departments, taxes and fees		11,994.62
Other licenses, fees and taxes		994.20
Decrease in book value of ledger assets		135.00
All other disbursements		2,726.20
Total disbursements		$ 662,017.34
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 22,573.58
Mortgage loans on real estate		704,603.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other colateral		25,500.00
Book value of bonds and stocks		251,095.50
Cash in office and bank		132,864.54
Agents balances		117,492.19
Total ledger assets		$1,254,728.81
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents accrued		$ 13,371.00
Market value of real estate, bonds and stocks over book value		51,730.42
Gross assets		$1,319,830.23
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due		$ 2,312.21
Total admitted assets		$1,317,518.02
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$22,630.14	
Losses in process of adjustment or in suspense	41,113.20	
Losses resisted	7,196.00	
Total	$70,939.34	
Deduct reinsurance	6,829.83	
Net amount of unpaid losses		$ 64,109.51
Total unearned premiums		625,802.91
Salaries, rents, bills, taxes, etc		6,718.32
Commission and brokerage		1,462.59
Reinsurance premiums		3,101.70
Total liabilities		$ 701,195.03
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$5,357,717.00
Total premiums received during the year		74,431.34
Total losses incurred during the year		32,459.65

W. STEINMEYER, President.
C. P. KELLERMAN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 28th day of January, 1909.

[Seal] Wm. A. STEINMEYER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INSURANCE CO. OF THE STATE OF ILLINOIS

of Rockford, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 300,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 747,431.37
Interest and dividends		32,611.18
Increase of book value of ledger assets		2,500.00
From all other sources		2 281.96
Total income		$ 784,824.51
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 337,063.86
Expenses of adjustment and settlement of losses		4,240.00
Interest or dividends to stockholders		37,500.00
Commissions or brokerage		213,308.57
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		68,921.47
Rents		4,287.68
Advertising, printing and stationery, postage, etc		16,322.32
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		6,532.71
Fire departement and salvage corps, fees, etc		4,488.52
Inspection and surveys		3,194.72
State, Insurance departments, taxes and fees		9,848.75
Other licenses, fees and taxes		2,077.08
All other disbursements		2,110.57
Total disbursements		$ 709 896.25
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 535,420.43
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		115,200.00
Book value of bonds and stocks		134,200.00
Cash in office and bank		92,518.03
Agents balances		119,462.61
Bills receiveable		15,416.65
Other ledger assets		4,628.25
Total ledger assets		$1,016,845.96
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		10,449.23
Furniture, fixtures, maps, supplies		21,000.00
Other non ledger assets		1,752.29
Gross assets		$1,050,047.48
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc	$21 000.00	
Agents balances over three months due	117.11	
Bills receiveable	206.27	
Other unadmitted assets	1,174.41	
		22,497.79
Total admitted assets		$1,027,549.69
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$14,093.38	
Losses resisted	1,200.00	
Total	$15,293.38	
Deduct reinsurance	1,769.15	
Net amount of unpaid losses		$ 13,524.23
Total unearned premiums		573,346.20
Taxes		7,100.00
Commission and brokerage		6,296.27
Return and reinsurance premiums		12,183.06
Other liabilities		11.82
Total liabilities		$ 612,466.57
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$20,792,112.00
Total premiums received during the year		244,835.85
Total losses incurred during the year		105,232.90

C. F. HENRY, President.
GEORGE L. WILEY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 20th day of January, 1909.

[Seal] CHESTER C. LANE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLEGHENY

FIRE INSURANCE COMPANY of Pittsburgh, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 40,208.94
Interest, rents and dividends		15,276.04
Total income		$ 55,484.98
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 58,866.12
Expense of adjustment and settlement of losses		517.83
Interest or dividends to stockholders		3,000.00
Commission or brokerage		26,408.26
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		11,656.50
Rents		900.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		2,422.95
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		538.60
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		860.20
Inspection and surveys		116.00
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,210.66
State, insurance departements, taxes and fees		2,953.74
Other licenses, fees and taxes		776.49
All other disbursements		5,072.58
Total disbursements		$ 115,299.93
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 41,110.47
Mortgage loans on real estate		150,200.00
Book value of bonds and stocks		49,760.41
Cash in office and bank		18,626.54
Agents balances		15,203.90
Other ledger assets		4,207.61
Total ledger assets		$ 279,111.93
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		$ 2,911.21
Other non ledger assets		279.96
Gross assets		$ 282,303.10
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Furniture	$4,107.61	
Agent balances, over three months due	3,046.06	
Book value, bonds and stocks over market value	7,960.41	
Real estate	2,600.00	
		$ 17,714.08
Total admitted assets		$ 264,589.02
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$1,498.28	
Losses in process of adjustment or in suspense	$2,928.50	
Losses resisted	600.00	
Total	$5,026.78	
Deduct reinsurance	295.25	
Net amount of unpaid losses		$ 4,731.53
Total unearned premiums		25,042.41
Salaries, rents, bills, taxes, etc		2,040.65
Reinsurance premiums		8,133.70
Total liabilities		$ 39,948.29
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,447,117.00
Total premiums received during the year		16,496.08
Total losses incurred during the year		7,461.73

R. H. GILLIFORD, President.
ALLEN H. CRAFT, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 28th day of January 1909.

[Seal] WALTER MORRIS, Commissioner for Illinois in Pennsylvania.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS NATIONAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Springfield, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 168,653.90
Interest and dividends		8,944.28
From all other sources		4,150.00
Total income		181,748.18
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		80,932.99
Cost of adjustment and settlement of losses		1,618.66
Commissions or brokerage		19,212.87
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		35 634.62
Rents		1,166.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		6,905.18
Legal expenses, furniture, fixtures		2,640.21
Insurance departements, fees		1,339.36
Agent balance charge of		55,563.57
All other disbursements		135.18
Total disbursements		$ 205,148.57
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 100,421.87
Book value of bonds		68,000.00
Cash in bank		50,839.59
Agents balances		30,008.97
Bills receivable		625.30
Total ledger assets		$ 249,895.73
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		3,158.80
Gross assets		$ 253,054.53
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due		2,327.90
Total admitted assets		$ 250,726.63
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$13,631.72	
Losses resisted	23,083.89	
Net amount of unpaid losses		$ 36,715.61
Total unearned premiums		88,388.27
Total liabilities		$ 125,103.88
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total premiums received during the year		$ 85,935.51
Total losses incurred during the year		44,097.84

W. D. FAIRBANKS, President.
SORISTON M. FAIRBANKS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January, 1909.

[Seal] MARY CHAMPION, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN INSURANCE COMPANY

of Newark, in the State of New Jersey, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 750,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 3,233,257.54
Interest, rents and dividends		299,093.56
Profits on sale or maturity of ledger assets		521.05
Agents balances previously charged off		434.08
Total income		$ 3,533,306.23
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 1,762,871.91
Salaries and expenses of general agents		91,354.15
Interest or dividends to stockholders		149,936.56
Expenses of adjustment and settlement of losses		40,755.06
Commission or brokerage		842,408.32
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		135,761.36
Rents		14,451.46
Advertising, printing and stationery postage, etc		50,402.45
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		10,387.98
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		57,513.34
Inspection and surveys		3,220.37
Repairs, expenses and taxes on real estate		7,629.87
State, insurance departments, taxes and fees		73,205.51
Other licenses, fees and taxes		9,070.40
Loss on sale or maturity of ledger assets		5.00
Decrease in book value of ledger assets		24,112.78
All other disbursements		21,590.55
Agents balances charged off		1,805.13
Total disbursements		$ 3,296,482.23
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 471,900.00
Mortgage loans on real estate		1,311,980.75
Book value, bonds and stocks		4,962,567.43
Cash in office and bank		295,483.82
Agents balances		417,859.33
Other ledger assets		257,653.86
Total ledger assets		$ 7,717,445.19
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		69,084.99
Market value of bonds and stocks over book value		42.57
Gross assets		$ 7,786,572.75
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 1,335.27	
Bills receiveable	37,205.40	
Special deposits to secure liabilities in Oregon and Virginia	92,225.00	
		$ 130,765.67
Total admitted assets		$ 7,655 807.08
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$263,654.38	
Losses resisted	14,306.00	
Total	$277,960.38	
Deduct reinsurance	32,559.69	
Net amount of unpaid losses		$ 245,400.69
Total uncarned premiums		4,312,575.13
Interest and dividends due or accrued		38,433.55
Taxes		30,000.00
Commission and brokerage		116,623.26
Total liabilities		$ 4,743,032.63
Less liabilities secured by special deposits		23,219.78
Balance		$ 4,719,812.85
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$84,261,554.00
Total premiums received during the year		1,001,323.64
Total losses incurred during the year		444,399.17

PHILEMON L. HOADLEY, President.
C. WESTON BAILEY, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 22st day of January 1909.

[Seal] A. C. CYPHERS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALBANY INSURANCE COMPANY

of Albany, in the State of New York, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 250,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		305,111.31
Interest, rents and dividends		41,282.17
Profit on sale or maturity of ledger assets		100.00
From all other sources		3,954.47
Total income		$ 350,447.95
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 154,166.08
Expenses of adjustment and settlement of losses		2,462.22
Interest or dividends to stockholders		25,000.00
Commissions or brokerage		81,830.27
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		14,417.49
Rents		1,550.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		3,666.72
Furniture, fixttures and maps		1,135.11
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		6,968.50
Inspection and surveys		98.55
Repairs, expenses and taxes on real estate		5,626.32
State, Insurance departments, taxes and fees		4,944.71
Other licenses, fees and taxes		2,940.30
All other disbursements		139.27
Total disbursements		$ 304,345.54
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 75,000.00
Mortgage loans on real estate		203,600.00
Book value of bonds and stocks		516,578.17
Cash in office and bank		15,591.46
Agents balances		36,303.32
Total ledger assets		$ 847,072.95
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		$ 5,137.55
Market value of bonds and stocks over book value		7,718.50
Other non ledger assets		2,694.82
Total admitted assets		$ 862,623.82
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 2,211.47	
Losses in process of adjustment or in suspense	17,727.41	
Losses resisted	2,200.00	
Total	$22,138.88	
Deduct reinsurance	1,411.13	
Net amount of unpaid losses		$ 20,727.75
Total unearned premiums		255,499.70
Taxes		3,742.15
Total liabilities		$ 279,969.60
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,400,261.00
Total premiums received during the year		35,233.06
Total losses incurred during the year		11,724.05

JOHN E. McELROY, President.
CHARLES H. HAHN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 22nd day of January, 1909.

[Seal] JOHN P. DEAL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NATIONAL BREWERS INSURANCE COMPANY

of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		23,293.36
Interests and dividends		5,450.27
From all other sources		1,269.19
Total income		30,012.82
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		7,050.62
Expense in adjustment and settlement of losses		132.53
Interest or dividends to stockholders		10,000.00
Commission or brokerage		5,823.34
Fire departement and salvage corps, fees, etc		102.37
State, Insurance departments, taxes and fees		641.90
All other disbursements		422.67
Total disbursements		$ 24,173.43
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 306,344.20
Cash in bank		21,429.22
Agents balances		3,782.95
Total ledger assets		331,556.37
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		3,962.89
Gross assets		$ 335,519.26
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Book value of real estate, bonds and stocks over market value		409.50
Total admitted assets		$ 335,109.76
LIABILITIES.		
Total unearned premiums		$ 11,984.28
Taxes		500.00
Total liabilities		$ 12,484.28
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$ 476,100.00
Total premiums received during the year		4,069.69
Total losses incurred during the year		52.87

Wm. H. REHM, President.
E. GRAHAM RHOADS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 12th day of January, 1909.

[Seal] FRANCES B. TOFLIFF, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN CENTRAL INSURANCE COMPANY

of St. Louis, in the State of Missouri, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 2,000,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		2,292,853.93
Interest and dividends		217,212.30
Profit on sale or maturity of ledger assets		8,339.98
From all other sources		30.00
Total income		$ 2,518,436.21
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 1,439,123.28
Salaries and expenses of general agents		111,171.75
Interest or dividends to stockholders		260,000.00
Expense of adjustment and settlement of losses		18,055.44
Commission or brokerage		424,220.54
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		85,505.14
Rents		11,229.52
Advertising, printing and stationery, postage, etc		48,351.03
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		12,175.87
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		40,624.70
Advanced to local Agents for misc. expenses		100,130.19
State, insurance departements, taxes and fees		68,227.74
Other licenses, fees and taxes		100.00
Loss on sale or maturity of ledger assets		1,312.50
Total disbursements		$ 2,620,225.70
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 35,000.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		590,250.00
Book value of bonds and stocks		3,715,925.45
Cash in office and bank		185,726.19
Agents balances		451,496.12
Bills receivable		392.06
Total ledger assets		$ 4,978,789.82
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 42,752.31
Market value of bonds and stocks over book value		285,586.55
Gross assets		$ 5,307,128.71
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Special deposits to secure liabilities in Oregon and Virginia		$ 100,000.00
Total admitted assets		$ 5,207,128.71
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	32,518.15	
Losses in process of adjustment or in suspense	190,358.01	
Losses resisted	9,225.00	
Total	$232,101.16	
Deduct reinsurance	67,257.42	
Net amount of unpaid losses		$ 164,843.74
Total unearned premiums		2,099,801.02
Interest and dividends due or accrued		740.98
Taxes		15,000.00
Commissions and brokerage		67,724.41
Total liabilities		$ 2,348,110.15
Less liabilities secured by special deposits		31,928.48
Balance		$ 2,316,181.64
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$15,567,024.—
Total premiums received during the year		186,398.74
Total losses incurred during the year		118,422.80

EDWARD T. CAMPBELL, President.
JOHN H. ADAMS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1909.

[Seal] FRANK B. CRAM, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GERMAN FIRE

INSURANCE COMPANY of Peoria, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$557,507.53
Interest, rents		30,390.01
Profit on sale or maturity of ledger assets		7,671.00
Increase in book value of ledger assets		100,000.00
Total income		$695,568.54
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$361,950.02
Expenses in adjustment and settlement of losses		4,851.08
Commission or brokerage		164,265.93
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		11 804.86
Rents		600
Advertising, printing and stationery, postage, etc		5,050.39
Furniture, fixtures		40.56
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		4,459.73
Taxes on real estate		8,860.82
Insurance departments, fees		2,581.38
General expenses and interest		11,291.23
Borrowed money		40,313.23
Agent balances charged of		475.33
Total disbursements		$616,560.24
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$190,000.00
Mortgage loans on real estate		203,950.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		4,560.15
Book value of bonds and stocks		228,944.96
Cash in office and bank		31,537.59
Agents balances		89,572.00
Total ledger assets		$748,573.70
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		3 892.11
Market value of bonds and stocks over book value		56,630.04
Total admitted assets		$809,095.85
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$26,954.45	
Losses in process of adjustment or in suspense	30,000.00	
Total	$56,954.45	
Deduct reinsurance	3,463.22	
Net amount of unpaid losses		$ 53,491.23
Total unearned premiums		475,052.91
Taxes		5,500.00
Total liabilities		$534,044.14
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$5,902,246.00
Total premiums received during the year		103,301.93
Total losses incurred during the year		53,066.04

BERNARD CRENER, President.
CHAS. CREMER, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 18th day of January, 1909.

[Seal] SAMUEL L. RICHMOND, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN NATIONAL INSURANCE COMPANY

of Rock Island, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 197,303.06
Interest and dividends		9,130.15
Profits on sale or maturity of ledger assets		441.00
Total income		$ 206,874.21
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 71,542.20
Adjustment and settlement of losses		1,303.90
Commission or brokerage		51,369.05
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		15,302.20
Rents		472.50
Advertising, printing and stationery, postage, etc		3,077.84
Furniture, fixttures and maps		2,737.46
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		1,213.28
State, insurance departments, taxes and fees		1,829.28
All other disbursements		1,051.06
Total disbursements		$ 149,900.55
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 276,051.60
Cash in bank		27,802.04
Agents balances		39,038.25
Fire underwriters of Phila		100.00
Total ledger assets		$ 343,181.89
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		$ 3,954.53
Market value of bonds over book value		8,358.40
Gross assets		$ 355,494.87
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances over three months due		$ 1,819.36
Total admitted assets		$ 353,675.51
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$5,619.15	
Losses in process of adjustment or in suspense	7,187.61	
Net amount of unpaid losses		12,806.76
Total unearned premiums		112,861.82
Salaries, rents, bills, taxes, etc		2,042.04
Reinsurance premiums		1,622.87
Total liabilities		$ 129,333.49
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		[illegible]
Total premiums received during the year		[illegible]
Total losses incurred during the year		[illegible]

H. H. CLEVELAND, President.
M. P. VORE, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 1909.

[Seal] H. E. COX, Notary Public.

THE 12TH STREET STORE

12. & Halsted Str.

Unser großer „Mill End“ und Fabrik-Verkauf

bietet die folgenden ungewöhnlichen Werthe, wie sie kein anderer Laden in Chicago zu bieten vermag.

Taschentücher für Damen. Schweizer bestickte Taschentücher für Damen in gezackten Stickerei- u. hohlgesäumten bestickten Mustern, regulärer Preis 15c — „Mill End“-Preis, Stück für...... 6½c

Seidene Mufflers. Fabrikrester von großen Brokatseide-Mufflers, einige sind leicht beschmutzt, Werthe bis zu $1.50, in zwei Partien, „Mill End“-Preis, 69c und.................. 39c

Speziell. Teddy Bear Bearskin Fausthandschuhe für Kinder, mit Kid-Futter, in weiß, marineblau, roth, lohfarbig und in braun, 50c Werth — „Mill End“-Preis.............. 29c

Strümpfe für Damen. Echtschwarze und lohfarbige baumwollene Strümpfe für Damen, in allen Größen, reguläre 10c-Qualität, so lange sie vorhalten, „Mill End“-Preis, zu.................. 5c

Vici Kid Schnürschuhe für Mädchen. Vici Kid-Schnürschuhe für Mädchen, mit doppelten Sohlen, Lackleder-Spitze, Größen bis zu 2, $1 Werth, „Mill End“-Preis, für...... 69c

Gebleichte Betttücher. Größe 72 bei 90, von schwerem groben runden Faden Muslin, 49c werth, — „Mill“- und Fabrik-Verkauf, für.................... 31c

Gold Medal Mehl. Washburns Gold Medal Extra-Mehl, „Mill End“-Preis — ½ Faß.............. $3.25

Unterröcke für Damen. Flannelette Unterröcke für Damen, mit Flounce, gute Farben, reg. 50c-Werthe—„Mill End“-Pr. 39c

Swifts Pride-Seife. Swifts Pride-Seife — „Mill End“-Verkaufspreis, 4 Stück. 11c

Santos - Kaffee. Guter Santos-Kaffee— „Mill End“-Verkaufspreis, Pfd..... 14c

Japanische Art Reis. Japanische Art Reis, „Mill End“-Verkaufspreis, 4 Pfund. 19c

Crispo Crackers. Crispo Crackers, — „Mill End“-Preis, 3 Packete für... 10c

Laundry Stärke. Laundry Stärke — „Mill End“-Verkaufspreis, 3 Pfund für..... 8c

Wassergläser. Klare Wassergläser, das Stück für.................. 1c

Strümpfe für Damen. Schwarze schwere gefließte gerippte od. Garter Obertheil-Strümpfe für Damen, in schlichter Baumwolle und gefließt, auch Cashmere- und wollene Strümpfe, Werthe bis zu 25c, „Mill End“-Preis........ 15c

Strümpfe für Kinder. Echtschwarze, schwer gerippte fließgef. Strümpfe für Kinder, die berühmte „Star“-Marke, immer bis zu 19c verkauft, „Mill End“-Spezialität, zu.............. 12½c

Kohleneimer. Schwere lackirte Kohleneimer, 20c - Werth, für.......... 12c

Küchen - Lampen. Küchen Bracket - Lampen, vollständig mit Nr. 2 Brenner und Glas „Mill End“-Preis.......... 14c

☞ Wir geben 12. St. Store Trading Stamps mit jedem 10c-Einkauf, die für Waaren umgetauscht werden können — $3.00 für Tausend; im ganzen Laden gut.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

Aus meinem Reisetagebuch.

Wenn man in Berlin Wohnung sucht. — Von dem Wirth mit dem funkelnden Zylinder und dem freundlichen Pförtner. — Der Agent auf dem Zweirad. — Ein Alpdrücken. — Wieder in Berlin, um neue Eindrücke zu sammeln.

Ich wußte bisher noch nicht wie man Wohnungen in Berlin sucht. So verbündete ich mich mit einer würdigen Freundin die eine Wohnung suchte und bat, sie begleiten zu dürfen. Man muß heutzutage Alles literarisch ausnützen, auch die Freundschaft. Der Freund der sich nicht in Honorar verwandeln läßt, ist nicht vollwerthig. Also es vollzog sich so. Zunächst eine Anzeige. Sie hatte das Ergebniß, daß es zwei Tage lang Briefe und Postkarten regnete. Die würdige Dame war glückselig. Sie wissen, es ist für eine Dame unter allen Umständen ein Hochgenuß Briefe zu erhalten und seien es Geschäfts-Anzeigen über Eisschränke, Senf, Ofenputz oder so was. Warum Das so ist, weiß ich nicht. Vielleicht ist die Erklärung darin zu suchen, daß die weibliche Neugier durch den Empfang von Briefen angenehm befriedigt wird. Es war ein Vergnügen die Freundin in diesem See von Briefen plätschern zu sehen. Ich dachte an das Freibad Wannsee. Dann kam der zweite Hochgenuß: Die Scheidung der Schafe von den Böcken, das heißt der Tauglichen von den nicht verwendbaren Antworten. Dritter Hochgenuß: Sortirung der Tauglichen nach Hausnummern und Straßen. Vierter Hochgenuß: großer Kaffeeklatsch mit Verlesung der Antworten und gewissenhafter Besprechung des Materials. Fünfter, sechster, siebenter usw. Hochgennß: die alltäglichen Ausflüge auf die Wohnungssuche.

Dabei hatte ich schon allerlei für mich Neues und Interessantes gelernt. Zum Beispiel da waren von den verschiedenen „Wohnungsanzeigern“ lange Listen mit Wohnungen (Lage, Anzahl der Zimmer, Komfort, Preise) gesandt worden. So Etwas kennt man in New York nicht, aber man sollte es dort kennen, denn es ist eine außerordentlich praktische Einrichtung, die das Wohnungssuchen erleichtert. Davon ganz abgesehen empfanden wir das Wohnungssuchen an sich als etwas überaus Aufregendes. Ich für meine Person erwachte am Morgen mit dem Gefühle ich ginge auf die Jagd und zwar auf die Klapperschlangen - Jagd in der Bergwildniß von Pennsylvania. Eine humoristische Liebhaberei von mir. Es galt einen giftigen Hauswirth zu erlegen oder ihn gar lebendig zu fangen und ihm einen vortheilhaften Miethskontrakt zu entreißen. Auch so ein Pförtner (auf deutsch Portier) war gleichsam als kleines Wild nicht zu verachten, wenn der Hauswirth nicht zugegen war. Doch wie reizend wurde ich enttäuscht. Wie wir uns der Adresse nahten die ich sorgfältig als Nr. 1 auf einem langen Zettel verzeichnet hatte, stand vor der Thür des Hauses (eines sehr feinen Hauses) ein Herr (ein sehr feiner Herr) und neben ihm ein Mensch, der nur ein Pförtner sein konnte. Er hatte Morgenschuhe an von einer so freundlichen grünen Farbe, wie wenn Gras auf ihnen wüchse. Die Morgensonne funkelte im Zylinder des sehr feinen Herrn, ringsherum herrschte eine fast ländliche Ruhe und aus dem Garten hinter dem sehr feinen Herrn dufteten späte Rosen und andere Blumen. Es war ein entzückendes Bild. Der sehr feine Herr nahm den in der Morgensonne funkelnden Zylinder ab, lächelte bezaubernd und sagte mit einer von Wohllaut gesättigten Stimme: „Sie entschuldigen — die Herrschaften suchen gewiß Wohnungen. Ich bin der Wirth des Hauses!“ Dann nahm der Pförtner seine Mütze ab und lächelte ebenfalls freundlich und klingelte melodisch mit einem Bund Schlüssel in der Rechten. Ich war völlig überrascht. So hatte ich mir einen Berliner Hauswirth nicht vorgestellt. Das war ja gar keine Klapperschlange oder sonst ein bösartiges Thier — das war höchstens ein Hase, ein überaus friedlicher und liebenswürdiger Hase. Und dann — daß der Wirth in allerhöchster Person vor dem Hause stand und die Miether feierlich empfing, das war der Gipfel aller Huld eines Hochwohlgeborenen. In New York habe ich nie von so einem Fall gehört. Da wir die Frage wegen der Wohnung bejahten so lud er uns ein, näher zu treten. Er überließ es nicht etwa dem Pförtner, uns die Wohnung zu zeigen, sondern unterzog sich der Mühe selber gefolgt von dem Pförtner. Zimmer um Zimmer stellte er uns vor — sozusagen. „Also dies ist das Eßzimmer — sehr freundlich nicht wahr? Natürlich wird es frisch tapezirt. Die Tapete können Sie sich selber aussuchen!“ Der Pförtner warf einen strahlenden Blick auf seinen Wirth und dann auf uns, als wollte er sagen: „Was sagen Sie zu so einem Wirth? Hätten Sie nicht Luft sein Miether zu sein?“ Dann wiederholte er den Ausspruch des Wirthes: „Gewiß, die Tapete können Sie sich aussuchen!“ Danach stellte uns der herrliche Wirth das Badezimmer vor. „Die Wanne wird frisch gestrichen!“ „Jawohl“, echote der Pförtner, „die Wanne wird frisch gestrichen!“ So ging es weiter. Der herrliche Wirth machte auf den Sonnenschein in den Zimmern aufmerksam, auf die gute Luft im Badezimmer, auf die kräftige Strömung im Kloset, auf den idyllischen Balkon, auf die Ruhe ringsherum, auf die allgemeine Kinderlosigkeit im Hause, immer mit dem unfehlbaren Echo des Pförtners. Man mußte förmlich an sich halten nicht sofort zuzugreifen. Aber wir wollten doch noch mehr sehen. So nahmen wir Abschied, geradezu zärtlich. Ich hatte das Gefühl, von diesem Wirth wurde es mir schwer mich zu trennen. Ich hätte mir von ihm den ganzen Tag Wohnungen vorstellen lassen können. Er lüftete bezaubernd den funkelnden Zylinder, der Pförtner klingelte lächelnd mit dem Schlüsselbund. Dann trennten wir uns. Kaum hätte ich mich gewundert, wenn er uns zu einem Diner zu Kempinsky eingeladen hätte.

Ganz ähnlich war es in den andern Häusern die mein Zettel enthielt. Bald stand der Wirth in festlicher Kleidung mit dem lächelnden Pförtner vor der Thür und übernahm höchst persönlich die Führung, bald besorgte das der Pförtner. Einer machte darauf aufmerksam, daß der Miether den Fahrstuhl selbst bedienen könne. Dann hatte der Miether jedoch vorher ein polizeiliches Examen als diplomirter Fahrstuhlführer abzulegen. Wunderbar! Ich fragte ob man auf die Weise den „Doctor Liftologiae“ machen könnte. Doch davon wußte er nichts. Was für nette Erlebnisse hatten wir dabei, wenn die Familie noch in der Wohnung war. In einer Wohnung befand sich die Inhaberin im Badezimmer und der Pförtner meinte mit ehrlichem Bedauern „Na da wollen wir lieber draußen bleiben.“ Wo anders fragte beim Eintritt in die Vorhalle eine tiefe Männerstimme nach Begehr, aber man sah Niemanden. Auf meine Frage: „Ja wo stecken Sie denn?“ kam die Antwort: „Hier!“ Endlich entdeckten wir unmittelbar über dem Boden eine schmale Oeffnung, in deren Rahmen grade zwei Augen, eine Nase und ein Mund sichtbar waren. Das war der Pförtner. Er sah sehr vergnügt aus. Offenbar erlaubte er sich den gleichen Scherz jeden Tag auf's Neue.

Vor beinahe fertigen Neubauten stürzten eilige Herren auf uns zu und boten uns Wohnungen an. Einer von ihnen versuchte uns den Mund wässerig zu machen indem er uns zwei Monate freie Wohnung anbot, dafür sollten wir die Feuchtigkeit aus den Zimmern wohnen. Aber das Reizvollste widerfuhr uns in einer Straße ganz im wilden Westen Berlins. Da verbeugte sich plötzlich ein Mann auf einem Zweirad und lüftete den Hut und fragte, ob wir nicht Wohnungen suchten. Dann sprang er ab und empfahl uns einige Häuser, dieweil er Agent sei und auf Prozente angewiesen. „Nich wahr das jönnen Sie mir doch?“ fragte er. Natürlich gönnten wir's ihm und machten uns auf den Weg. Er fuhr mit uns mit, gewissermaßen zum Ehrengeleit und damit wir die Häuser auch fänden. Mir war fast unheimlich. Ich zitirte unwillkürlich:

> Bemerkst Du, wie in weitem Schneckenkreise
> Er um uns her und immer näher jagt?
> Und irr' ich nicht, so zieht ein Feuerstrudel
> Auf seinen Pfaden hinterher.
> Mir scheint es, daß er magisch leise Schlingen
> Zu künft'gem Band um unsere Füße zieht.

Doch dann empfahl er sich in einigen eleganten Kurven. Der Wohnungs-Agent auf dem Zweirad — auch Das haben wir in New York nicht. Auch nicht die Tafel an der Straße, auf der die vereinigten Hausbesitzer ihre leeren Wohnungen anzeigen wie ich sie am Kaiserplatz sah. Bequemer kann man's wahrhaftig nicht haben.

Wenn wir nach Hause kamen, ergab die Schilderung des Erlebten den schönsten Unterhaltungsstoff. Ueberdies hatte ich einen glänzenden Appetit und schlief des Nachts tadellos. Was mich betraf, so konnte ich kaum den nächsten Morgen erwarten, um wiederum frisch gestärkt auf die Jagd zu gehen. Nach drei Tagen hatte ich 5 Pfund abgenommen, infolge der Treppensteigerei, die eine so auffallende Aehnlichkeit mit dem Bergesteigen hatte. Nur hatte ich in der Nacht einen fatalen Traum: Ich galoppirte eine endlose Straße entlang an der zu beiden Seiten hübsche rothbackige lachende Dienstmädchen mit Körben am Arm wuchsen, anstatt der Bäume. Und hinter mir her kam ein dichter Schwarm von eleganten Hauswirthen in funkelnden Zylindern und Pförtnern mit klingelnden Schlüsseln und Agenten auf Zweirädern. Und alle schrien aufgeregt: „Haltet den Miether! Haltet den Miether!“

H. F. Urban.

Auf dem Zweiten Floor

Schwarze Sateen-Unterröcke für Damen, mit vollem breiten Flounce, Ruffles garnirt, regulär $1.25, für.... 89c

Flannelette Nachtkleider für Damen — garnirt, das reguläre 75c Gewand, speziell, Montag, für.... 58c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Bargains wie diese sollten ein großes Geschäft bewirken, da die Kaltwetter-Waaren-Ersparnisse ganz außerordentliche sind. Leset!

Weitere 2ter Floor Bargains

Coats für Kinder, graues u. grünes Cheviot Cloth, [illegible] ... $1.00

Ueberzieher für Männer u. junge Leute, schwarzer und Oxford Cheviot ... Größen 32 bis 40 Brustmaß ... $2.95

Ersparnisse in Unterzeug

Schwere fließgefütterte Hemden und Hosen f. Knaben ... 25c

Gerippte, fließgefütterte Union Suits für Kinder — Alter 4 bis 14 ... 25c

Gerippte fließgefütterte Leibchen und Hosen für Damen ... 25c

Schwere, fließgefütterte doppelbrustige Hemden ... 48c

Kleiderstoffe

Montag markirt zu den allerniedrigsten Preisen

52zöll. strikt reinwoll. Broadcloth ... 98c

Feines Futter-Sateen, Fabrik-Rester ... 12½c

... 48c

... 4½c

... 5½c

Extra schwerer Velour-Flanell ... 6¾c

Strumpf - Bargains für Montag

Schwarze gerippte wollene Strümpfe für Kinder — in Größen 6 bis 9, für ... 6c

Schwarze schwer fließgefütterte Strümpfe für Damen ... 7c

Nahtlose wollene Merino-Socken für Männer ... 10c

Nahtlose schwarze Cashmere-Strümpfe für Männer ... 15c

Stickerei Edging und Taschentücher

Stickerei-Einfassung und Einsatz ... 10c

18 Zoll breite Korsettschoner-Stickerei ... 15c

Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen, werth 5c ... 2c

Doilies, Seide, Shams und Strickwolle

Corticelli Stickseide ... 1c

... Doilies ... 3c

Gestempelte Shams, 27 Zoll ... 10c

Schwarzes deutsches Strickgarn ... 15c

Ruffled Swiß - Gardinen zu einem Drittel Rabatt

Ruffled Swiß Gardinen ... 23c

... Gardinen ... 29c

Ruffled Gardinen mit Battenberg Rand ... 39c

Crash-, Ticking- und Blanket-Bargains

... 3½c

... 19c

... 7½c

Damen-Coats und Suits

... $7.98

... $2.98

... $2.98

Basement

... 7c

... 15c

... 49c

Uebersehet diese Schuh - Werthe nicht

Damenschuhe in Dongola Kid ... $1.00

Damen-Hausslippers ... 49c

Mädchenschuhe in Dongola Kid ... 98c

Kinderschuhe aus Dongola Kid ... 49c

Kurzwaaren

... 5c

... 5c

... 2c

Household Stecknadeln — 200 in einem Papier, 6 Papiere...... 5c

Reinseid. Kleiderbesatz, per Yard............ 2c

Liköre

California Portwein, Gall. ... 59c

... Bottled in Bond oder Old Underoof Rye, Qt.-Fl...... 89c

Tafelbier, Kiste v. 2 Dtz. Flasch.. 65c

Von 8:30—11 Vm. — Rye Whiskey, regul. 85c, für... 42c

Die große Grocery-Abtheilung

... 13½c

... 35c

... $1.69

... 25c

Extra fancy Kaffee, 20c-Werth, Pfund.... 16c

Nr. 1 Sugar curde geräucherte Butts, Pfund.... 17¾c

Lekko Scouring Powder — 3 Büchsen für.... 21c

Reife californische Oliven, volles Quart.... 20c

... Farmer Wurst, Pfund..... 14c

„Meadow Hill“ Butter, die beste im Markt, Pfund..... 34c

Lemon Cakes— 12c Sorte, für... 10c

Frühe Juni Erbsen od. Country Gent Corn. — 3 Büchsen für.... 25c

Feiner granulirter Zucker, 10 Pfund für...... 49c (Mit Grocery-Bestellung.)

Gunpowder Thee, spez. Pfd. 21c

Geflügelfutter — oder geschelltes Corn. 100 Pfd. $1.85

... Corn Flakes — 3 10c-Packete für...... 19c

Aunt Jemima's Pfannkuchenmehl, 3 Packete für...... 25c

Amber oder Binnon-Laundry Seife, — 10 Stücke für...... 39c

Zigarren

... Kiste mit 50 für...... 59c

Walkers Durham oder Mine Run Rauchtabak— 11 5c Packete für...... 25c

Famous LongCut Rauchtabak, das Pfd. Packet für...... 21c

Droguen

... 29c

Dr. Monsels Tablets für bleiche, schwache, nervöse Frauen, — 50c Größe, für...... 26c

Rough and Ready Rattengift oder Insektenpulver, 15c-Größe für... 6c

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

Original-Tickets zu Original-Preisen.

Dampfer fahren ab von New York:

Dienstag, 2. Nov., Kronpr. Wilhelm n. Bremen.
Dienst., 2. Nov., New Amsterdam n. Rotterdam.
Mittwoch, 3. Novemb., Blücher nach Hamburg.
Mittwoch, 3. Nov., Kroonland nach Antwerpen.
Donnerstag, 4. Nv., La Touraine nach Havre.
Donnerstag, 4. Nov., Barbarossa nach Bremen
Samstag, 6. Nov., Amerika nach Hamburg.
Dienst., 9. Nov. Kronprinzess.Cäcilie n. Bremen

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Tickets nirgendwo billiger als hier.

Gepäck-Beförderung von Hause aus.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 8 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 V.

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten, Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau. CHICAGO, ILL.

95 Dearborn Strasse.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Bekanntester Optiker der Nordseite. E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave.

Finanzielles.

Geld — nach — Deutschland

Wenn Ihr Geld nach Deutschland schicken wollt, schickt es per Telegraph. es kostet nur wenig und es geht sofort, und Ihr könnt es nicht verlieren. Es ist billig, schnell und sicher.

THE WESTERN UNION TELEGRAPH CO.

Offices überall.

Frei.

3% Zinsen jetzt vom ersten bis zum 10. eines jeden Monats.

Einlagen, die vom 1. bis zum 10. eines jeden Monats im Spar-Departement gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. an.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

Ecke Nr. 2007 Blue Island Ave.

Etablirt 1890.

Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr. Deutsch, Böhmisch u. Polnisch gesprochen.

Wm. C. HEINEMANN & Co.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten gelegentlichen Zinsfuß.

Zu verkaufen: Ausgesuchte Erste Hypotheken mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co.

Telephon 1191 Main. 172 Washington St.

Hand-Sapolio

erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

Für Männer! Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Mannesfraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Montag, 1. November

Groceries.

Sal Soda, per Pfund........... 1c
Quaker Toasted Corn Flakes, per Packet.......... 5c
Fancy große Pflaumen, Pfd..... 7c
Beste Seifen-Chips; 3 Pfd..... 10c
Beste Stücken-Stärke, 3 Pfd.... 11c
Beste Familien-Seife; 5 Stücke.. 13c
Marshalls Family, German Mottled oder Columbia Seife — 5 Stücke................ 19c
Extra fancy Kartoffeln; per Peck.............. 15c
Extra fancy Erbsen, Sugar Corn und Tomatoes — 3 Büchsen für.............. 25c

Wichtige Kleiderstoff-Verkäufe der populärsten Stoffe, eine Reichhaltigkeit um jeder Nachfrage zu genügen, wie Sturm-Serges- Panamas, unappretirte Worsteds, Broadcloths, Prunellas, franz. Serges und Plaid Suitings zu bedeutend herabgesetzten Preisen und im Bereich Aller.

36zöll. reinwoll. Eiderdown, reg. 79c; Montag......... 59c
Schweres ungebleichtes Muslin, spez. für Montag........... 7c
18 bei 32 schwere Huck Handtücher, reg. 12½c; Montag..... 9c
Extra schwere volle Größe befranste Bettdecken; reg. 1.98; Montag nur......... $1.69

Wir haben über 500 Kleiderstoff-Rester, in Längen variirend von 1¼ bis 7½ Yards zu 33 Prozent reduzirtem Preis, und welche wir Euch einladen zu besichtigen.

Personal-Nachrichten.

— Dr. Walter Wever, der frühere deutsche Generalkonsul in Chicago, wird sich in der nächsten Woche einige Tage hier aufhalten, um dann mit Gattin und Tochter zur Uebernahme des Generalkonsulats in Neapel nach Europa zu reisen. Freunde von Dr. Wever werden ihm zu Ehren am kommenden Dienstag Abend im Germania-Klubhause ein Gastmahl veranstalten.

— Dr. A. L. Derdiger und Gattin werden morgen Nachmittag von 3 bis 5 Uhr in ihrem neuen Heim, 2619 Hampden Court, die Mitglieder und Freunde der „Independent Literary & Musical Society“ empfangen.

— Boshaft. — „Mit diesem Riesenpflaster auf der Stirn wollen Sie ausgehen?“ — „Warum denn nicht?“ —„Müssen es denn gleich alle Leute wissen, daß Sie auf den Kopf gefallen sind?!“

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Abfahrt von Chicago am 4. und 18. November. Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

Wechsel und Geldanweisungen nach allen Theilen der Welt.

J. V. ZINNER & CO.

Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

71 Ost Washington Str.

Ecke Dearborn Str., 1. Stock. Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12.

Schiffs-Karten

Extra billig für November.

$25 Ozeanfahrt — $16 Eisenbahn — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.

Beförderung ohne Umsteigen. Feine Beköstigung und Bedienung. Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.

Näheres Union Ticket Office.

Anton Boenert, Generalagent

266 Süd Clark Straße. Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Kohlen $3.50

Hocking Valley Lump.......... $5.25
Beste Glenridge Lump, Egg oder Nut.......... $3.75
Illinois Lump, Egg oder Nut.. $3.50

E. PUTTKAMMER, 1302 Bedford Bldg. Ecke Adams u. Dearborn Str.

Kanarienvögel 10 Tage auf Probe! Feinste Sänger $1.95 $2.50 $3.00

THE AQUARIUM, 1376 Milwaukee Avenue

Leset die „Sonntagpost“